

---

**SOLID 90 A3-2**  
**SOLID 105 A3-2**  
**SOLID 120 A3-2**

Bedienhandbuch

Ausgabe 1.2



**Schutzrechte**

In den MICROPLEX Dokumentationen (Bedienhandbücher, Serviceunterlagen usw.) erfolgt die Nennung von Produktnamen in der Regel ohne Erwähnung bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Markenzeichen. Das Fehlen eines entsprechenden Vermerks begründet nicht die Annahme, die Namen seien frei benutzbar. Alle Markenzeichen werden als geschützt anerkannt.

**Änderungen**

Es wird keine Garantie für die Richtigkeit des Inhalts der Dokumentationen übernommen. MICROPLEX behält sich das Recht vor, ohne Voranmeldung technische Spezifikationen oder anderes zu ändern. Abweichungen der Dokumentationen vom tatsächlichen Stand verpflichten nicht zur Nachlieferung.

**Produkteigenschaften**

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen den Dokumentationen und dem betreffenden Gerät auftreten.

Mit der Beschreibung von Sachverhalten in den Dokumentationen sichert der Hersteller weder das Vorhandensein noch das Fehlen von Eigenschaften zu. Ebenso wenig gibt der Hersteller damit ausdrückliche oder stillschweigende Garantieerklärungen ab.

---

---

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
<b>1. Einleitung</b>	<b>7</b>
1.1. Allgemeine Beschreibung	7
1.2. Konventionen	10
1.3. CE – Konformität	11
1.4. Allgemeine Sicherheitsvorschriften	12
<b>2. Installation</b>	<b>14</b>
2.1. Checkliste	14
2.2. Druckeraufstellung (Bedingungen, Leistungsanforderungen)	15
2.3. Gerätekomponenten	18
<b>3. Papierhandhabung</b>	<b>19</b>
3.1. Verwendbare Druckmedien	19
3.2. Handhabung der Druckmedien (z.B. Papier)	20
3.2.1. Papier in Fach 1 und 2 einlegen (ohne Formatwechsel)	21
3.2.2. Formateinstellungen für Fach 1 und 2 ändern	24
3.2.3. Papier in Fach 3 oder Fach 4 einlegen (ohne Formatwechsel)	28
3.2.4. Formateinstellungen für Fach 3 oder Fach 4 ändern	31
3.2.5. Druckmedien in den manuellen Einzug einlegen (Option)	33
<b>4. Inbetriebnahme des Druckers</b>	<b>38</b>
4.1. Anschließen des Druckers an Datennetz/PC und Stromversorgung	38
4.2. Einschalten des Drucksystems	40

Kapitel	Seite
<b>5. Bedienfeld des Gerätes (Sensorbildschirm/Touchscreen)</b>	<b>43</b>
5.1. Bedienung des Sensorbildschirm	44
5.2. Seitenorientierte Bedienoberfläche (wie WebPanel)	45
5.2.1. Informationen – Seite	45
5.2.2. Konfiguration - Seite	46
5.2.3. Seiteneinstellungen - Seite	47
5.2.4. Netzwerk - Seite	48
5.2.5. Schnittstellen - Seite (Interfaces)	50
5.2.6. EEPROM - Seite	51
5.2.7. Benutzerverwaltung - Seite	53
5.3. IP-Admin Panel Bedienoberfläche	54
<b>6. Fernsteuerung des Drucksystems via Webseite / IP-Admin Panel</b>	<b>56</b>
6.1. Kurzbeschreibung	56
6.2. Drucker mit dem Netzwerk verbinden	56
6.3. Fernbedienung über die integrierte Webseite (WebPanel)	58
6.3.1. Überblick – Seite	58
6.3.2. Konfiguration - Seiten	60
6.3.3. Seiteneinstellungen - Seite	61
6.3.4. Netzwerk - Seite	63
6.3.5. Gerätestatus - Seite	65
6.3.6. EEPROM - Seite	67
6.3.7. Benutzerverwaltung - Seite	69
6.4. Fernbedienung über IP-Admin Panel	70
6.4.1. Kurzbeschreibung	70
6.4.2. Details zu den IP-Panel Bedienelementen	72
<b>7. Druckerkonfiguration und Menüstruktur</b>	<b>75</b>
7.1. Konfiguration des Druckers ändern	75
7.2. Menüstruktur	76
7.3. Syntax der Diagramme	81

---

Kapitel	Seite
<b>8. Bedienfeldfunktionen</b>	<b>83</b>
8.1. Statusblatt drucken	83
8.2. Informationen anzeigen ( IP Adresse, Firmwareversion...)	85
8.3. Display - Sprache wählen	86
8.4. Menü Seite drucken	87
8.5. Emulation wählen	88
8.6. Netzwerkparameter konfigurieren (z.B. IP Adresse)	90
8.7. Daten - Schnittstelle konfigurieren	94
8.8. Fabrik - Werte setzen	95
8.9. Transparent Code einstellen	96
8.10. Speicheraufteilung wählen (Eingangs-Puffer)	97
8.11. Papierzufuhr wählen (Fach)	98
8.12. Papierablage wählen	100
8.13. Ablageseite (Face Up oder Face Down) wählen	102
8.14. Druckmodus wählen (Simplex/Duplex)	103
8.15. Papierformat wählen	105
8.16. Textränder konfigurieren (Rand)	106
8.17. Auflösung wählen	108
8.18. Druckrichtung wählen	110
8.19. Schriftart wählen (Font)	111
8.20. Schriftenliste drucken	114
8.21. Ländercode wählen	115
8.22. Textrichtung wählen	116
8.23. Anzahl der Zeilen pro Zoll festlegen (Zeilenabstand)	117
8.24. Anzahl der Zeichen pro Zoll festlegen (Zeichenabstand)	118
8.25. Eingangs-Puffer löschen (Job abbrechen)	119
8.26. Testdrucke generieren (Sliding Pattern)	120
8.27. Hexdump - Modus aktivieren	121
8.28. Normal - Druck - Modus aktivieren (inkl. FORM FEED)	122

Kapitel	Seite
<b>9. Operator - Wartung</b>	<b>123</b>
9.1. Reinigung des Druckers	123
9.1.1. Reinigung des Gerätegehäuses	123
9.1.2. Gerät innen reinigen	124
9.2. Tonerkartusche (Tonerpatrone) ersetzen	125
9.3. Resttonerbehälter (Tonersammelbehälter) austauschen	132
<b>10. Verhalten bei Fehlfunktionen</b>	<b>135</b>
10.1. Fehler im Druckvorgang	136
10.2. Mängel im Druckbild	137
10.3. Fehlermeldungen	138
10.3.1. Verbrauchsmaterial fehlt	139
10.4. Druckmedienstau	140
10.4.1. Vermeidung von Papierstaus	140
10.4.2. Hinweise zur Beseitigung von Druckmedienstaus	142
10.4.3. Papierstau in der Transporteinheit (Transport unit) beseitigen	143
10.4.4. Papierstau im Transportbereich (Transport area) beseitigen	156
10.5. Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr	158
10.6. Wiederholung des Drucks nach einem Fehler	160
<b>11. Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)</b>	<b>161</b>
<b>12. Technische Daten</b>	<b>163</b>
<b>13. Index</b>	<b>167</b>

## 1. Einleitung

### 1.1. Allgemeine Beschreibung

Die Drucksysteme SOLID 90 A3-2, SOLID 105 A3-2 und SOLID 120 A3-2 arbeiten auf elektrofotographischer Basis mit einem Laser als Belichtungseinheit.

Die Auflösung ist einstellbar auf 300 dots per inch (dpi) oder 600 dpi. 600 dpi entsprechen circa 24 Punkte pro mm.

Die maximale Druckgeschwindigkeit beträgt beim SOLID 120 A3-2 120 Seiten DIN A4 pro Minute. Beim Format A3 werden mit diesem Drucksystem bis zu 54 Seiten pro Minute erreicht.

Die Drucker SOLID 90 A3-2, SOLID 105 A3-2 und SOLID 120 A3-2 können unterschiedliche Papiere mit einem Gewicht von 60 bis 220 g/m<sup>2</sup> (mittels Optionen bis zu 300 g/m<sup>2</sup>) und Formaten von A5R bis A3W aus verstellbaren Kassetten verarbeiten.

Diese Drucksysteme bieten viele flexible Ausbauoptionen für Papierzufuhr, -ablage und Finishing. Dies ermöglicht die Einbindung auch in anspruchsvolle Produktionsumgebungen.

Alle drei Drucksysteme (SOLID 90 A3-2, SOLID 105 A3-2 und SOLID 120 A3-2) werden standardmäßig mit je einem 1.200 bzw. 800 Blatt - Papierfach (A4/Letter) sowie mit zwei einstellbaren 500 Blatt - Papierfächern (A5R bis A3W bzw. B5R bis A3W) ausgeliefert.

Eine Vielzahl von Optionen wie z.B.:

- ein manueller Einzug für das Basisgerät (Drucker) mit bis zu 100 Blatt Normalpapier
- ein Großraummagazin mit bis zu 5000 Blättern (in 2 Fächern)
- ein manueller Einzug für Großraummagazine mit bis zu 500 Blatt Normalpapier
- ein Finisher (A5R bis A3W)

sowie weitere Optionen (Informationen hierüber können Sie von Ihren Lieferanten erhalten) begründen die herausragende Papierhandlungsfunktionalität der Drucksysteme SOLID 90 A3-2, SOLID 105 A3-2 und SOLID 120 A3-2.

Auf dem Sensorbildschirm werden (bei allen drei Drucksystemen in gleicher Weise) die Menüs zur Bedienung des Gerätes dargestellt:

Die WebPanel - Bedienoberfläche ist eine neue „seitenorientierte“ Darstellung der Einstellmöglichkeiten des Druckers.

Sie können auch direkt auf die IP-Panel - Bedienoberfläche zugreifen, diese zeigt ein virtuelles Bedienfeld des Druckers, wie Sie es von anderen MICROPLEX Druckern kennen.

Beide Varianten der Bedienoberflächen werden auch für die Fernsteuerung der drei Drucksysteme zur Verfügung gestellt.

Die Darstellungen auf dem Sensorbildschirm am Drucker und für die Fernsteuerung via Webbrowser sind vergleichbar.

Mit Hilfe des MICROPLEX WebPanel und IP-Panel können Sie die Konfiguration des Drucksystems ändern und das Gerät an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

Zum Leistungsumfang gehört die MICROPLEX Seitenbeschreibungssprache IDOL. Mit ihrer Hilfe können umfangreiche Aufgaben wie die Erstellung von Formularen mittels einfacher Befehle realisiert werden (siehe separates IDOL Handbuch).

Somit ergibt sich eine Vielzahl von Anwendungsbereichen für die Drucksysteme SOLID 90 A3-2, SOLID 105 A3-2 und SOLID 120 A3-2. Alle drei sind geeignet für das Drucken mit großer Geschwindigkeit und exzellenter Druckqualität auf unterschiedlichsten Materialien.

## **Grundlagen des digitalen Druckens**

Die digitalen Informationen (z.B. ein Formular mit Text, einem Firmenlogo und Vektorgrafik) werden in kodierter Form („Emulation“ oder „Seitenbeschreibungssprache“) vom EDV-System in den Eingangsspeicher des Laserdruckers übertragen.

Der Controller dekodiert die Informationen, löst die Buchstaben, Ziffern und Zeichnungen usw. in Bitmuster auf und trägt sie in den Bildspeicher des Controllers ein. So entsteht eine gewissermaßen aus Einzelpunkten bestehende Vorlage der zukünftigen Druckseite. Der elektronisch gesteuerte Laserstrahl zeichnet nun zeilenweise dieses Punktmuster auf eine rotierende, lichtempfindliche, elektrostatisch geladene Trommel. An den Stellen, an denen das Licht auf die Trommel trifft, löscht es die elektrische Ladung. So entsteht ein latentes Bild auf der Oberfläche der Trommel, an dem der elektrostatisch geladene Toner haften bleiben kann. Dann wird das Papier an der Trommel vorbeigeführt, wobei die elektrostatisch geladenen Tonerpartikel auf das Papier übertragen werden. Dies wird unterstützt von einem elektrischen Feld unterhalb des Papiers (Transferkorona).

Beim Weitertransport werden die Tonerpartikel in der Fixierstation unter Einwirkung von Hitze und Druck dauerhaft mit dem Papier verbunden. Die Trommel wird entladen, gereinigt und steht für die nächste Seite zur Verfügung.

## 1.2. Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schneller finden und die Anweisungen leichter verstehen können, werden in diesem Handbuch folgende Konventionen verwendet:



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben, die Funktion des Gerätes beeinträchtigen oder zu Sachbeschädigungen führen.



Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise und Vorschläge für den sachgerechten Umgang mit der Maschine. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



Dieses Symbol zeigt eine Taste (Schaltfläche) auf dem Sensorbildschirm oder IP-Panel. Solche Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, wenn einzelne Tasten des Bedienfeldes bzw. IP-Panels betätigt werden sollen, um eine bestimmte Funktion zu aktivieren.

[blauer Text](#)

Verknüpfung (Link) zu einem anderen Themenabschnitt oder Dokument. Klicken Sie auf den blau eingefärbten Text, um zu dem anderen Themenabschnitt bzw. Dokument zu gelangen.

[Bedienebene 1 ]

Anzeigen des Displays werden in eckigen Klammern wiedergegeben.



Mit diesem Symbol wird eine LED (Lichtemittierende Diode) dargestellt, die leuchtet. Im Bedienfeld des SOLID - Druckers befindet sich eine LED.



Dieses Symbol wird verwendet, um eine blinkende LED darzustellen.



Dieses Symbol wird verwendet, wenn die LED nicht leuchtet.

### 1.3. CE – Konformität



## EG-Konformitätserklärung

Hersteller: MICROPLEX Printware AG  
 Panzerstr. 5  
 D-26316 Varel  
 Germany

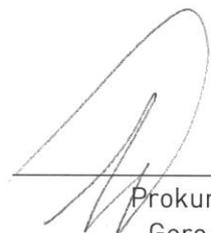
Erzeugnis: Laser-Drucker

Typ: SOLID 90 A3-2  
 SOLID 105 A3-2  
 SOLID 120 A3-2

Stimmt mit folgenden EG-Richtlinien überein:

Dokument	Titel
2014/30/EU Harmonisierte Normen	EMV-Richtlinie (März 2014) EN 55032 : 2015 (Klasse A) EN 55024 : 2010 EN 61000-3-2 : 2014 EN 61000-3-3 : 2013
2014/35/EU Harmonisierte Normen	Niederspannungs-Richtlinie (März 2014) EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 +A2:2013
2011/65/EU Harmonisierte Normen	RoHS-Richtlinie EN 50581 : 2012

Varel, 04.07.18

  
 Prokurist/COO  
 Gero Decker

Auf der Basis dieser Erklärung trägt das Produkt  
 das folgende Kennzeichen:



## 1.4. Allgemeine Sicherheitsvorschriften



Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch ausstrahlen. Dadurch kann es bei unsachgemäßer Installierung zu Hochfrequenzstörungen im Funkverkehr kommen.

### Hinweis zum Laser

Dieser Drucker entspricht einem Laserprodukt der Klasse 1 (DHHS Department of Health and Human Services).

Der Drucker ist so konstruiert, daß während aller ordnungsgemäß durchgeführten Druck- und Wartungsvorgänge Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse 1 überschreiten.

Alle in diesem Handbuch nicht beschriebenen Verfahren oder abweichende Vorgehensweisen sind zu unterlassen. Bei Nichtbeachtung kann gefährliche Laserstrahlung freigesetzt werden.



Dieses MICROPLEX Produkt und die Verbrauchsmaterialien wurden gemäß strenger Sicherheitsanforderungen entworfen und getestet.

Die Beachtung der folgenden Bedingungen sorgt für einen ständig sicheren Betrieb:



- Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Erdung der Spannungsversorgung.
- Das Gerät immer auf festem, ebenem Untergrund aufstellen.
- Transport des Gerätes nur durch geschultes Personal unter Berücksichtigung der Geräteeigenschaften.
- Nur Verbrauchsmaterialien verwenden, die speziell für dieses Gerät entwickelt wurden.



- Die Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann zu Leistungsbeeinträchtigungen und Schäden führen.
- Auf keinen Fall Flüssigkeiten in oder an das Gerät gelangen lassen.
- Auf keinen Fall eine mit Schrauben befestigte Abdeckung oder Schutzvorrichtung entfernen.
- Auf keinen Fall Schutzeinrichtungen (z.B. Türschalter) überbrücken.
- Auf keinen Fall Gegenstände durch die Lüftungsöffnungen in das Gerät gelangen lassen.



- Auf keinen Fall versuchen, Installations-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind. Diese Arbeiten gehören ausschließlich in die Hände der von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.



Um das Gerät im Notfall schnell vom Netz trennen zu können, sollten Sie die folgenden Hinweise berücksichtigen:

- Das Gerät ist mit ggf. 2 Zuleitungen ausgestattet, beide müssen gezogen werden, um das Gerät vom Netz zu trennen!
- Wird das Gerät mit den mitgelieferten Netzkabeln angeschlossen, sollten die Steckdosen in unmittelbarer Nähe des Gerätes und leicht erreichbar sein.
- Wird das Gerät fest angeschlossen, sollten Sie einen leicht erreichbaren Not - Aus - Schalter in unmittelbarer Nähe des Gerätes vorsehen.
- Achten Sie darauf, daß Abschalt - Vorrichtungen nicht durch das Gerät oder andere Teile verstellt werden.



- Befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise, die direkt am Drucker angebracht und/oder in diesem Handbuch beschrieben sind.
- Verwenden Sie ausschließlich MICROPLEX - Verbrauchsmaterialien, da sonst die Funktion des Druckers beeinträchtigt werden kann.

## 2. Installation

### 2.1. Checkliste

Stellen Sie den Drucker und das Zubehör zunächst auf eine feste ebene Grundlage, bis der endgültige Standplatz gefunden ist.

Überzeugen Sie sich, daß keine Transportschäden aufgetreten sind und daß alles vollständig ist.

Teilen Sie jeden Schaden sofort Ihrem Lieferanten mit.

Öffnen Sie vorsichtig die Kartons und überprüfen Sie den Inhalt anhand dieser Checkliste:

1. Drucker (Basisgerät), z.B. SOLID 90 A3-2
2. ggf. zusätzliche (optionale) Komponenten zum Drucker
3. auf CD:
  - Bedienhandbuch SOLID 90 A3-2/ 105 A3-2/ 120 A3-2
  - Druckertreiber
  - IDOL Programmierhandbuch



Die Erstinstallation des Druckers ist von einem geschulten Service-Techniker durchzuführen.

Bewahren Sie alle Verpackungsmaterialien für einen eventuellen späteren Transport auf (siehe auch Kapitel 11 Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)).

## 2.2. Druckeraufstellung (Bedingungen, Leistungsanforderungen)

- Platzbedarf:

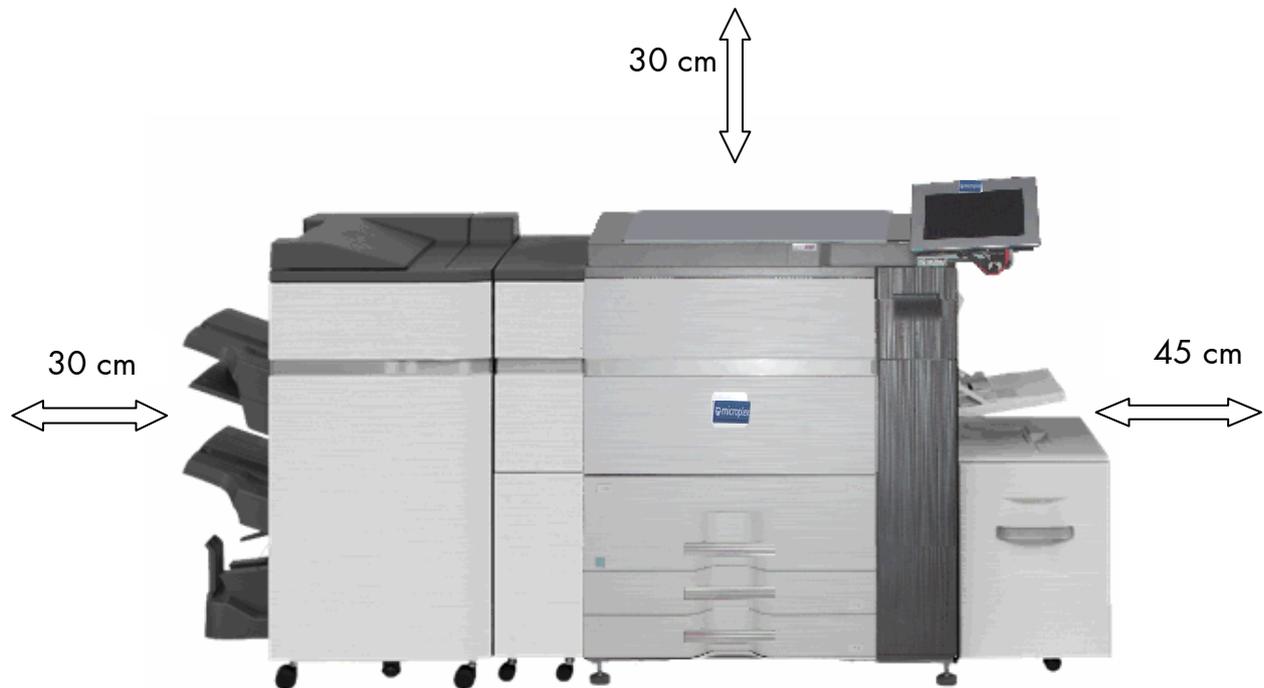


Abb. 2.2.a Platzbedarf für das Drucksystem (Maße gelten für SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2 – jeweils mit Optionen)



Die Erstinstallation des Druckers ist von einem geschulten Service-Techniker durchzuführen.



- Der Raum für die Druckeraufstellung sollte gut belüftet, schmutzfrei und trocken sein.
- Schädliche Umwelteinflüsse wie z.B. Metaldämpfe, Ölnebel, ätzende Laugen o.ä. dürfen nicht auf das Drucksystem einwirken können.
- Der Platz für die Aufstellung des Drucksystems sollte waagrecht, eben und standfest sein.
- Die Umgebung des Druckers muß stoß- und vibrationsfrei sein.



- Drucksystem und Steckdosen müssen frei zugänglich sein.
- Das Drucksystem sollte nicht in der Nähe leicht flüchtiger oder entflammbarer Materialien (z.B. einer Gardine) aufgestellt werden.



- Vor dem Anschluß von Schnittstellenleitungen an Ihr SOLID - Drucksystem sind die betreffenden Geräte auszuschalten und die Netzstecker zu ziehen.



- Schließen Sie alle Komponenten des Drucksystems nur an VDE-geprüfte, geerdete 230V/50Hz Schutzkontaktsteckdosen an. Steckdosen und Kabel dürfen nicht beschädigt sein.
- Betreiben Sie das Drucksystem nur innerhalb der erlaubten Netzschwankungen von  $\pm 10\%$ .
- Die Spannungsversorgung darf nicht durch Störsignale (z.B. von großen Maschinen) beeinträchtigt sein.



Beachten Sie bei jedem Umsetzen oder Transport des Druckers folgendes:

- Die Installation und Deinstallation des Drucksystems sollte von einem geschulten Service-Techniker durchgeführt werden.
- Das Drucksystem (ohne zusätzliche Optionen) wiegt ungefähr 300 kg.
- Schließen Sie das Drucksystem auch am neuen Standort an ordnungsgemäß geerdete Steckdosen an.

- Beachten Sie die folgenden Bedingungen, unter denen der Drucker zuverlässig arbeitet:

Temperatur:	+10°C bis +30°C (bis +35°C bei max. 60%)
relative Luftfeuchtigkeit:	20% bis 85%



- Stellen Sie das Drucksystem bitte nicht an einem Platz auf, wo große Temperaturschwankungen auftreten (Heizung, Fenster oder Klimaanlage).
- Das Drucksystem darf nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

### 2.3. Gerätekomponenten



Abb. 2.3.a Drucksystem (z.B. SOLID 90 A3-2; hier ohne Optionen)

### 3. Papierhandhabung

#### 3.1. Verwendbare Druckmedien



Verwenden Sie nur Verbrauchsmaterialien, die für dieses Gerät freigegeben wurden.

Die Verwendung von ungeeigneten Verbrauchsmaterialien kann zu Leistungsbeeinträchtigungen und Schäden führen.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Papierarten in den Fächern verwendet werden können:

	Fach 1/Fach 2	Fach 3	Fach 4	Manueller Einzug (optional)
<b>Normalpapier</b> (60g/m <sup>2</sup> bis 105g/m <sup>2</sup> (16 lbs bis 28 lbs))	Ja	Ja	Ja	Ja
Recycling-Papier	Ja	Ja	Ja	Ja
Farbig	Ja	Ja	Ja	Ja
Vorgedruckt	Ja	Ja	Ja	Ja
Briefkopf	Ja	Ja	Ja	Ja
Vorgelocht	Ja	Ja	Ja	Ja
Dickes Papier 1 (106 bis 176 g/m <sup>2</sup> (28 lbs bond bis 65 lbs Index))	NEIN	Ja	Ja	Ja
Dickes Papier 2 (177 bis 220 g/m <sup>2</sup> (65 lbs Index bis 80 lbs Deckblatt))	NEIN	Ja	Ja	Ja
Dickes Papier 3 (221 bis 256 g/m <sup>2</sup> (80 lbs bond bis 140 lbs Index))	NEIN	NEIN	NEIN	Ja
Dickes Papier 4 (257 bis 300 g/m <sup>2</sup> (140 lbs Index bis 110 lbs Deckblatt))	NEIN	NEIN	NEIN	Ja
Etiketten	NEIN	NEIN	Ja	Ja
Transparentfolie	NEIN	NEIN	Ja	Ja
Registerpapier	NEIN	NEIN	Ja	Ja
Dünnes Papier	NEIN	NEIN	NEIN	Ja

**Beachte:** Alle Druckmedien wie z.B. Recyclingpapier, farbiges Papier usw. müssen dieselben Spezifikationen wie Normalpapier erfüllen. Wenden Sie sich zur Beratung bezüglich dieser Papiersorten an Ihren Händler oder Ihre nächstgelegene autorisierte Servicevertretung.

Legen Sie das Papier mit der **Druckseite nach unten** ein.

### 3.2. Handhabung der Druckmedien (z.B. Papier)



Der Drucker verarbeitet die Formate DIN A5R bis A3W (siehe Technische Daten und Tabelle in Abschnitt 3.1) mit Gewichten von 60 bis zu 220 g/m<sup>2</sup>.



Durch eine sorgfältige und fehlerfreie Befüllung der Papierfächer bzw. Papierzuführungen vermeiden Sie Papierstaus.



Ziehen Sie ein Fach, von dem aus gerade Papier eingezogen wird, nicht heraus. Andernfalls kann es zu einem Papierstau kommen.

Beachten Sie die Angaben zur „Druckseite“ des Papiers (siehe Hinweis auf der Verpackung des Papiers).

Soll z.B. Papierfach 1 wieder aufgefüllt werden (ohne Wechsel des Papierformates; vergleiche mit Abschnitt 3.2.2), so gehen Sie wie folgt vor:

### 3.2.1. Papier in Fach 1 und 2 einlegen (ohne Formatwechsel)

Die Drucksysteme SOLID 90 A3-2, SOLID 105 A3-2 und SOLID 120 A3-2 sind standardmäßig mit 4 Papierfächern ausgestattet. Zwei davon (Fach 1 und 2) befinden sich in einer Einheit (siehe Abb. 3.2.1.a).

In das Fach 1 können bis zu 1200 Blatt Papier der Größe A4 (oder 8-1/2" x 11") eingelegt werden. In das Fach 2 können bis zu 800 Blatt Papier der Größe A4 oder 8-1/2" x 11" eingelegt werden.

1. Ziehen Sie die Einheit (Fach 1 und 2) vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

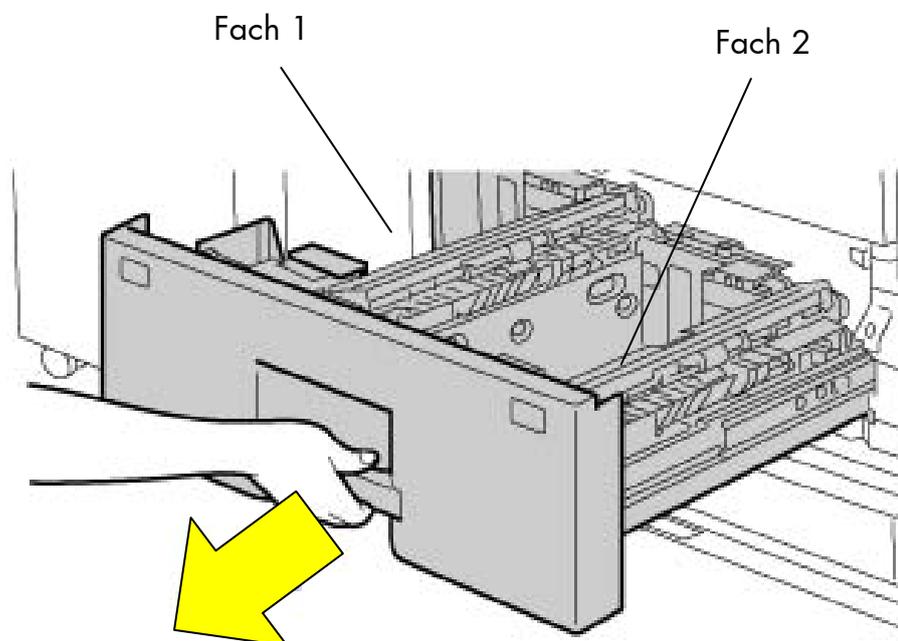


Abb. 3.2.1.a Einheit (Papierfach 1 und 2) herausziehen



Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die Fächer und drücken Sie die Einheit nicht nach unten.



Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen gut auf. Wenn das Papier nicht aufgefächert wird, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden, was einen Papierstau verursachen kann.

2. Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen und fächern Sie das Papier auf. Die Druckmedien dürfen keine Falten oder Knitterspuren aufweisen.

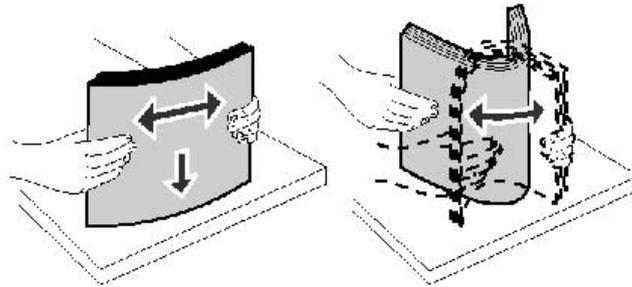


Abb. 3.2.1.b Papierstapel auffächern und in Form bringen

3. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.
4. Heben Sie die Einzugsrolle von **Fach 1** an (linkes Fach), siehe kleinen gelben Pfeil in der folgenden Abbildung.
5. Legen Sie den Stapel Druckmedien (Papier) mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das linke Fach ein.

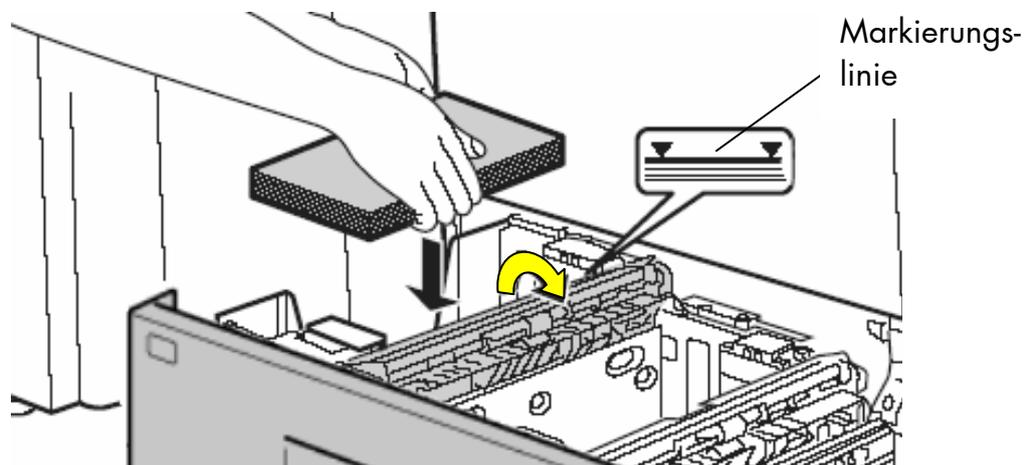


Abb. 3.2.1.c Einzugsrolle anheben und Druckmedien in Fach 1 einlegen



Beachten Sie immer die maximale Stapelhöhe. Der Stapel darf nicht über die Markierungslinie hinausragen.

6. Lassen Sie die Einzugsrolle des linken Fachs nach dem Einlegen des Papiers wieder in ihre ursprüngliche Position zurückschwenken.

7. Klappen Sie die Einzugsrolle von **Fach 2** (rechtes Fach) nach rechts (siehe kleinen gelben Pfeil in der folgenden Abbildung).
8. Legen Sie den Stapel Druckmedien (Papier) mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das rechte Fach ein.

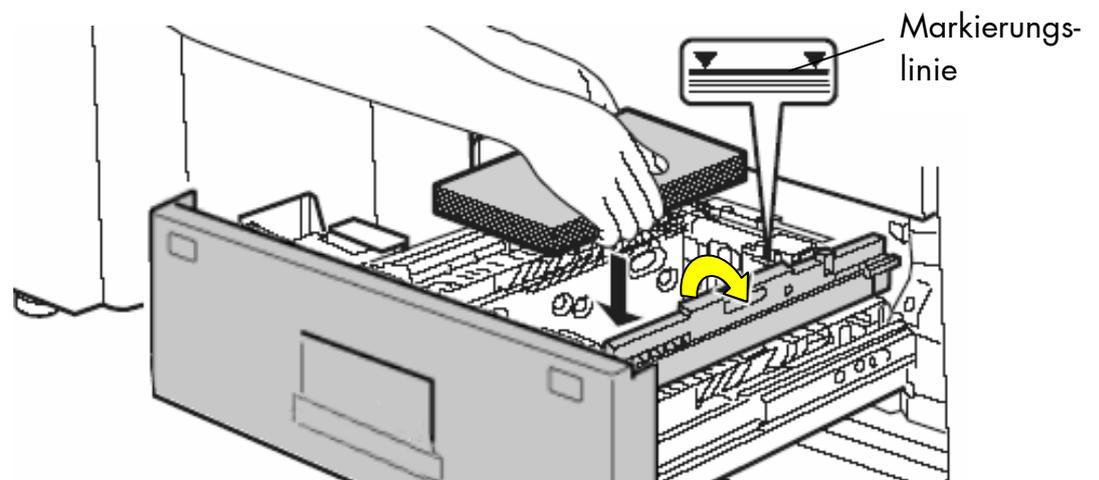


Abb. 3.2.1.d Einzugsrolle anheben und Druckmedien in Fach 2 einlegen



Der Stapel darf nicht über die Markierungslinie hinausragen. Legen Sie keine geknickten oder zerknitterten Druckmedien ein.

9. Schwenken Sie die Einzugsrolle des rechten Fachs nach dem Einlegen des Papiers wieder in ihre ursprüngliche Position zurück.
10. Schieben Sie die Einheit vorsichtig wieder ganz in das Gerät.

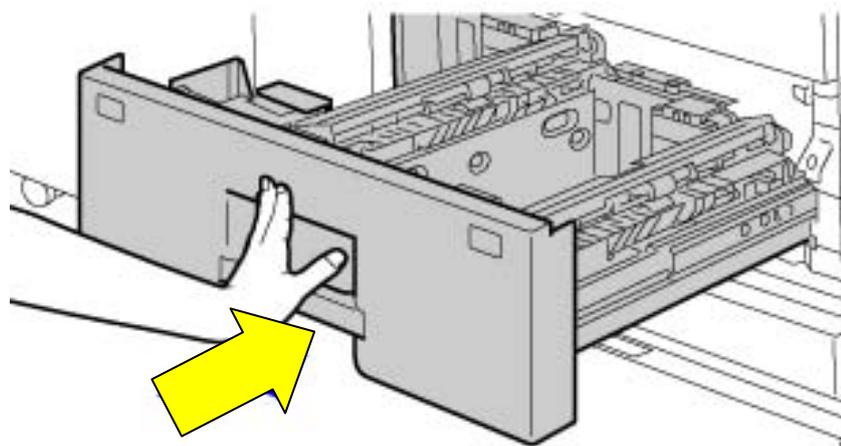


Abb. 3.2.1.e Einheit (Papierfach 1 und 2) wieder in das Gerät schieben

### 3.2.2. Formateinstellungen für Fach 1 und 2 ändern

#### Papierformatführung herausnehmen

1. Entfernen Sie gegebenenfalls das zuvor verwendete Papier.



Achten Sie beim Entfernen und Befestigen der Papierformatführungen darauf, die Frontabdeckung des Gerätes nicht zu beschädigen.

2. Im **Fach 1** entfernen Sie die erste Papierformatführung wie folgt:
3. Bewegen Sie den Boden des Faches 1 ganz nach unten und halten Sie ihn dort.
4. Drücken Sie den „Haken“ (mittleres „Bein“) der Papierformatführung nach rechts, um diese zu entriegeln. Heben Sie dann die Papierformatführung aus den Öffnungen im Boden des Papierfachs heraus.

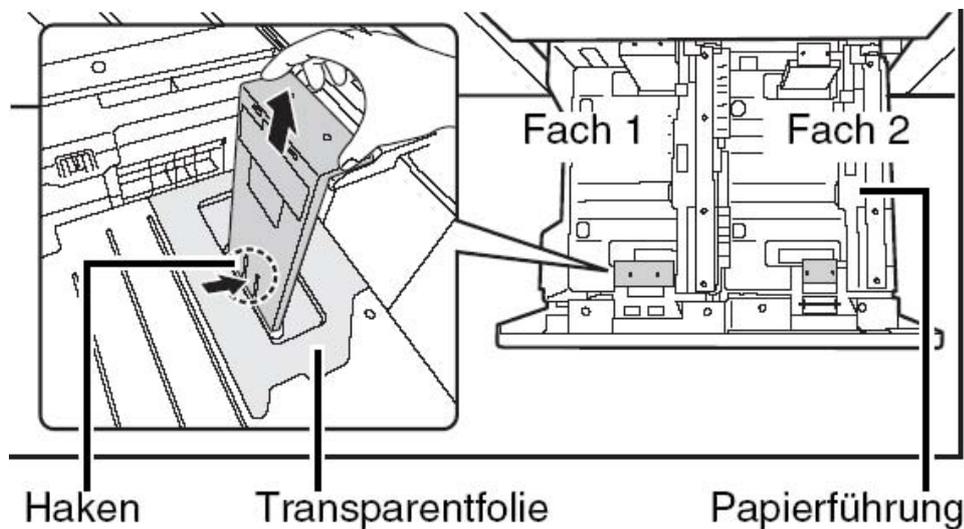


Abb. 3.2.2.a Papierformatführung ausbauen

5. Im **Fach 2** klappen Sie bitte zunächst die Einzugsrolle nach rechts (vgl. obige Abbildung sowie kleinen Pfeil in Abb. 3.2.1.d). Bauen Sie dann die erste Papierformatführung dieses Faches aus, wie in Schritt 3 und 4 beschrieben.

## Papierformatführung und die Transparentfolie befestigen

Der Wiedereinbau der Papierformatführung entsprechend der Größe des zu verwendenden Papiers ist für Fach 1 und 2 identisch:

6. Richten Sie den unteren Teil der Papierformatführung am Schlitz für das zu verwendende Papierformat aus (gekennzeichnet durch die Papierformatmarkierung an der Unterseite des betreffenden Fachs).

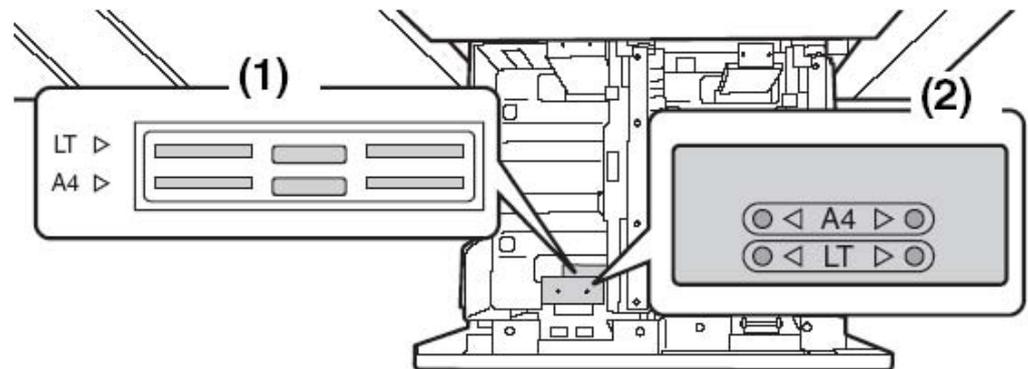


Abb. 3.2.2.b Papierformatmarkierungen in Fach 1

7. Richten Sie die Löcher an der Oberseite der Papierformatführung an den Vorsprüngen aus, welche die Papierformatführung halten (auch hier entsprechende Papierformatmarkierung beachten).



Achten Sie darauf, dass das Oberteil und das Unterteil der Papierformatführung für dasselbe Papierformat ausgerichtet sind. Andernfalls kann es zu Papierstaus und schräg eingezogenen Blättern kommen!

8. Schieben Sie die Papierformatführung mit ihren 3 „Beinen“ in die Öffnungen im Boden des Papierfachs, bis der Haken an der Unterseite hörbar einrastet.

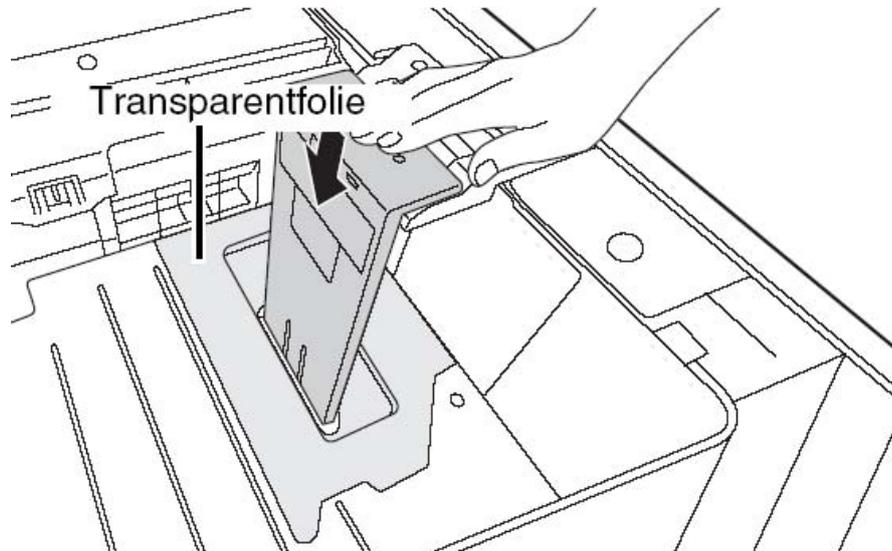


Abb. 3.2.2.c Papierformatführung einrasten



Beim Befestigen der Papierformatführung sollte die Transparentfolie (siehe Abb. 3.2.2.c) in der gezeigten Ausrichtung direkt mit der Unterseite des Faches in Kontakt stehen.

9. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um in Fach 1 bzw. Fach 2 die **zweite (gegenüberliegende) Papierformatführung** dieses Fachs **ebenfalls** auf das zu verwendende Papierformat **einzustellen**.

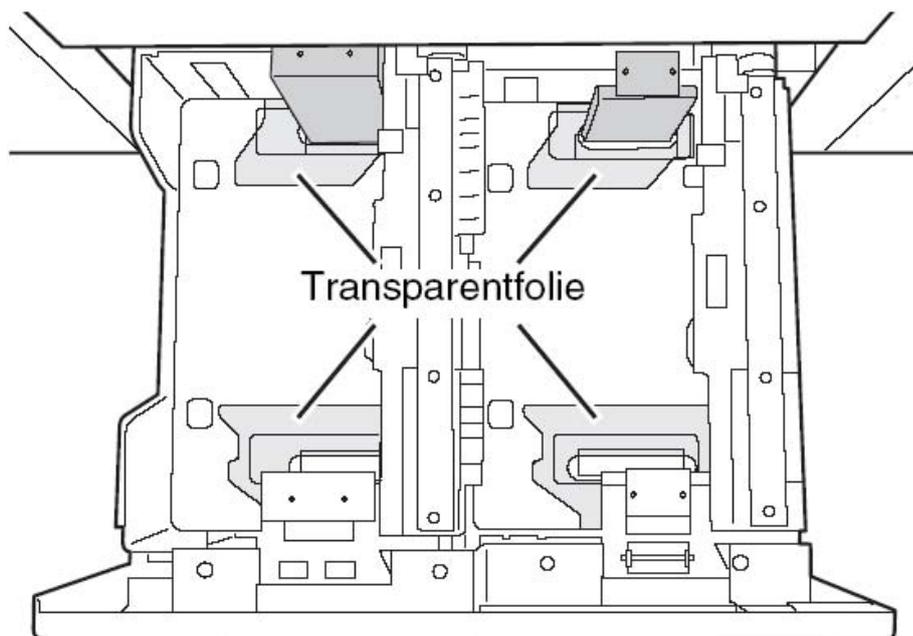


Abb. 3.2.2.d Je 2 Papierformatführungen in Fach 1 und Fach 2  
auf das neue Papierformat einstellen



Stellen Sie die gegenüberliegende Papierformatführung auf das gleiche Papierformat ein wie die erste Papierformatführung.

Andernfalls kann es zu einem Papierstau oder zu schräg eingezogenen Blättern kommen.

10. Legen Sie jetzt den neuen Stapel Druckmedien (Papier) mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein.

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie in Abschnitt 3.2.1 Papier in Fach 1 und 2 einlegen.

### Systemeinstellungen aktualisieren



Achten Sie immer darauf, dass die Einstellungen des Gerätes zu dem aktuell eingelegten Papier passen.

Ist z.B. die **Papierart** nicht korrekt eingestellt, funktioniert die automatische Papierauswahl nicht richtig. Es kann dann das falsche Papier bedruckt werden und es kann zu einem Papierstau kommen.

11. Aktualisieren Sie die Systemeinstellungen am Sensorbildschirm des Druckers.

### 3.2.3. Papier in Fach 3 oder Fach 4 einlegen (ohne Formatwechsel)

In Fach 3 können bis zu 500 Blatt Papier in den Formaten B5R bis A3W (7-1/4" x 10-1/2"R bis 11" x 17") eingelegt werden.  
In Fach 4 können bis zu 500 Blatt Papier der Größe A5R bis A3W (Größe 5-1/2" x 8-1/2"R bis 11" x 17") eingelegt werden.

Weitere Informationen über das Papier, das eingelegt werden kann, finden Sie im Abschnitt 3.1.

1. Ziehen Sie das Fach (Fach 3 oder 4) vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

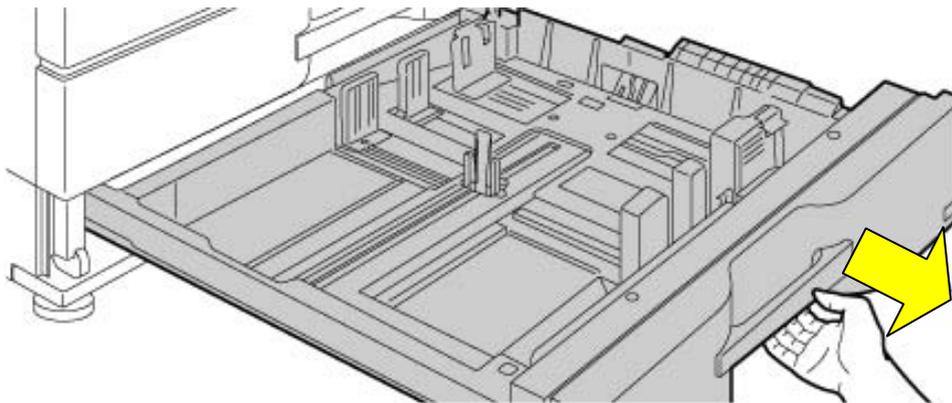


Abb. 3.2.3.a Papierfach herausziehen



Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die Fächer und drücken Sie die Einheit nicht nach unten.



Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen gut auf.  
Wenn das Papier nicht aufgefächert wird, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden, was einen Papierstau verursachen kann.

2. Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen und fächern Sie das Papier auf. Die Druckmedien dürfen keine Falten oder Knitterspuren aufweisen.

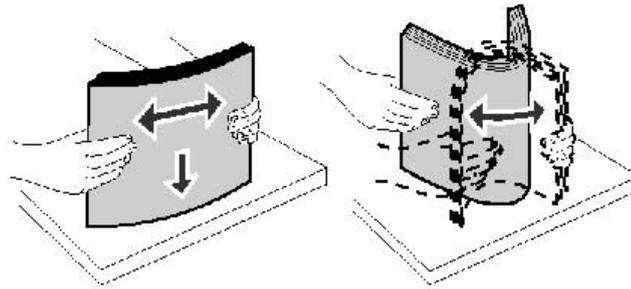


Abb. 3.2.3.b Papierstapel auffächern und in Form bringen

3. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.
4. Legen Sie den Stapel Druckmedien (Papier) mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein.

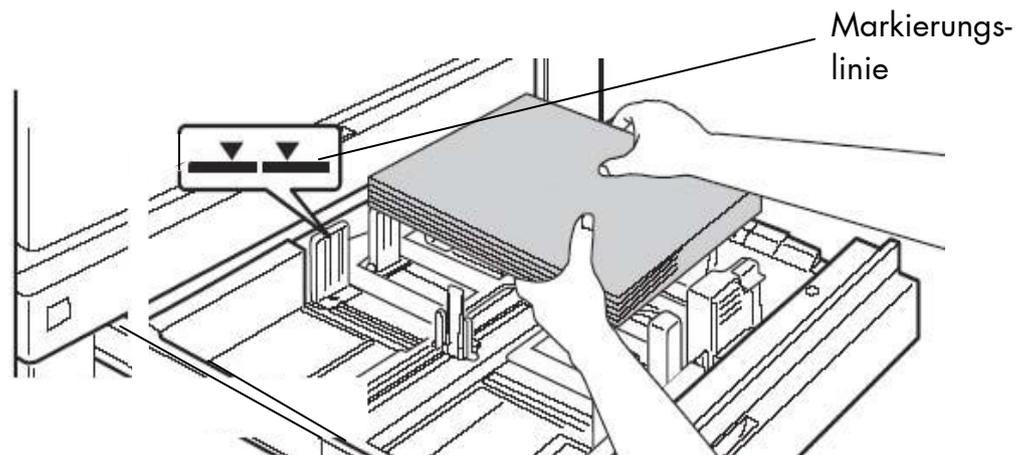


Abb. 3.2.3.c Druckmedien ins Papierfach (Fach 3 oder Fach 4) einlegen



Legen Sie keine geknickten oder zerknitterten Druckmedien ein.



Beachten Sie immer die maximale Stapelhöhe. Der Stapel darf nicht über die Markierungsline hinausragen.

5. Schieben Sie das Fach vorsichtig in das Gerät zurück.

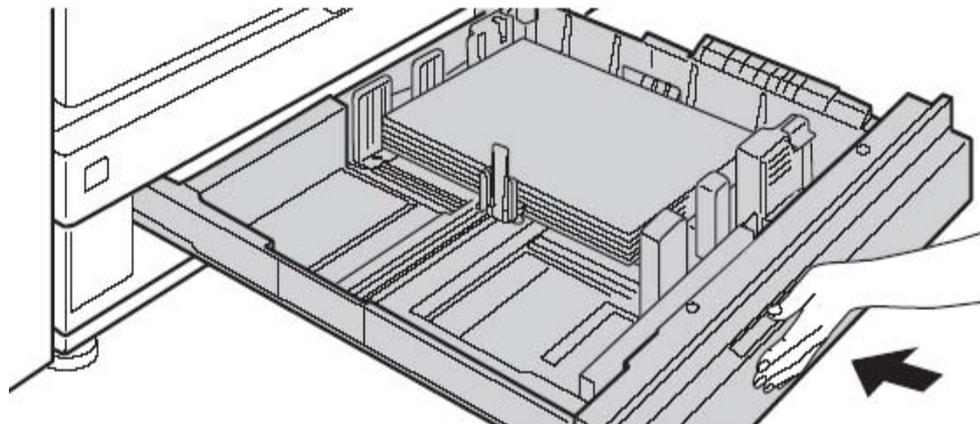


Abb. 3.2.3.d Papierfach (Fach 3 oder Fach 4) wieder in das Gerät schieben

### 3.2.4. Formateinstellungen für Fach 3 oder Fach 4 ändern

1. Entfernen Sie gegebenenfalls das zuvor verwendete Papier.
2. Betätigen Sie die Druckfläche an der Papierführung B, um diese zu entriegeln.  
Halten Sie die Druckfläche gedrückt und verschieben Sie die Papierführung B zum gewünschten Papierformat.

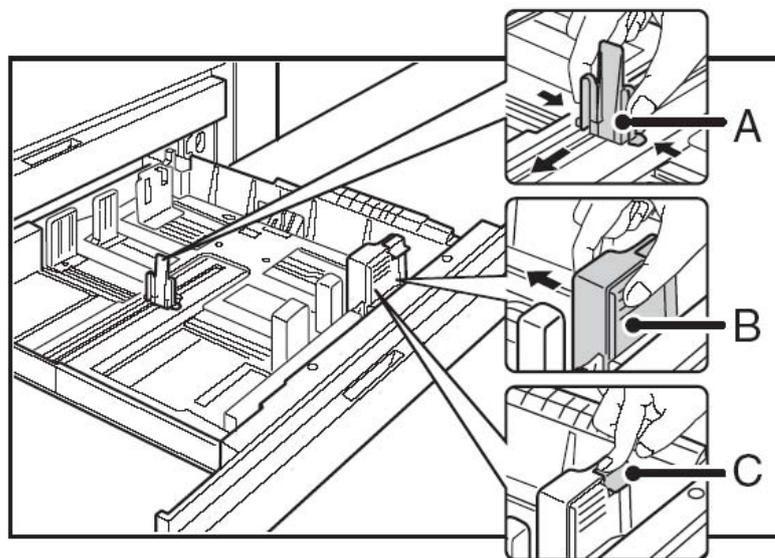


Abb. 3.2.4.a Papierführungen entriegeln



Wird die Papierführung B zu einem Standardpapierformat verschoben, rastet sie automatisch ein.

3. Wird die Führungsplatte B zu einem Nichtstandardformat verschoben, muss nach der Einstellung auf das gewünschte Format der Verriegelungsknopf C (siehe obige Abbildung) gedrückt werden.



Ein nicht standardmäßiges Papierformat kann nur in Fach 4 geladen werden (nicht in Fach 3).

4. Betätigen Sie die beiden Verriegelungshebel an der Papierformatführung A (wie in Abb. 3.2.4.a gezeigt) und verschieben Sie die Papierformatführung zum gewünschten Papierformat.
5. Legen Sie jetzt den neuen Stapel Druckmedien (Papier) mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein.  
Weitere Einzelheiten dazu finden Sie in Abschnitt 3.2.3 Papier in Fach 3 oder Fach 4 einlegen.

### Systemeinstellungen aktualisieren



Achten Sie immer darauf, dass die Einstellungen des Gerätes zu dem aktuell eingelegten Papier passen.

Ist z.B. die **Papierart** nicht korrekt eingestellt, funktioniert die automatische Papierauswahl nicht richtig. Es kann dann das falsche Papier bedruckt werden und es kann zu einem Papierstau kommen.

6. Aktualisieren Sie die Systemeinstellungen am Sensorbildschirm des Druckers.

### 3.2.5. Druckmedien in den manuellen Einzug einlegen (Option)

Der manuelle Einzug MX-MFX1 (Semi-Magazin) am Basisgerät (Drucker) fasst bis zu 100 Blatt Normalpapier. Der manuelle Einzug MX-MF11 an den Großraummagazinen fasst bis zu 500 Blatt. Die große Kapazität des manuellen Einzugs ermöglicht unterbrechungsfreies Drucken wie bei den anderen Magazinen.



In den folgenden Abbildungen ist der manuelle Einzug an einem Großraummagazin gezeigt – die Beschreibungen und Erläuterungen gelten in ähnlicher Weise auch für den manuellen Einzug am Basisgerät.

1. Betätigen Sie den Drucktaster, um den Papiertisch abzusenken.

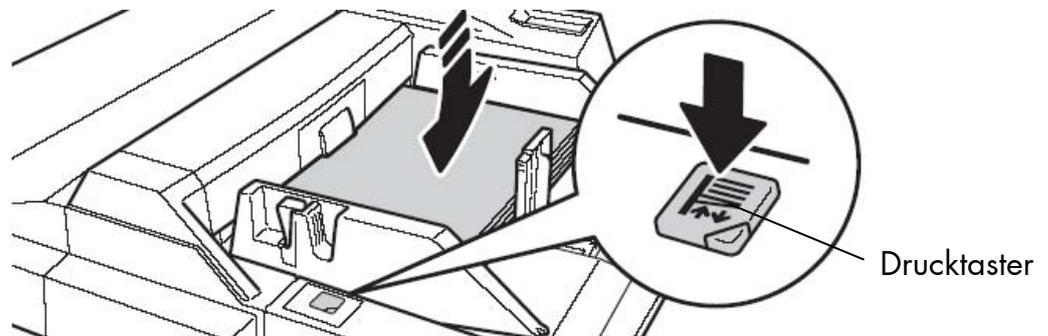


Abb. 3.2.5.a Papiertisch des manuellen Einzug absenken

Während der Papiertisch nach unten fährt, blinkt die Betriebsanzeige. Nachdem das Papierfach bis ganz nach unten gefahren ist, leuchtet die Anzeige kontinuierlich.



Entfernen Sie das Papier nicht, solange die Anzeige blinkt.



Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den manuellen Einzug und drücken Sie den manuellen Einzug nicht nach unten.

2. Entfernen Sie das zuvor verwendete Papier, wenn Sie anderes Papier (mit anderem Format) verwenden wollen.
3. Drücken Sie den Hebel der Papierführung, um die seitlichen Führungen zu entriegeln und schieben Sie die Papierführungen zunächst nach außen.

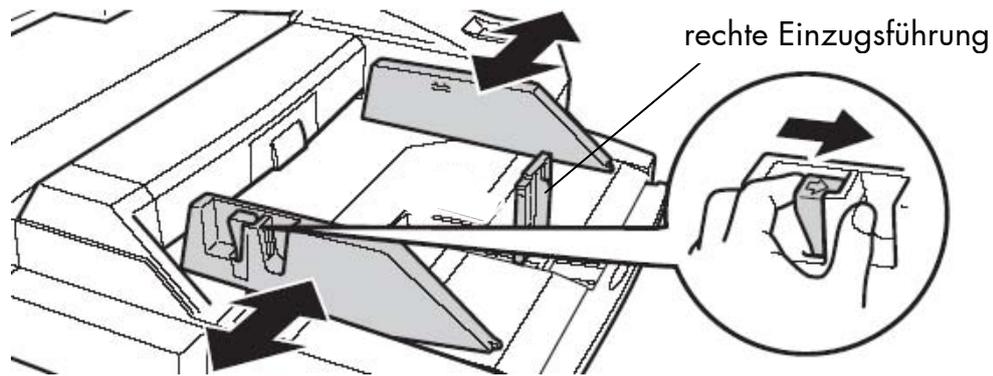


Abb. 3.2.5.b Papierführungen entriegeln und verstellen

4. Stellen Sie die Papierführungen des manuellen Einzugs auf die neue Papierbreite der zu verwendenden Druckmedien ein und lassen Sie anschließend den Hebel los.
5. Passen Sie die rechte Einzugsführung (vgl. Abb. 3.2.5.b) dem Papierformat an. Drücken Sie dafür den Hebel an der Einzugsführung, während Sie diese verschieben.



Bei einem „größeren“ Formatwechsel müssen Sie ggf. sogar die rechte Einzugsführung zunächst aus ihrer bisherigen Führung entfernen (leicht kippen und dann anheben; vgl. Abbildung 3.2.5.c). Dann können Sie die Einzugsführung in die zu dem neuen Papierformat „passende“ Führung einsetzen (auch hierbei bitte die Einzugsführung leicht kippen).

6. Wenn Sie Papier einlegen wollen, das größer ist als A4R oder 8-1/2" x 11"R, müssen Sie zunächst die Verlängerung des manuellen Einzugs ausziehen, bevor Sie die Einzugsführung einsetzen können.  
(Beachte: Ziehen Sie die Verlängerung des manuellen Einzugs komplett heraus. Wenn die Verlängerung des manuellen Einzugs nicht komplett ausgezogen wird, wird das Format des eingelegten Papiers nicht korrekt angezeigt).
7. Falls Sie noch größeres Papier einlegen wollen, entfernen Sie bitte die Einzugsführung und bewahren Sie diese (bis zur erneuten Verwendung kleinerer Papierformate) an einem geeigneten Platz auf.

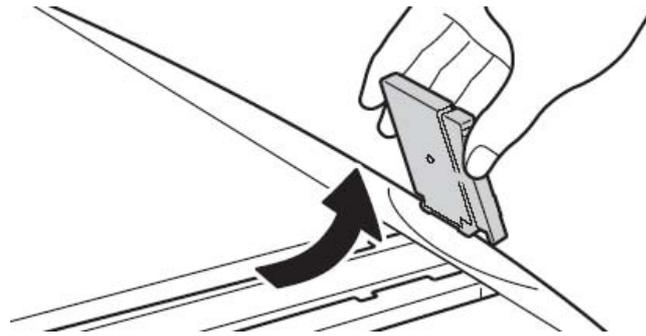


Abb. 3.2.5.c Rechte Einzugsführung entfernen (nur bei Bedarf; s.o.!)

8. Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen und fächern Sie das Papier auf.

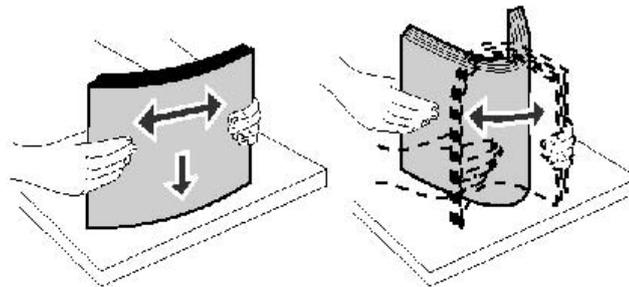


Abb. 3.2.5.d Papierstapel auffächern und in Form bringen

9. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Legen Sie keine geknickten oder zerknitterten Druckmedien ein.

Legen Sie das Papier mit der **Druckseite nach oben** in den manuellen Einzug ein.

10. Legen Sie die Druckmedien vorne in den Einzug ein und schieben Sie sie so weit wie möglich in die Zuführung ein. Wenden Sie dabei keine Gewalt an.



Achten Sie beim Einlegen des Papiers darauf, dass die Papierführungen korrekt an die Breite des Papiers angepasst sind.

Achten Sie besonders darauf, dass zwischen dem Papier und den Führungen kein Spalt ist und sich das Papier auch nicht wölbt (dann ist die Führung zu eng für das Papier eingestellt). Durch solche Fehler kann es zu einem Papierstau kommen, oder das Papier kann schräg eingezogen oder verknittert werden.

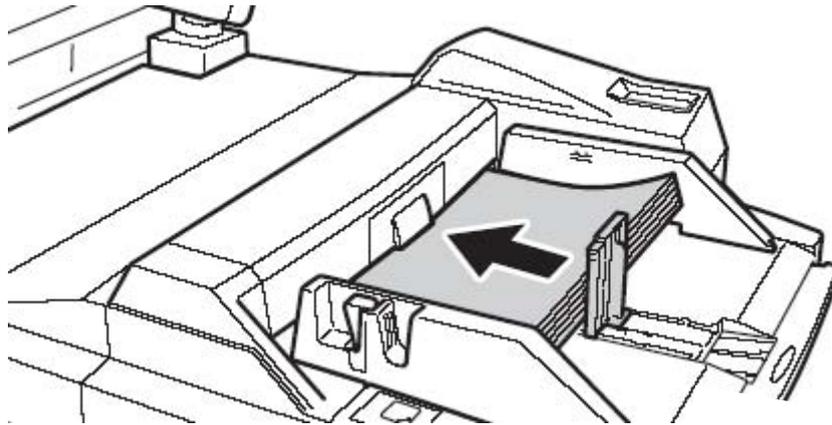


Abb. 3.2.5.e Papier entlang der Führungen bis zum Anschlag in den Einzugschieber schieben



Achten Sie auf die an der Papierführung angegebene maximale Stapelhöhe. Durch Überladen der Zuführung können Papierstaus entstehen.

11. Schieben Sie die rechte Einzugsführung in Richtung des Druckmedienstapels (siehe folgende Abbildung), bis sie den Stapel leicht berührt.

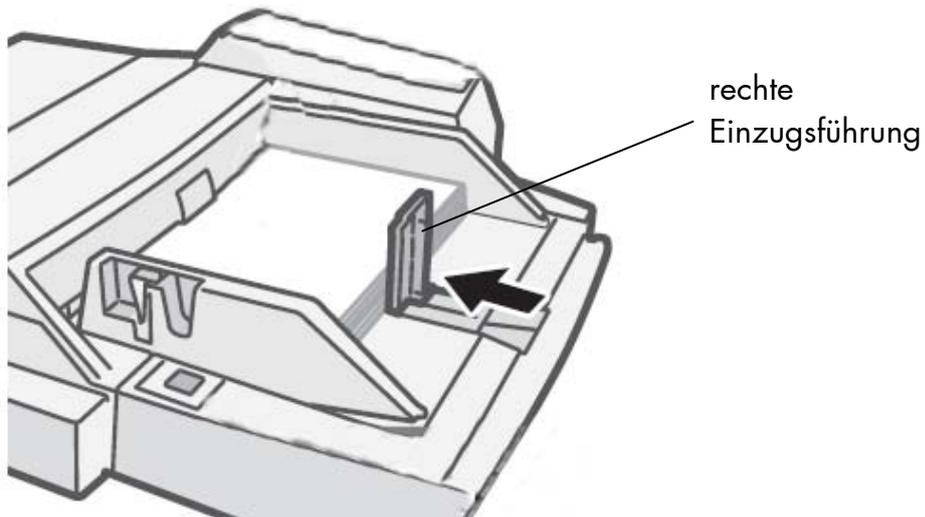


Abb. 3.2.5.f Rechte Einzugsführung vorsichtig an den Papierstapel schieben

12. Betätigen Sie den Drucktaster, um den Papiertisch wieder anzuheben.

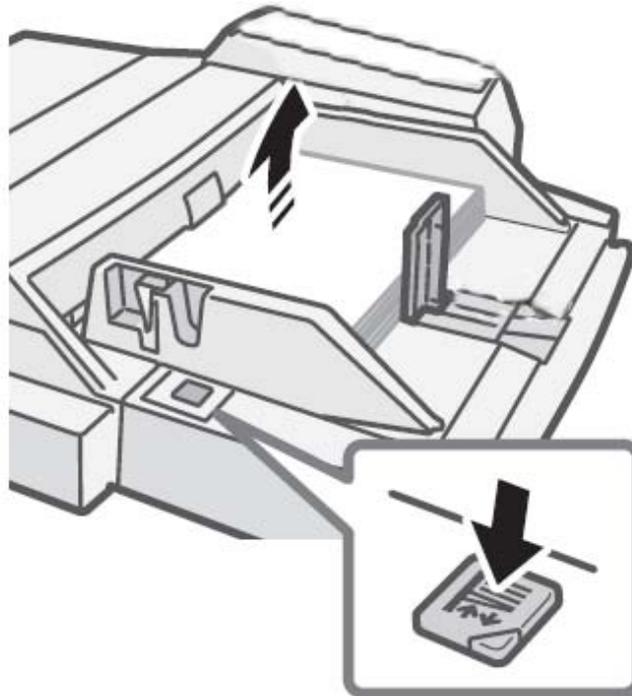


Abb. 3.2.5.g Papiertisch des manuellen Einzugs nach oben fahren



Während der Papiertisch nach oben fährt, blinkt die Betriebsanzeige. Nachdem das Papierfach bis ganz nach oben gefahren ist, leuchtet die Anzeige.

### Systemeinstellungen aktualisieren



Achten Sie immer darauf, dass die Einstellungen des Gerätes zu dem aktuell eingelegten Papier passen.

Ist z.B. das **Papierformat** oder die **Papierart** nicht korrekt eingestellt, funktioniert die automatische Papierauswahl nicht richtig. Es kann dann das falsche Papier bedruckt werden und es kann zu einem Papierstau kommen.

13. Aktualisieren Sie die Systemeinstellungen am Sensorbildschirm des Druckers.

## 4. Inbetriebnahme des Druckers



Die Erstinstallation des Drucksystems ist von einem geschulten Service-Techniker durchzuführen.

### 4.1. Anschließen des Druckers an Datennetz/PC und Stromversorgung



Abb. 4.1.a Rückseite des Drucksystems SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2

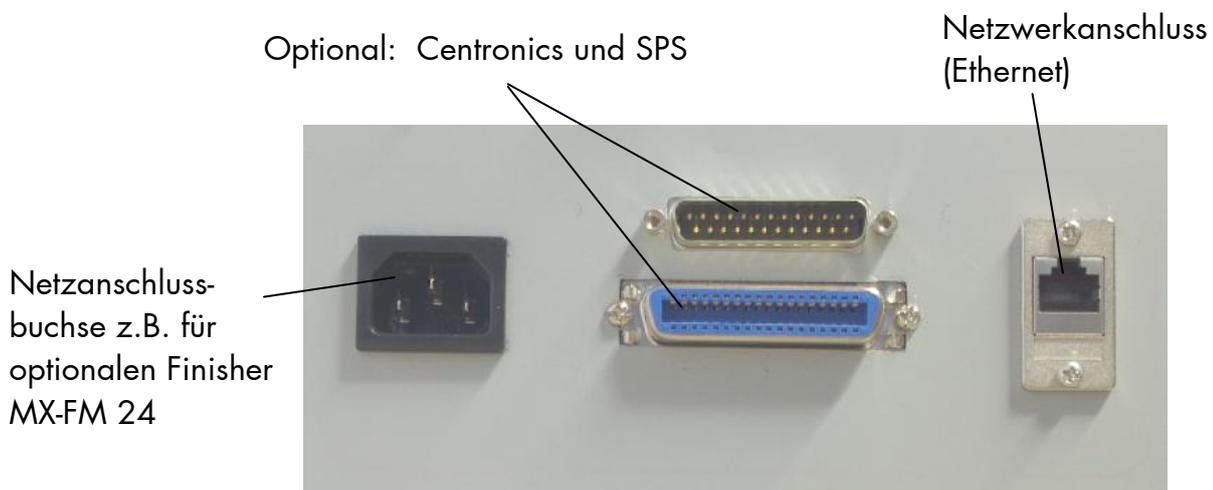


Abb. 4.1.b Details: Schnittstellen des SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2

1. Stellen Sie sicher, daß das Drucksystem (SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2), der Computer und alle anderen angeschlossenen Geräte ausgeschaltet und die Netzstecker gezogen sind.
2. Schließen Sie den Drucker SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2 mittels einer geeigneten Schnittstellenleitung an Ihren Computer bzw. das Netzwerk an.
3. Schließen Sie die Netzanschlußleitung des Druckers an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an (die Netzanschlußleitung befindet sich an der Rückseite des Druckers).

## 4.2. Einschalten des Drucksystems

Das Drucksystem SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2 verfügt über zwei Stromschalter, die wie folgt eingeschaltet werden (das Ausschalten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge):

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung des Gerätes.

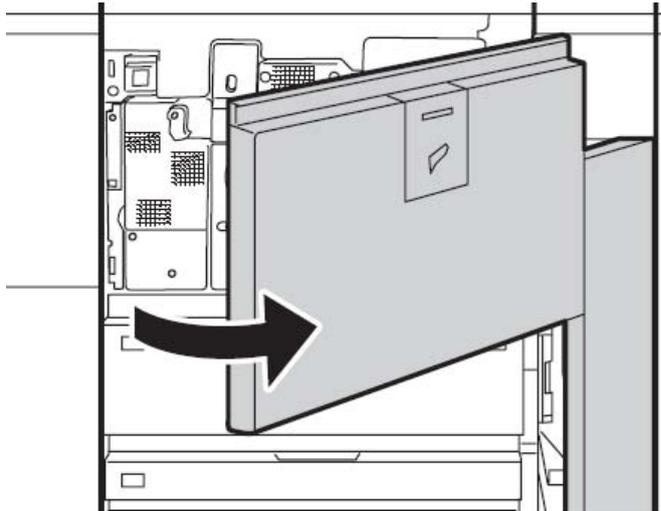


Abb. 4.2.a Frontabdeckung des Gerätes öffnen

2. Schalten Sie den Hauptstromschalter des Gerätes ein.



Abb. 4.2.b Hauptstromschalter (Netzschalter) des Druckers einschalten

3. Schalten Sie jetzt den Ein/Aus-Schalter rechts unten am Sensorbildschirm ein.

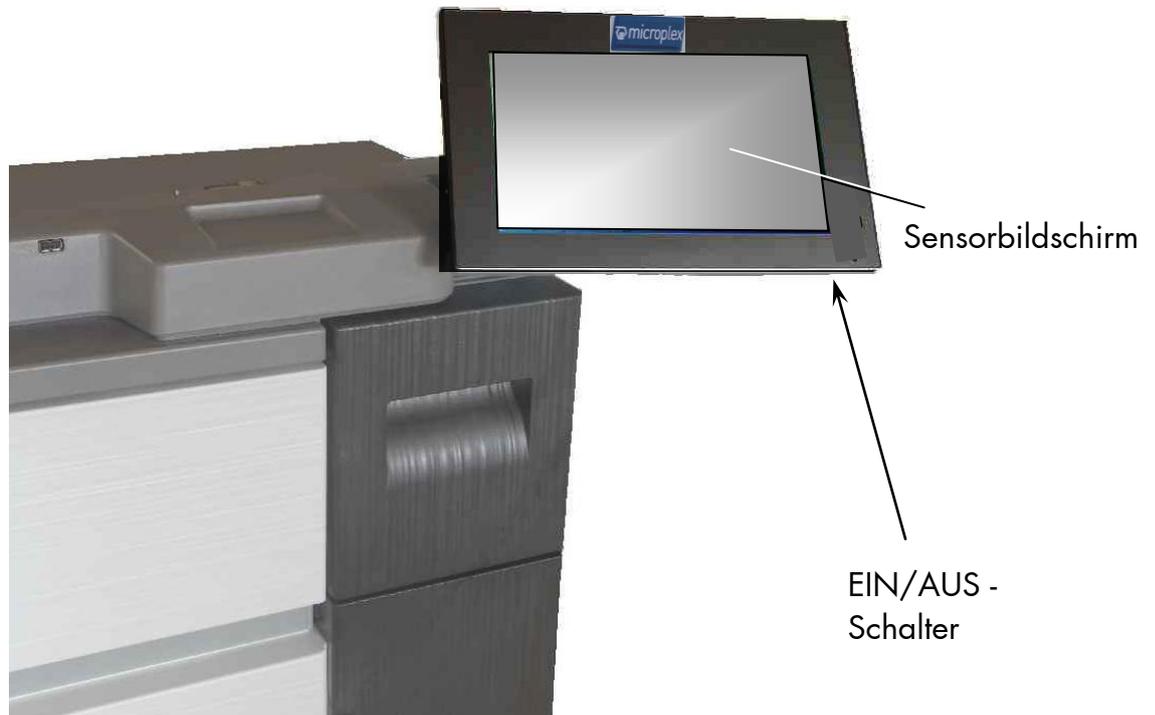


Abb. 4.2.c EIN/AUS - Schalter am Bedienfeld des Gerätes



Das Drucksystem benötigt nach dem Einschalten eine Initialisierungs- und Warmlaufphase.

### **Ausschalten des Drucksystems**

4. Stellen Sie vor dem Ausschalten des Drucksystems sicher, dass kein Druckauftrag läuft oder bearbeitet wird.
5. Schalten Sie den Ein/Aus-Schalter am Bedienfeld des Gerätes aus (die Position des Schalters am Sensorbildschirm ist in Abb. 4.2.c gezeigt).
6. Schalten Sie den Hauptstromschalter des Gerätes aus (die Position des Hauptstromschalters ist in Abb. 4.2.b gezeigt).



Wenn Sie eine Gerätestörung vermuten, ein schweres Gewitter in der Nähe ist oder wenn das Gerät transportiert werden soll, schalten Sie sowohl die EIN/AUS - Taste rechts am Bedienfeld des Drucksystems als auch den Hauptstromschalter aus und ziehen Sie die Netzstecker des Drucksystems ab!

## 5. Bedienfeld des Gerätes (Sensorbildschirm/Touchscreen)

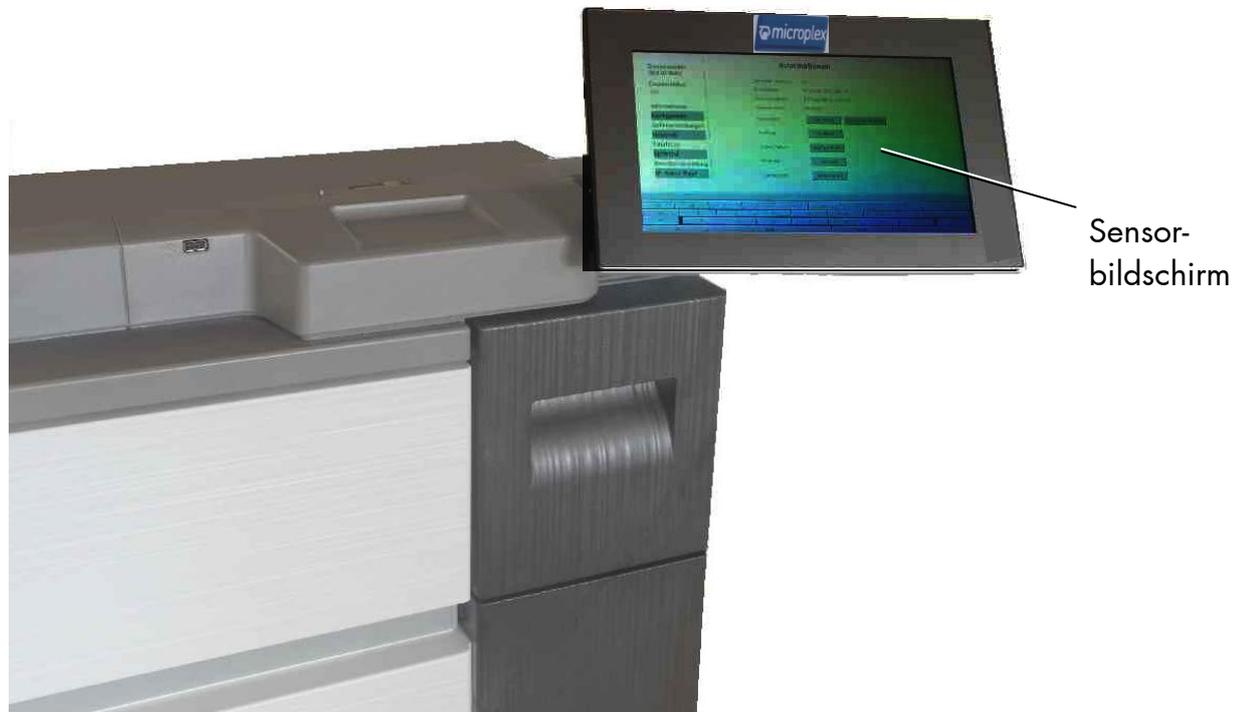


Abb. 5.a Bedienfeld des Gerätes SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2 (Sensorbildschirm)

Auf dem Sensorbildschirm werden die Menüs zur Bedienung des Gerätes dargestellt. Auch die Statusmeldungen des Gerätes werden auf dem Bildschirm angezeigt.

MICROPLEX stellt Ihnen zwei Varianten für die Bedienoberflächen des SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2 zur Verfügung: das **WebPanel** und das **IP-Panel**.

Das **WebPanel** ist eine „seitenorientierte“ Darstellung der Einstellmöglichkeiten des Druckers.

**IP-Panel** zeigt ein **virtuelles Bedienfeld** des SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2, wie Sie es von anderen MICROPLEX Druckern kennen.

Hinweis:

Beide Varianten der Bedienoberflächen werden auch für die Fernsteuerung der Drucksysteme SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2 zur Verfügung gestellt. Die **Darstellungen auf dem Sensorbildschirm** am Drucker **und** für die Fernsteuerung via **Webbrowser** sind **vergleichbar**.

Die in diesem Handbuch gezeigten Bildschirmdarstellungen, Meldungen und Tastenbezeichnungen können aufgrund von Verbesserungen und Änderungen von denen am Gerät abweichen.

## 5.1. Bedienung des Sensorbildschirm

Auf dem Sensorbildschirm am Gerät werden die erforderlichen Bedienfelder sowie die gewählten Einstellungen und Meldungen des Drucksystems angezeigt.

Durch Berühren der dargestellten Felder können sie Einstellungen vornehmen (Fingerdruck direkt auf den Bildschirm, Touchscreen):



Die Einstellwerte des Drucksystems können nur geändert werden, nachdem der **Drucker OFF LINE geschaltet** wurde.

„Klicken“ Sie auf den Parameter, den Sie verändern möchten:

Wählen Sie z.B. ConfigType Manuell und klicken Sie dann auf das Einstellfeld für die IPAdresse. (Weitere Details zur Netzwerk - Seite finden Sie in Abschnitt 5.2.4.)

Sie können die „Tastaturtasten“ unten auf dem Sensorbildschirm zur Eingabe von Funktionswerten nutzen (die Ziffern sind nach dem anklicken der Taste 0-9 verfügbar).

Beenden Sie die Eingabe von Funktionswerten mit der Abschicken Taste.

Das Drucksystem bestätigt die Übernahme des neuen Einstellwertes (Bei unzulässigen Eingabewerten wird eine Fehlermeldung angezeigt.)

## 5.2. Seitenorientierte Bedienoberfläche (wie WebPanel)

### 5.2.1. Informationen – Seite

Nach dem Einschalten des Druckers zeigt der Sensorbildschirm am Drucker die Informationen – Seite (entspricht der WebPanel – Darstellung im Browser). Auf der Informationen – Seite wird der Druckerstatus angezeigt, auch finden Sie hier Informationen zur Controller- und Firmwareversion Ihres Gerätes.

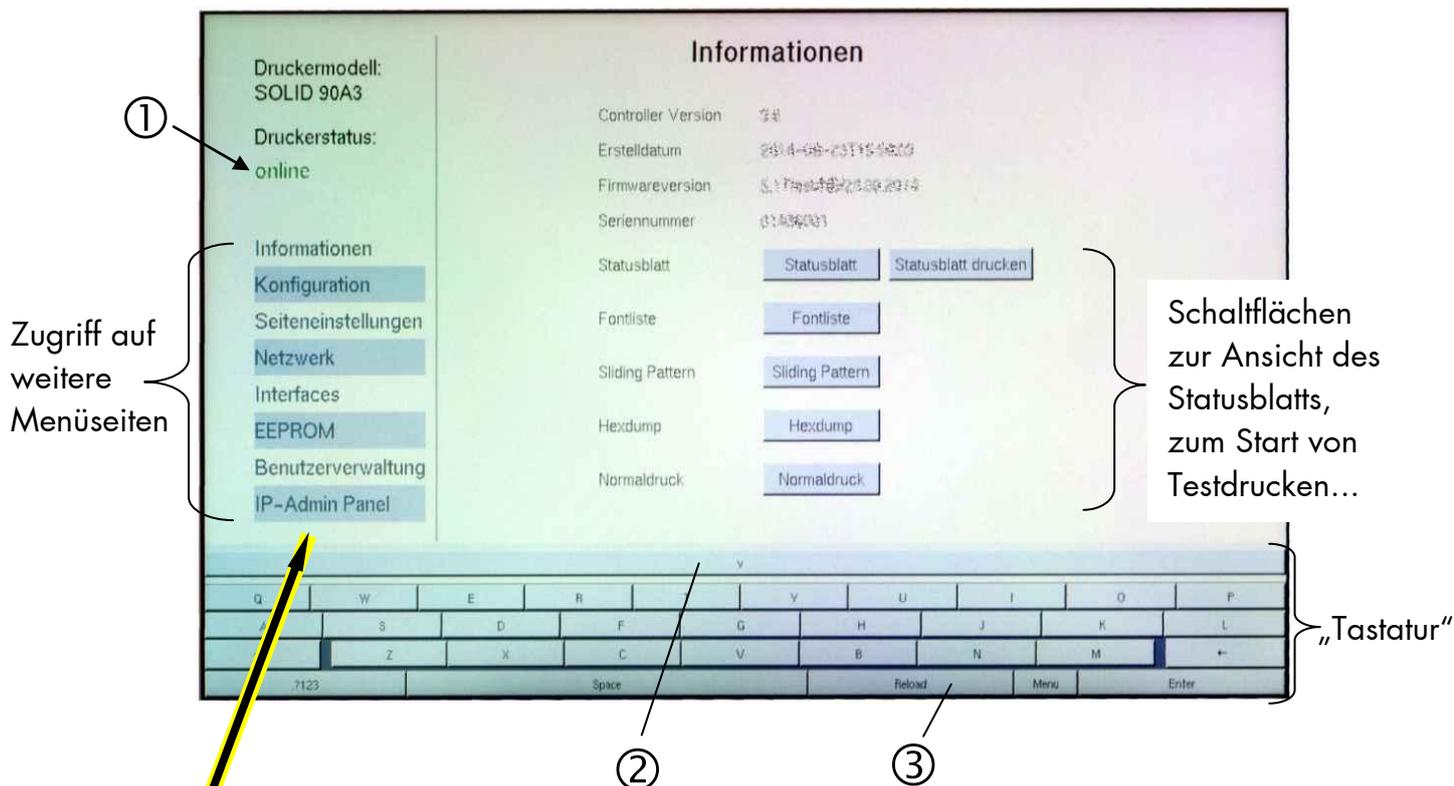


Abb. 5.2.1.a Sensorbildschirm des SOLID 90 A3-2,105A3-2 und120A3-2: Informationen -Seite

Hinweise:

- ① Durch Berühren der Statusmeldung wird der Drucker offline/online geschaltet („Einklick“ auf die Statusmeldung, vgl. ① in der obigen Abbildung).

Durch „Berühren“ der Schaltfläche IP-AdminPanel können Sie direkt zur **IP-Panel Bedienoberfläche** wechseln („Bedienfeld“ wie bei anderen MICROPLEX Druckern, siehe Abschnitt 5.3 IP-Panel Bedienelemente).

- ② Die Tastatur im unteren Bereich kann durch Berührung der Taste V minimiert werden. (Durch Berührung der Taste A kann die Tastatur dann wieder maximiert werden).
- ③ Die Betätigung der Taste Reload löst eine Aktualisierung der Bildschirmanzeige aus.

### 5.2.2. Konfiguration - Seite

Auf der Konfiguration – Seite können Sie eine Reihe von Konfigurationsparametern des Drucksystems ändern.

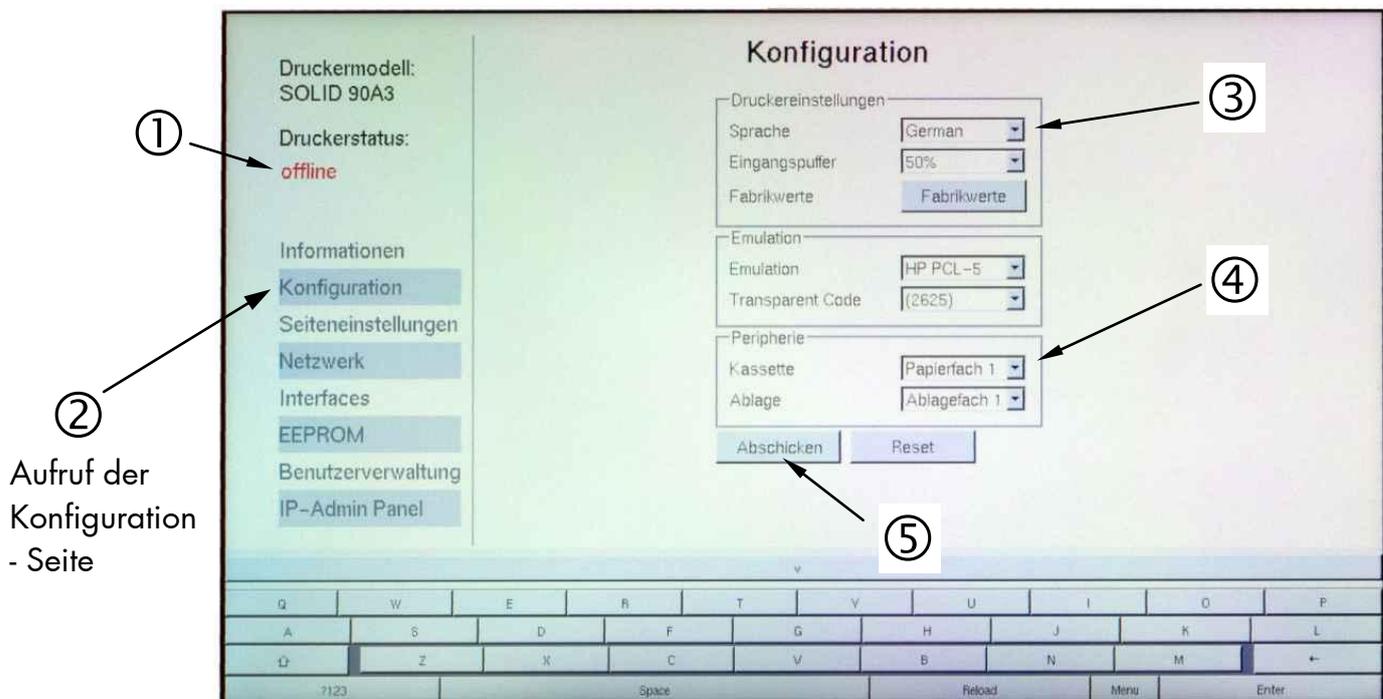


Abb. 5.2.2.a Konfiguration -Menüseite auf dem Bildschirm des SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2

#### Kurzbeschreibung:

„Klicken“ Sie auf den Parameter, den Sie verändern möchten, d.h. „berühren“ Sie den Sensorbildschirm an dieser Stelle:

- ① „Klicken“ Sie auf die Statusmeldung „online“, um den Drucker offline zu schalten. (Klicken auf die „offline“ – Meldung schaltet den Drucker wieder online).
- ② Klicken Sie auf „Konfiguration“, um zur Konfiguration - Seite zu gelangen.
- ③ Klicken Sie auf das Einstellfeld für die Sprache, um die Sprache für die Displaymeldungen, das Statusblatt... zu ändern.
- ④ Klicken Sie auf das Einstellfeld für die Kassetten, um das Papierfach zu wählen, aus dem das Papier gezogen wird.
- ⑤ Beenden Sie die Eingabe der Funktionswerte mit der Abschicken Taste.



Für die nachfolgend beschriebenen Bedienfeldfunktionen wird vorausgesetzt, dass der Drucker **OFFLINE** geschaltet wird.

### 5.2.3. Seiteneinstellungen - Seite

Auf der Seiteneinstellungen – Seite können z.B. das Papierformat und die Ränder für die Druckseiten eingestellt werden.

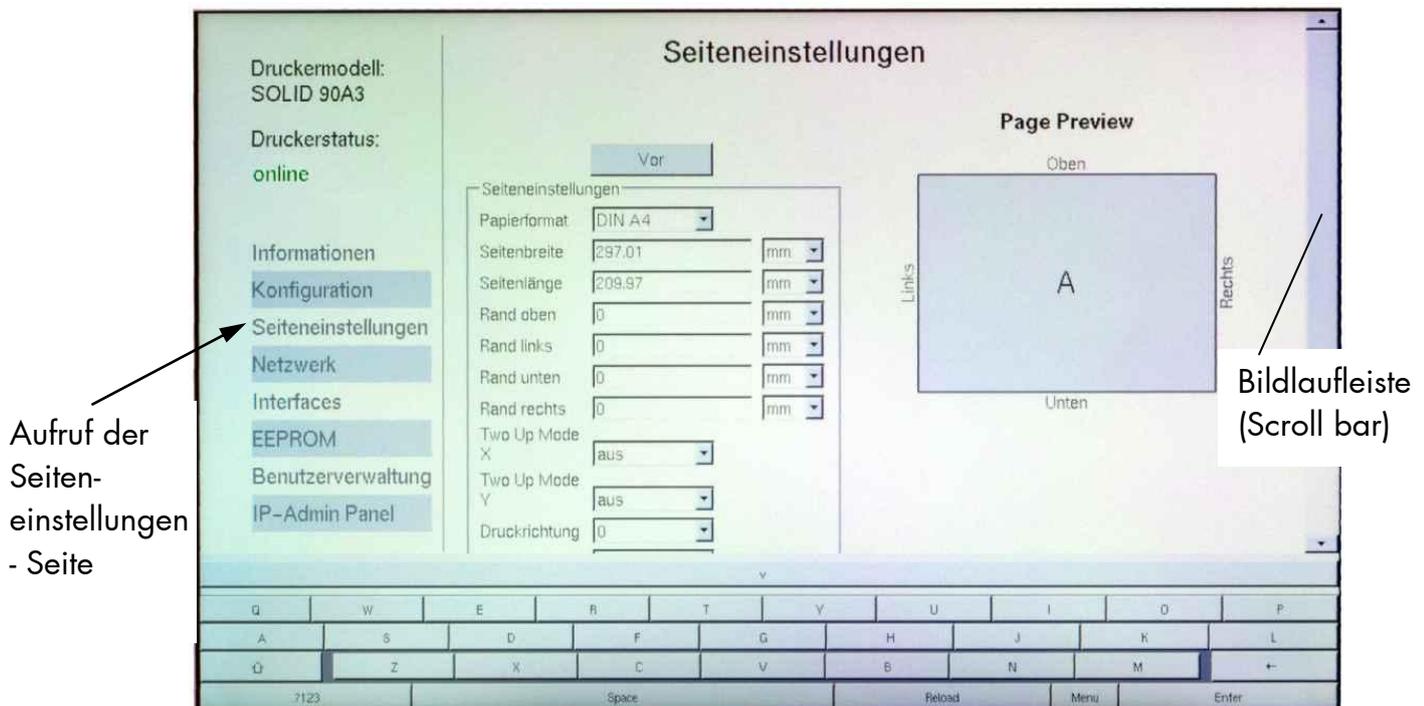


Abb. 5.2.3.a Seiteneinstellungen-Menüseite auf dem Sensorbildschirm SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2

Mit der Bildlaufleiste (Scroll bar am rechten Bildschirmrand) können Sie den unteren Bereich der Menüseite sichtbar machen:

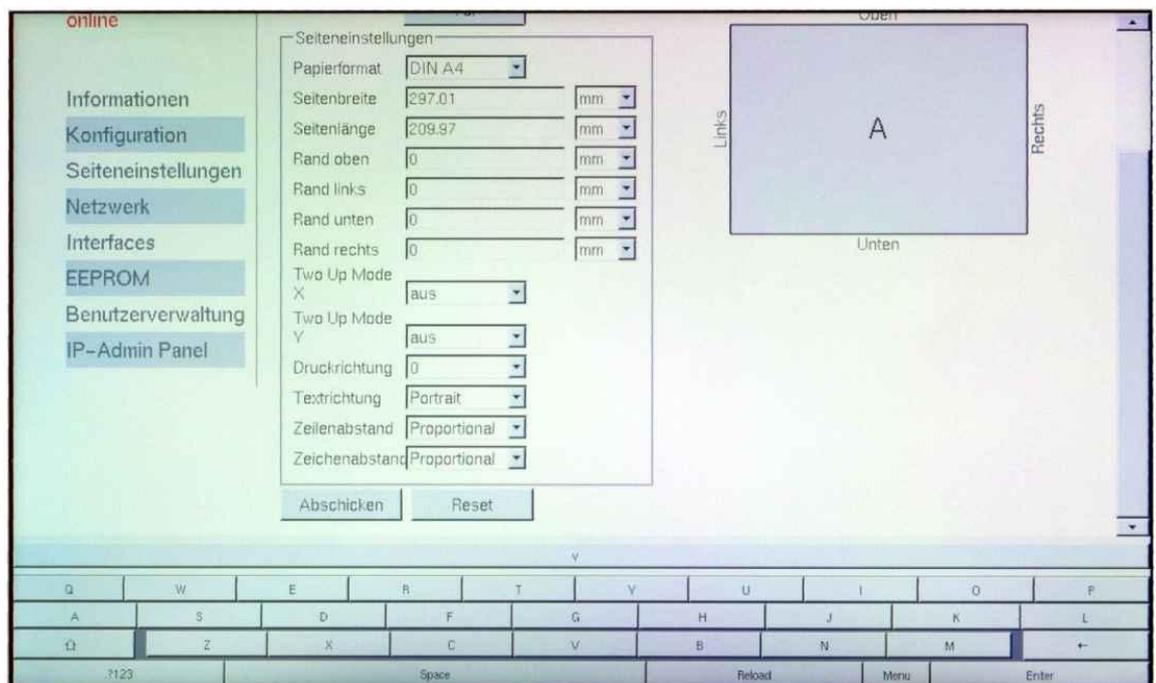


Abb. 5.2.3.b Unterer Teil der Seiteneinstellungen – Menüseite

### 5.2.4. Netzwerk - Seite

Auf der Netzwerk – Seite können die Parameter für den Anschluß des Druckers an ein Netzwerk eingestellt werden.

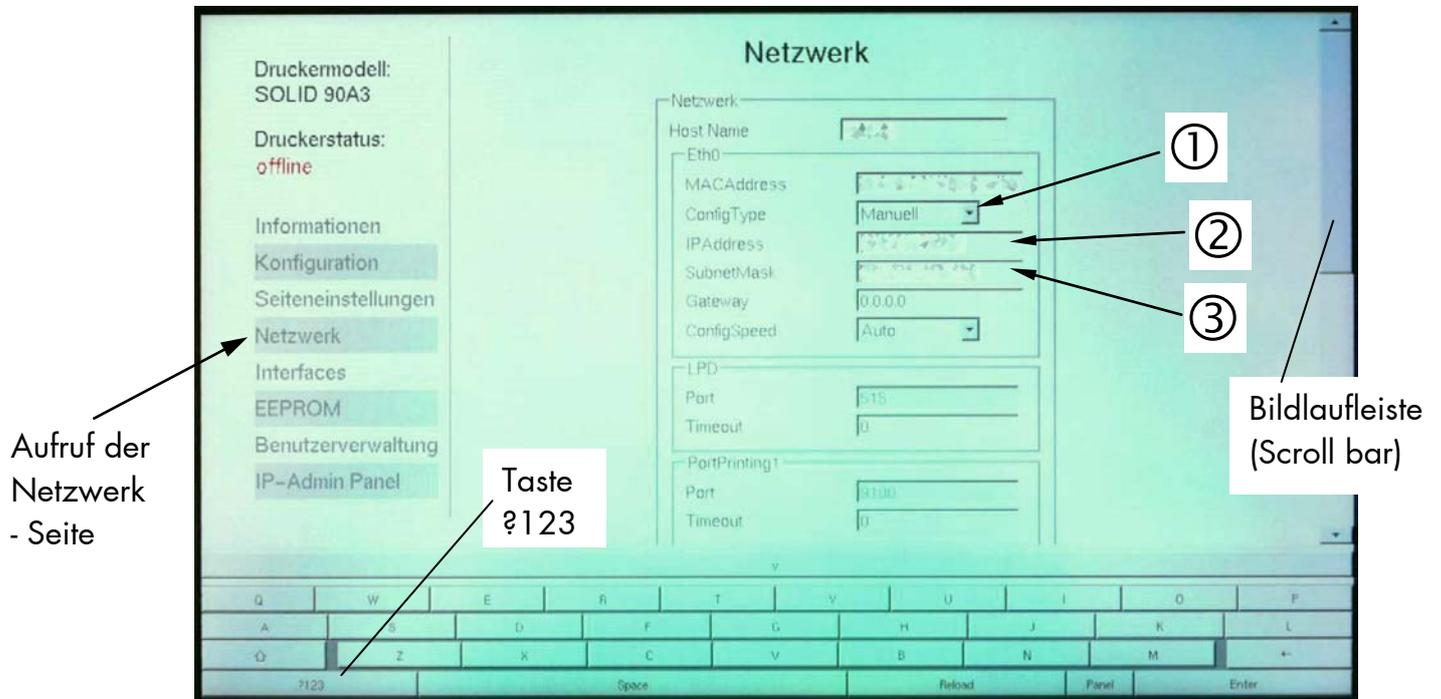


Abb. 5.2.4.a Netzwerk - Menüseite auf dem Sensorbildschirm des SOLID 90A3-2/105A3-2/120A3-2

Mit der Bildlaufleiste (Scroll bar am rechten Bildschirmrand) können Sie den unteren Bereich der Menüseite sichtbar machen:



Abb. 5.2.4.b Unterer Teil der Netzwerk – Menüseite

---

Kurzbeschreibung:

„Klicken“ Sie auf die Parameter, die Sie verändern möchten:

① Wählen Sie z.B. ConfigType Manuell

② Klicken Sie auf das Einstellfeld für die IPAdresse.

Nutzen Sie die „Tastaturtasten“ zur Eingabe Ihrer IPAdresse (die Ziffern sind nach dem anklicken der Taste 0123 verfügbar).

③ Klicken Sie auf das Einstellfeld für die SubnetMask und geben Sie den Wert ein.

④ Beenden Sie die Eingabe der Funktionswerte mit der Abschicken Taste.

Weitere Details zu den Netzwerkparametern finden Sie auch in Abschnitt 6.2 Drucker mit dem Netzwerk verbinden und Abschnitt 8.6 Netzwerkparameter konfigurieren.

### 5.2.5. Schnittstellen - Seite (Interfaces)

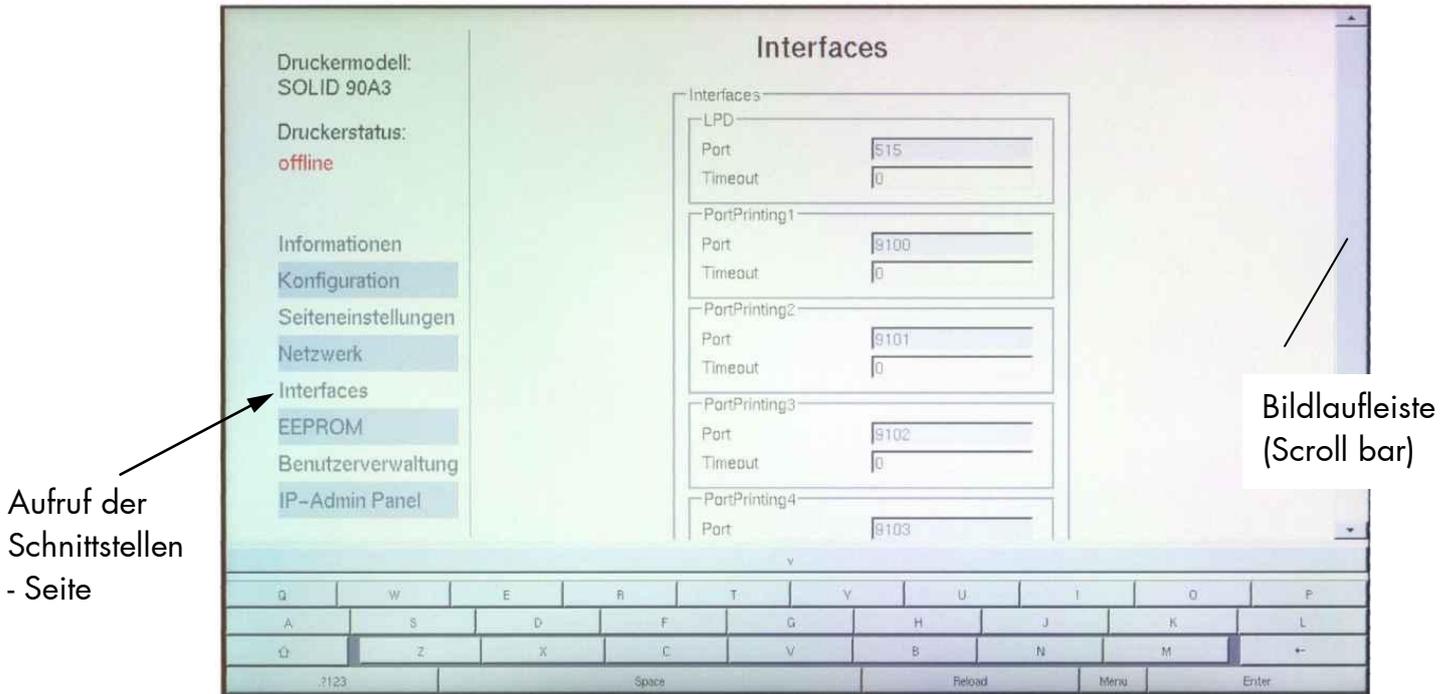


Abb. 5.2.5.a Interface - Seite auf dem Sensorbildschirm des SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2

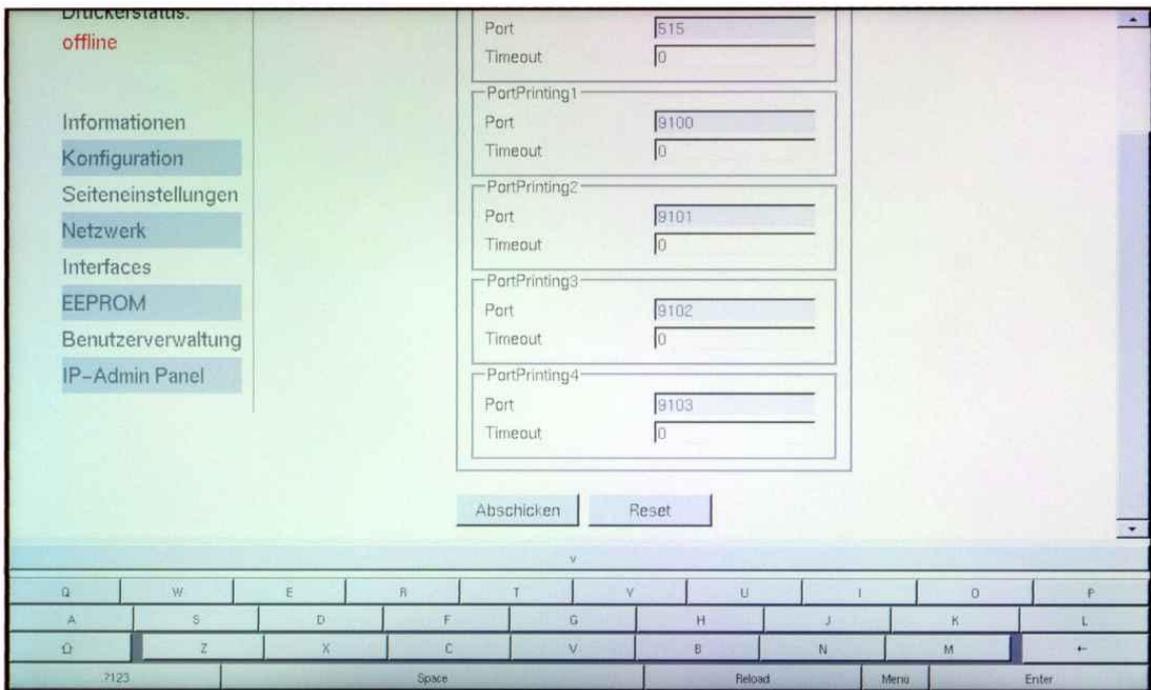


Abb. 5.2.5.b Unterer Teil der Interface – Menüseite

Details zu den Schnittstellenparametern finden Sie auch in Kapitel 8 Bedienfeldfunktionen.

### 5.2.6. EEPROM - Seite

#### Achtung:

Bei der Änderung von Parametern der EEPROM - Seite muß **besonders sorgfältig** gearbeitet werden, da das Drucksystem durch Eingabe von unsinnigen Parametern in einen undefinierten Zustand geraten kann!

**Bevor EEPROM - Einstellwerte** des Drucksystems **verändert werden**, sollte ein **Statusblatt** erstellt werden! So läßt sich der alte Zustand des Druckers bei Bedarf leichter wieder herzustellen.

Die einzelnen Parameter müssen in hexadezimaler Schreibweise (0000 bis FFFF) angegeben werden. Diese Werte werden auf dem Statusblatt in der ersten bis dritten Zeile angezeigt.

Die vierte Zeile (Wort 49 bis Wort 64) ist nicht durch den Anwender änderbar.

#### Hinweis:

Weitere Einzelheiten erfahren Sie durch die Nutzung unserer Angebote an **MICROPLEX Schulungen** und die zugehörigen Dokumentation: The EEPROM-Sequence.

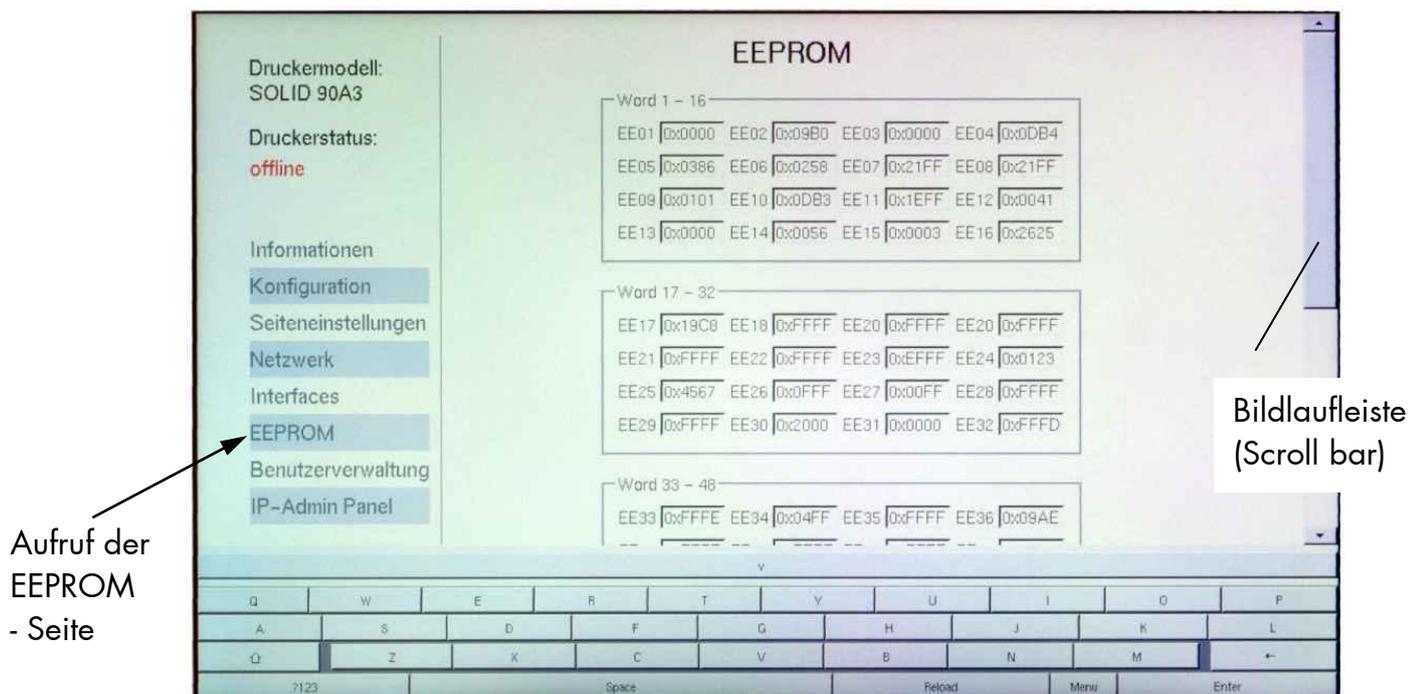


Abb. 5.2.6.a EEPROM - Seite auf dem Sensorbildschirm des SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2

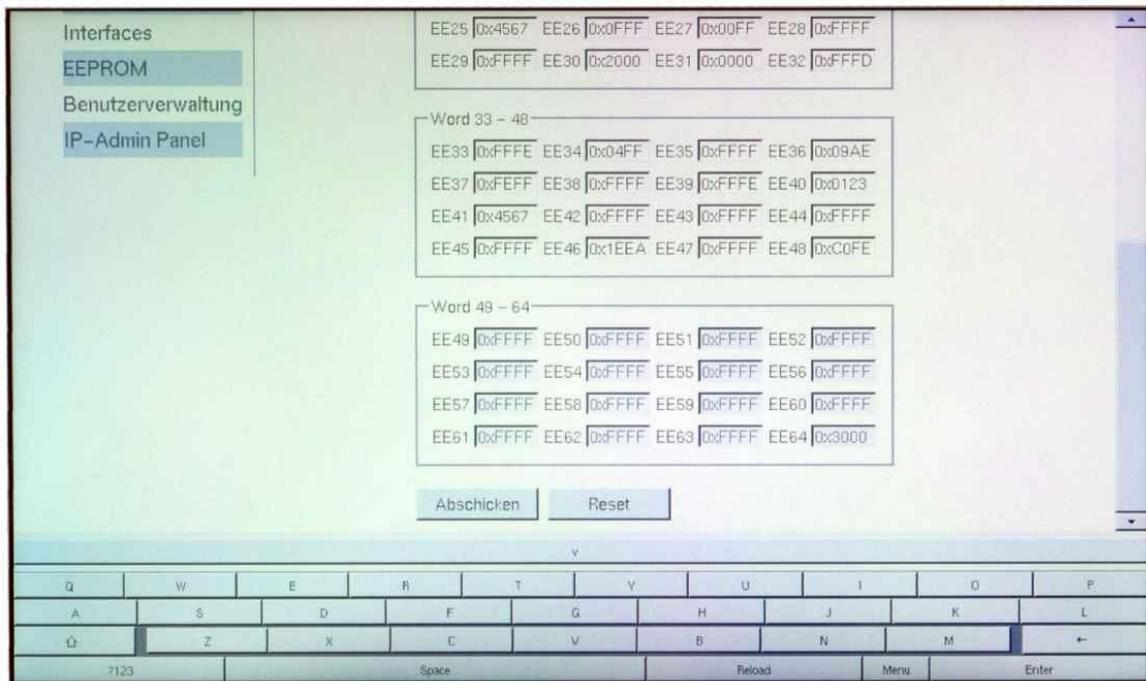


Abb. 5.2.6.b Unterer Teil der EEPROM – Menüseite

Besonderheit (betrifft speziell die EEPROM – Seite):

Das Drucksystem bestätigt die Übernahme des neuen Einstellwertes durch die Anzeige des Einstellwertes in der Farbe Grün. (Bei einem unzulässigen Eingabewert wechselt die Anzeige zur Farbe Rot.)

### 5.2.7. Benutzerverwaltung - Seite

Auf dieser Menüseite können alle Benutzer des Drucksystems mit Benutzername und Passwort eingetragen werden.

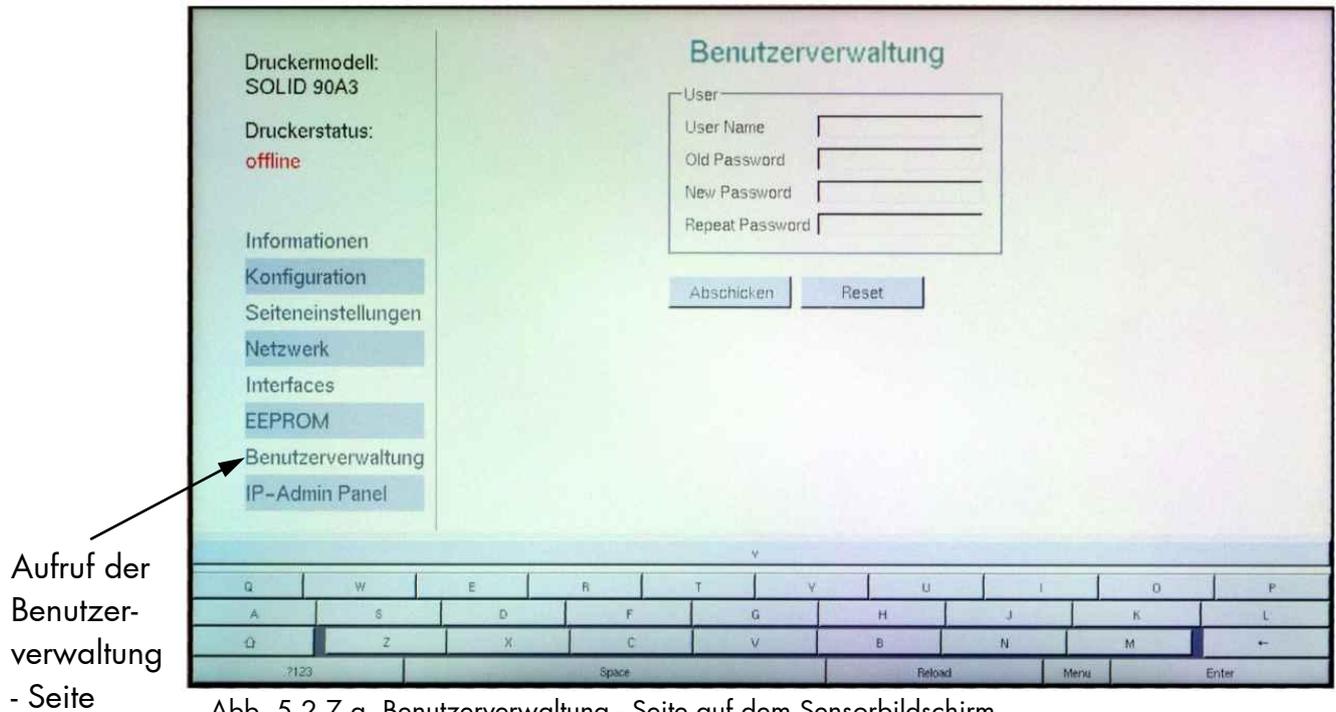


Abb. 5.2.7.a Benutzerverwaltung - Seite auf dem Sensorbildschirm des SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2

### 5.3. IP-Admin Panel Bedienoberfläche

Wenn Sie mit den Bedienfeldfunktionen von MICROPLEX Druckern bereits vertraut sind, ermöglicht Ihnen das IP-Admin Panel die vertrauten Bedienschritte.

Nach dem Einschalten des Druckers zeigt der Sensorbildschirm die Informationen – Seite (WebPanel).

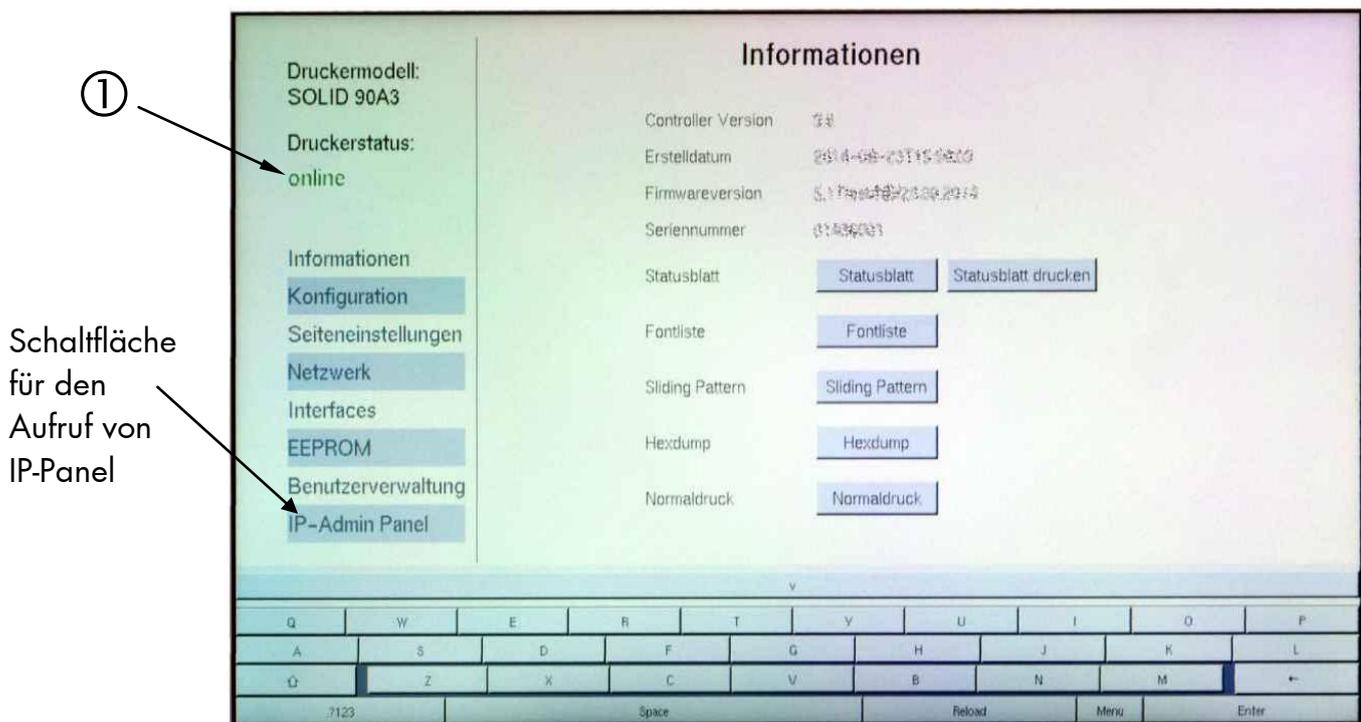


Abb. 5.3.a Sensorbildschirm des SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2: Informationen - Seite

#### So wechseln Sie zur IP-Admin Panel Bedienoberfläche:

1. „Klicken“ Sie auf die Statusmeldung „online“, um den Drucker offline zu schalten. („Einzelklick“ auf die Statusmeldung, vgl. ① in der obigen Abbildung).
2. Klicken Sie auf die IP-Admin Panel - Schaltfläche (siehe obige Abbildung), damit das **virtuelle Bedienfeld** (druckerinterne Webseite) des SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2 angezeigt wird.

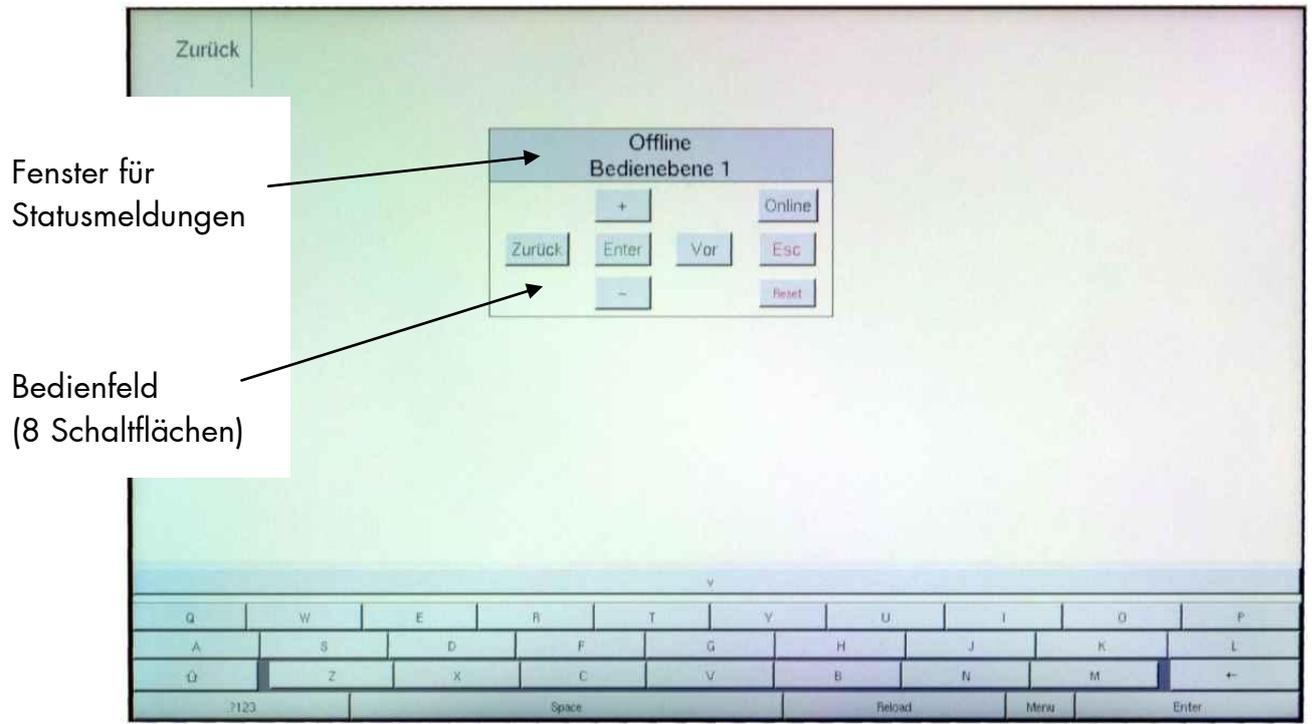


Abb. 5.3.b IP-Admin Panel Bedienoberfläche auf dem Sensorbildschirm SOLID 90 A3-2 /105A3-2/120A3-2

### Hinweise:

Details zu den IP-Admin Panel Bedienelementen finden Sie in Abschnitt 6.4.

Details zu den Bedienfeldfunktionen sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

## 6. Fernsteuerung des Drucksystems via Webseite / IP-Admin Panel

### 6.1. Kurzbeschreibung

Sie können auch von einem druckerfernen Standort auf die Drucker SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2 zugreifen.

Die integrierte Webseite des Druckers ermöglicht es, die Drucksysteme z.B. von einem über Ethernet angeschlossenen Computer zu bedienen und auch zu konfigurieren (MICROPLEX IP-Panel und WebPanel).

### 6.2. Drucker mit dem Netzwerk verbinden

1. Verbinden Sie den SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2 mit Ihrem Netzwerk\* (via Ethernetschnittstelle, vergleiche auch Abschnitt 4.1 Anschließen des Druckers an Datennetz/PC).

Werkseitig sind beim MICROPLEX Drucker z.B. folgende Netzwerkeinstellungen\*\* voreingestellt (Factory default):

IP Adresse	192.168.128.128
Netzmaske	255.255.255.0
Gateway	0.0.0.0

2. Das Statusblatt (siehe Abschnitt 8.1) gibt einen Überblick über die aktuelle Konfiguration des Druckers und zeigt auch die aktuell eingestellte IP. Die Bedienfeldfunktion **Info anzeigen** (siehe Abschnitt 8.2) zeigt Ihnen einige Basisinformationen zu Ihrem Drucker: die IP Adresse, Firmwareversion, Seriennummer und die aktive Druckeremulation.

3. Starten Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile des Webbrowsers ein:

`http://192.168.128.128/`

\* Weitere Details sind in dem Dokument [Netzwerk-Fähigkeiten der MICROPLEX - Drucker](#) (Networking Features of MICROPLEX Printers) beschrieben. Das Dokument finden Sie auf der MICROPLEX Dokumentations CD. Die CD gehört zum Lieferumfang Ihres Druckers.

\*\* Die Netzwerkeinstellungen können geändert werden. (Siehe Abschnitt 8.6 Netzwerkparameter konfigurieren). Das **Statusblatt** des SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2 zeigt die **aktuellen Einstellwerte**.



### 6.3. Fernbedienung über die integrierte Webseite (WebPanel)



Die Einstellwerte des Drucksystems können nur geändert werden, nachdem der **Drucker OFF LINE geschaltet** wurde.

#### 6.3.1. Überblick – Seite

Auf der Überblick – Seite wird der Druckerstatus angezeigt, auch finden Sie hier Informationen zur Controller- und Firmwareversion Ihres Gerätes.

Zugriff auf weitere Menüseiten

Printer Status: **Online**

User Name: Default | Logout

Status Sheet: [Print] [Download]

Navigation: Überblick | Gerätestatus | Konfiguration | Aktionen | Benutzerverwaltung | IP-Admin Panel

Infos

Druckermodell	SOLID 90A3-2
Controller Version	000
Erstelldatum	11-11-2017
Firmwareversion	1.0.0.0
MPC-Seriennummer	12345678
LAN	
IP-Adresse	192.168.1.1
Netzmaske	255.255.255.0

Geräteinformationen

Inventar Information:

Standort:

Kontaktperson:

Buttons: Speichern, Abbrechen

Abb. 6.3.1.a SOLID 90 A3-2/105A3-2/120 A3-2: Überblick - Seite des MICROPLEX WebPanel

- ① Hier werden die Statusmeldung des Druckers angezeigt (Offline/Online).
- ② Hier können Sie das Statusblatt des Druckers ausdrucken, anzeigen und speichern.
- ③ Klicken Sie auf den Parameter, den Sie verändern möchten:  
Wählen Sie z.B. das Einstellfeld „Inventar Information“ und geben Sie dann eine Inventarnummer für diesen Drucker ein.
- ④ Benden Sie die Eingabe mit der Speichern Taste.

Das Drucksystem bestätigt die Übernahme des neuen Einstellwertes (Bei unzulässigen Eingabewerten wird eine Fehlermeldung angezeigt.)



Für die nachfolgend beschriebenen Bedienfeldfunktionen wird vorausgesetzt, dass der Drucker **OFFLINE** geschaltet wird.

### 6.3.2. Konfiguration - Seiten

Auf den Konfiguration – Seiten können Sie eine Reihe von Konfigurationsparametern des Drucksystems ändern.

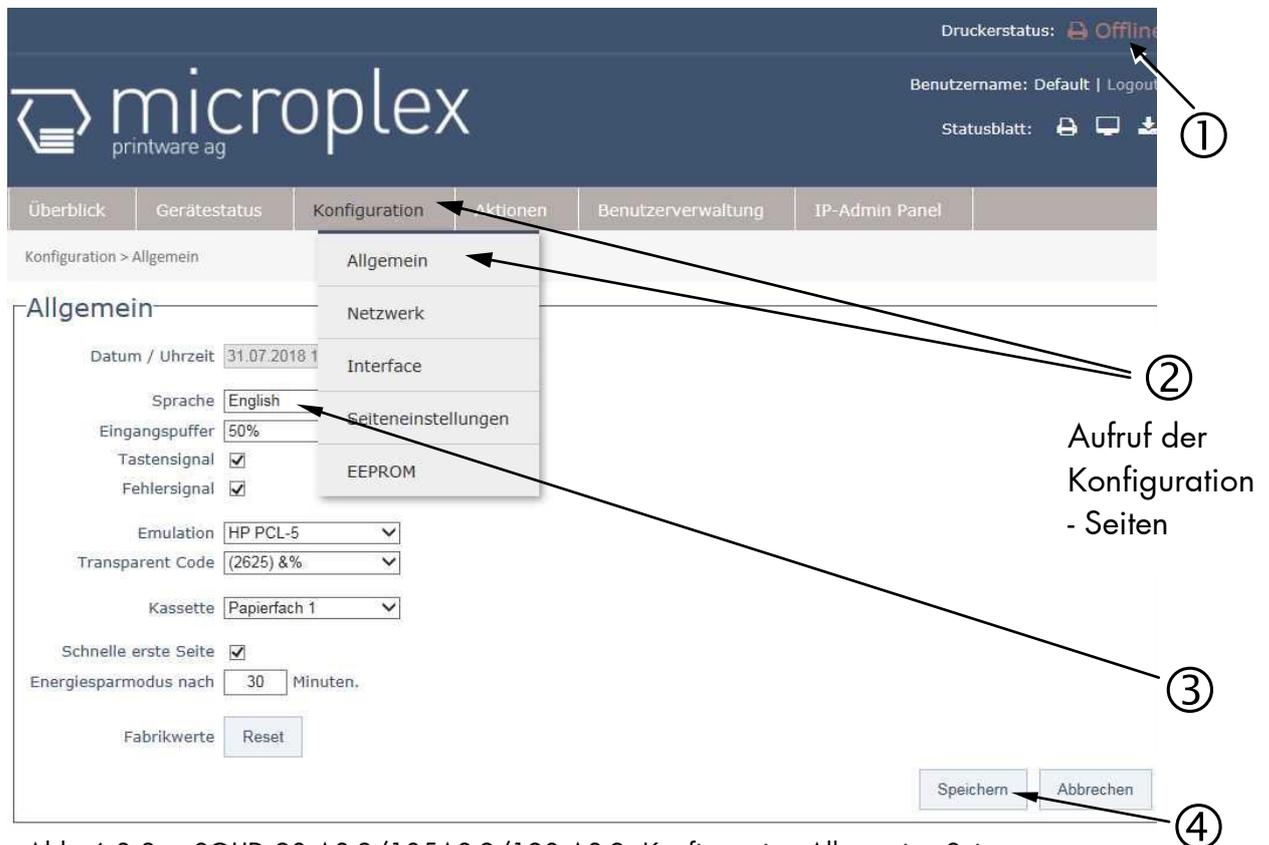


Abb. 6.3.2.a SOLID 90 A3-2/105A3-2/120 A3-2: Konfiguration Allgemein - Seite des MICROPLEX WebPanel

#### Kurzbeschreibung:

„Klicken“ Sie auf den Parameter, den Sie verändern möchten:

- ① „Klicken“ Sie auf die Statusmeldung „Online“, um den Drucker offline zu schalten (Klicken auf die „Offline“ – Meldung schaltet den Drucker wieder Online).
- ② Klicken Sie auf „Konfiguration“ und wählen den Menüpunkt „Allgemein“, um zu der oben abgebildeten Konfiguration - Seite zu gelangen.  
(oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration Allgemein“ auf der Überblick - Seite des MICROPLEX WebPanel, vergleiche Abb. 6.2.a)
- ③ Klicken Sie z.B. auf das Einstellfeld für die Sprache, um die Sprache für die Displaymeldungen, das Statusblatt... zu ändern.
- ④ Beenden Sie die Eingabe der Funktionswerte mit der Speichern Taste.

### 6.3.3. Seiteneinstellungen - Seite

Auf der Seiteneinstellungen – Seite können z.B. das Papierformat und die Ränder für die Druckseiten eingestellt werden.

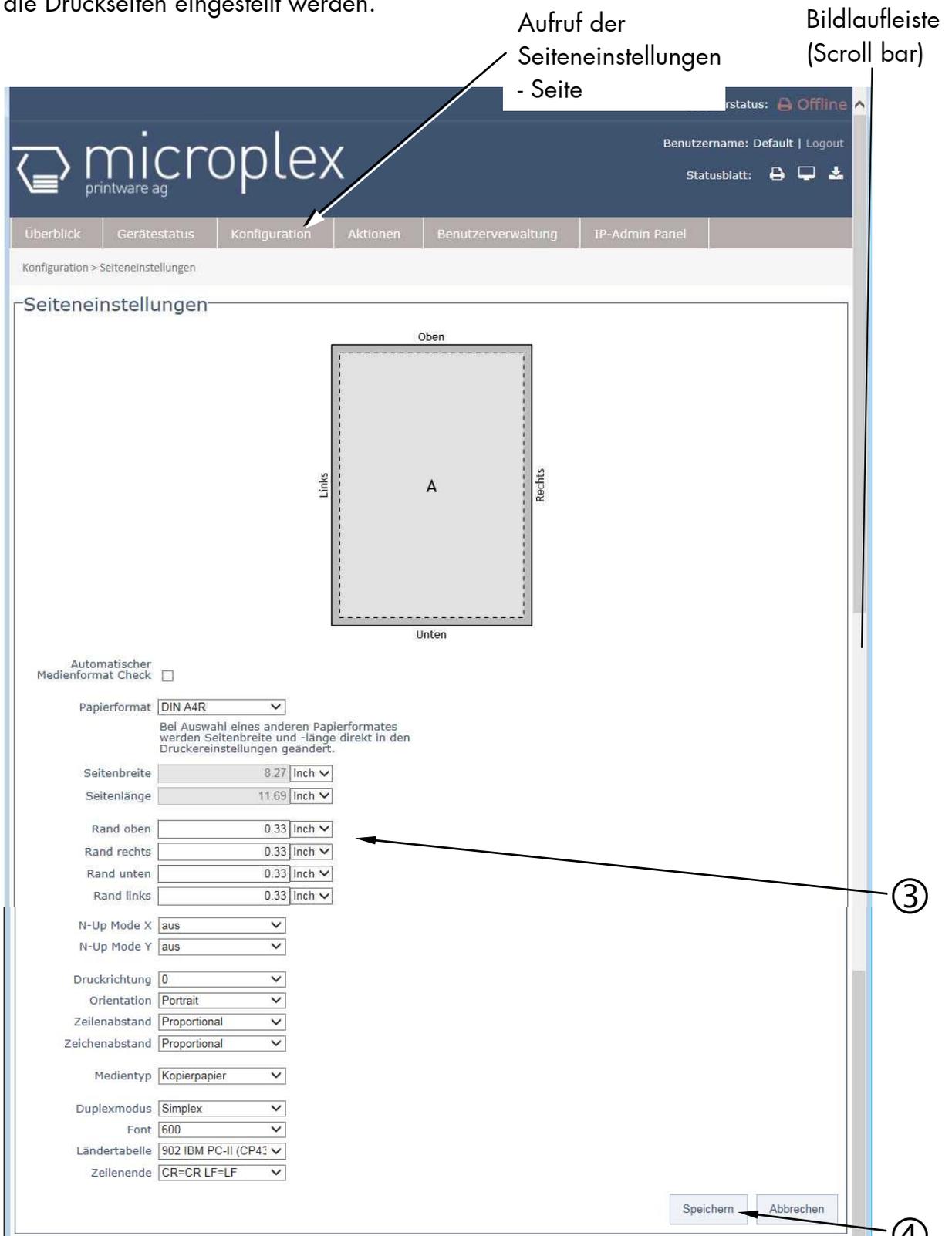


Abb. 6.3.3.a SOLID 90 A3-2/105A3-2/120 A3-2: Seiteneinstellungen - Seite des WebPanel

Wenn Ihr aktuelles Bildschirmfenster zu klein ist, können Sie mit der dann vorhandenen Bildlaufleiste (Scroll bar am rechten Bildschirmrand) den unteren Bereich der Menüseite sichtbar machen.

- ② Klicken Sie auf „Konfiguration“ und wählen den Menüpunkt „Seiteneinstellungen“ um zu der oben abgebildeten Seiteneinstellungen - Seite zu gelangen.  
(oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration Seiteneinstellungen“ auf der Überblick - Seite des MICROPLEX WebPanel, vergleiche Abb. 6.2.a)
- ③ Klicken Sie auf die zu verändernden Parameter, nutzen Sie die Eingabefelder.
- ④ Beenden Sie die Eingabe der Funktionswerte mit der Speichern Taste.

### 6.3.4. Netzwerk - Seite

Auf der Netzwerk – Seite können die Parameter für den Anschluß des Druckers an ein Netzwerk eingestellt werden.

Aufruf der  
Netzwerk  
- Seite

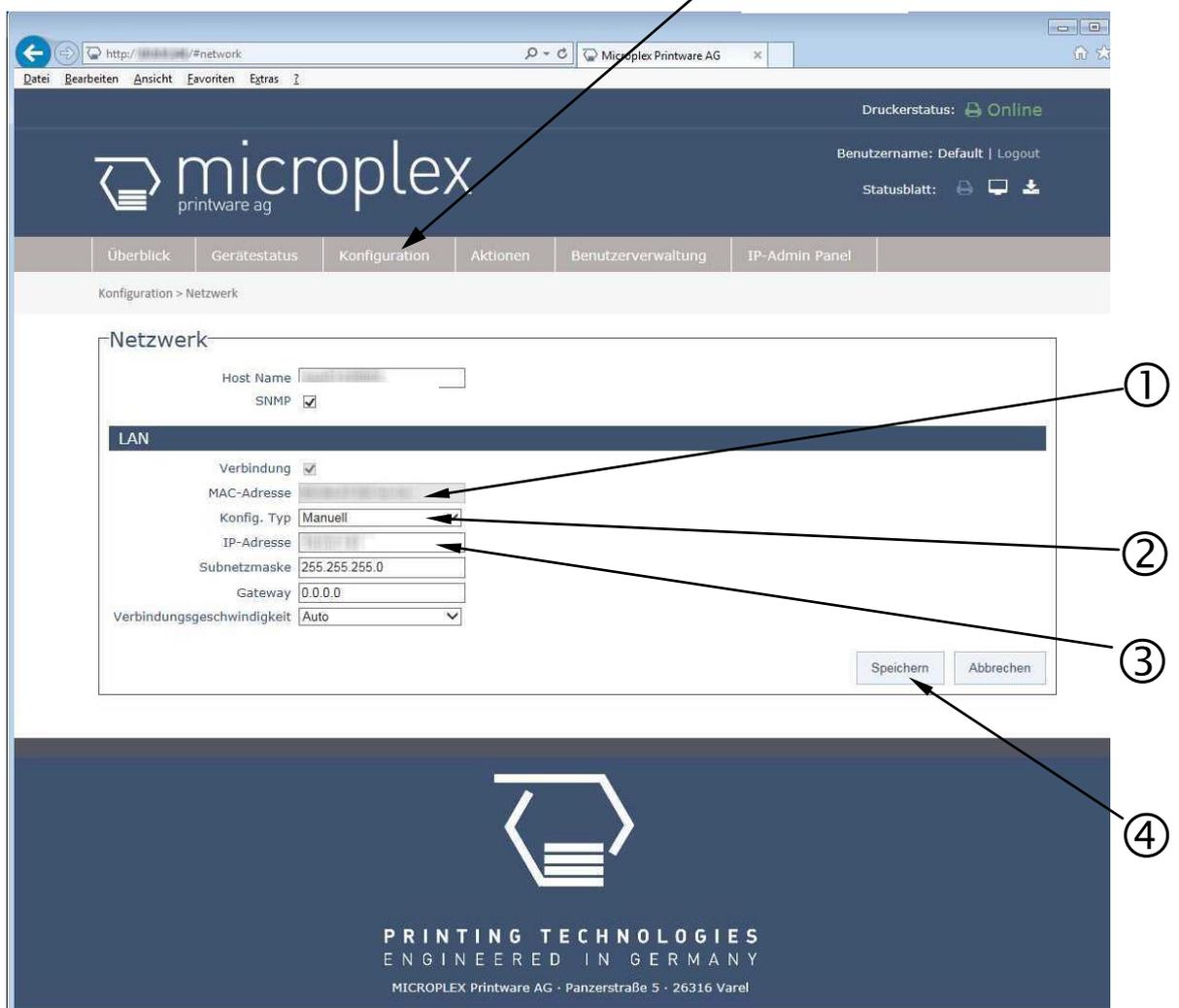


Abb. 6.3.4.a SOLID 90 A3-2/105A3-2/120 A3-2: Netzwerk - Seite des MICROPLEX WebPanel

#### Kurzbeschreibung:

„Klicken“ Sie auf die Parameter, die Sie verändern möchten:

- ① Klicken Sie z.B. auf KonfigTyp und wählen Manuell

- ② Klicken Sie auf das Einstellfeld für die IPAdresse und geben Sie die gewünschte IPAdresse ein.

**Hinweis:** Notieren Sie am besten die neue IPAdresse z.B. auf einem Aufkleber direkt auf dem Gerät.

- ③ Klicken Sie auf das Einstellfeld für die Subnetzmaske und geben Sie den Wert ein.

- ④ Beenden Sie die Eingabe der Funktionswerte mit der Speichern Taste.

Weitere Details zu den Netzwerkparametern finden Sie auch in den Kapiteln 5 bis 8 .

### 6.3.5. Gerätestatus - Seite

Die Gerätestatus – Seite ist nicht nur über das Menü erreichbar, sondern wird auch angezeigt, wenn Sie im Fehlerfall auf die Fehlermeldung klicken.

(Oder Sie befinden sich auf der Überblick - Seite des MICROPLEX WebPanel, dann können Sie auch auf die Schaltfläche „Gerätestatus“ klicken, vergleiche Abb. 6.2.a)

Aufruf der Gerätestatus - Seite

The screenshot displays the 'Gerätestatus' page of the MICROPLEX WebPanel. At the top, there is a navigation bar with the MICROPLEX logo and a 'WARNING' icon. The printer status is shown as 'Online'. The main content area is divided into several sections:

- Drucker Meldungen:** A yellow warning bar indicates 'WARNING - Wenig Papier'.
- Drucker Lebensdauer:** Shows the printer's total page count (639451) and progress bars for Toner (63%), Resttoner (100%), and drum/developer life (43% and 35% respectively).
- Funktionen:** Includes buttons for 'Anzeigen', 'Speichern', 'Drucken', and 'Buffer Dump erstellen'.
- Papierfächer:** Details for four paper trays (F1-F4), including paper level, media type (Kopierpapier), format (DIN A4), and dimensions.

Annotations in the image:

- ① Points to the 'Gerätestatus' menu item in the top navigation bar.
- ② Points to the 'WARNING - Wenig Papier' message in the 'Drucker Meldungen' section.
- ③ Points to the 'Papierfächer' section header.

Abb. 6.3.5.a SOLID 90 A3-2/105A3-2/120 A3-2: Gerätestatus - Seite des MICROPLEX WebPanel

### Kurzbeschreibung:

- ① Hier werden die Statusmeldung des Druckers angezeigt (Offline/Online) , auch Fehlermeldungen (in Kurzform) werden in diesem Bereich angezeigt.
- ② Hier werden die (Fehler)Meldungen des Druckers aufgelistet.
- ③ Hier können Sie das Statusblatt des Druckers anzeigen, speichern und auch einen Ausdruck starten.

### 6.3.6. EEPROM - Seite

#### Achtung:

Bei der Änderung von Parametern der EEPROM - Seite muß **besonders sorgfältig** gearbeitet werden, da das Drucksystem durch Eingabe von unsinnigen Parametern in einen undefinierten Zustand geraten kann!

**Bevor EEPROM - Einstellwerte** des Drucksystems **verändert werden**, sollte ein **Statusblatt** erstellt werden! So läßt sich der alte Zustand des Druckers bei Bedarf leichter wieder herstellen.

Die einzelnen Parameter müssen in hexadezimaler Schreibweise (0000 bis FFFF) angegeben werden. Diese Werte werden auf dem Statusblatt in der ersten bis dritten Zeile angezeigt.

Aufruf der  
EEPROM  
- Seite

Druckerstatus: Online

Benutzername: Default | Logout

Statusblatt:

Überblick | Gerätestatus | Konfiguration | Aktionen | Benutzerverwaltung | IP-Admin Panel

Konfiguration > EEPROM

#### EEPROM

EE01	0064	EE02	094C	EE03	0064	EE04	0D50
EE05	0386	EE06	0258	EE07	21FF	EE08	21FF
EE09	0101	EE10	0E10	EE11	1EFF	EE12	0041
EE13	0000	EE14	2056	EE15	0103	EE16	2625
EE17	19C8	EE18	FFFF	EE19	FFFF	EE20	FFFF
EE21	FFFF	EE22	FFFF	EE23	EFFF	EE24	0123
EE25	4567	EE26	FFFF	EE27	FFFF	EE28	FFFF
EE29	FFFF	EE30	2000	EE31	0000	EE32	DFFD
EE33	FFFF	EE34	84FF	EE35	FFFF	EE36	1068
EE37	FFFF	EE38	FFFF	EE39	FFFC	EE40	0123
EE41	4567	EE42	FFFF	EE43	FFFF	EE44	FFFF
EE45	FFFF	EE46	1EE0	EE47	FFFF	EE48	COFE
EE49	FFFF	EE50	FFFF	EE51	FFFF	EE52	FFFF
EE53	FFFF	EE54	FFFF	EE55	FFFF	EE56	FFFF
EE57	FFFF	EE58	FFFF	EE59	FFFF	EE60	FFFF
EE61	FFFF	EE62	FFFF	EE63	FFFF	EE64	3000

Die Einstellungen auf dieser Seite erlauben nur Werte im Hexadezimalsystem.

Die Werte im untersten Block dienen nur der Information. Sie können nicht geändert werden.

Speichern | Abbrechen

Abb. 6.3.6.a SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2: EEPROM - Seite MICROPLEX WebPanel

Die vierte Zeile (Wort 49 bis Wort 64) ist nicht durch den Anwender änderbar.

Hinweis:

Weitere Einzelheiten erfahren Sie durch die Nutzung unserer Angebote an MICROPLEX Schulungen und die zugehörigen Dokumentation: The EEPROM-Sequence.

### 6.3.7. Benutzerverwaltung - Seite

Auf dieser Menüseite können alle Benutzer des Drucksystems mit Benutzername und Passwort eingetragen werden.

Aufruf der  
Benutzer-  
verwaltung  
- Seite

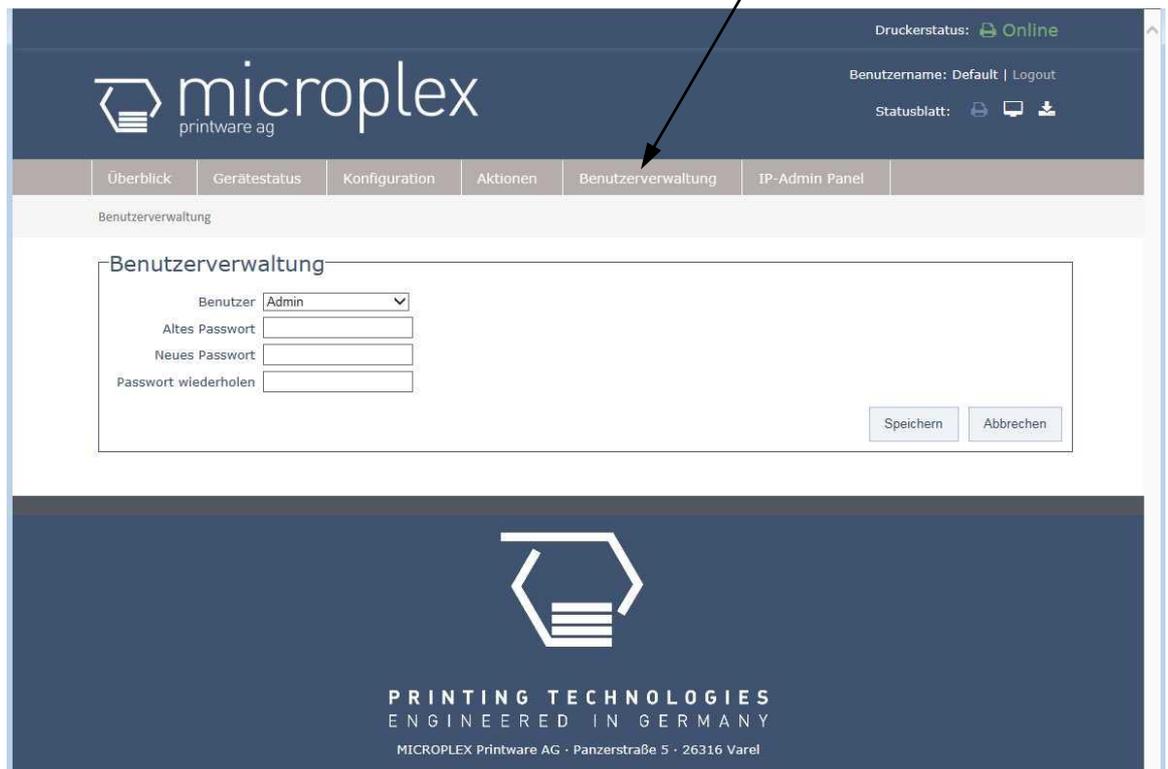


Abb. 6.3.7.a SOLID 90 A3-2/105A3-2/120 A3-2: Benutzerverwaltung - Seite des MICROPLEX WebPanel

Wählen Sie den Benutzer und tragen Sie die Passwörter ein.

Beenden Sie die Eingabe der Benutzerdaten mit der Speichern Taste.

## 6.4. Fernbedienung über IP-Admin Panel

### 6.4.1. Kurzbeschreibung

Wenn Sie mit den Bedienfeldfunktionen von MICROPLEX Druckern bereits vertraut sind, ermöglicht Ihnen das IP Panel die vertrauten Bedienschritte.

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse des Druckers ein (vgl. vorherige Abschnitte; z.B. <http://192.168.128.128/>).

Der Browser zeigt die Überblick - Seite des MICROPLEX WebPanel:

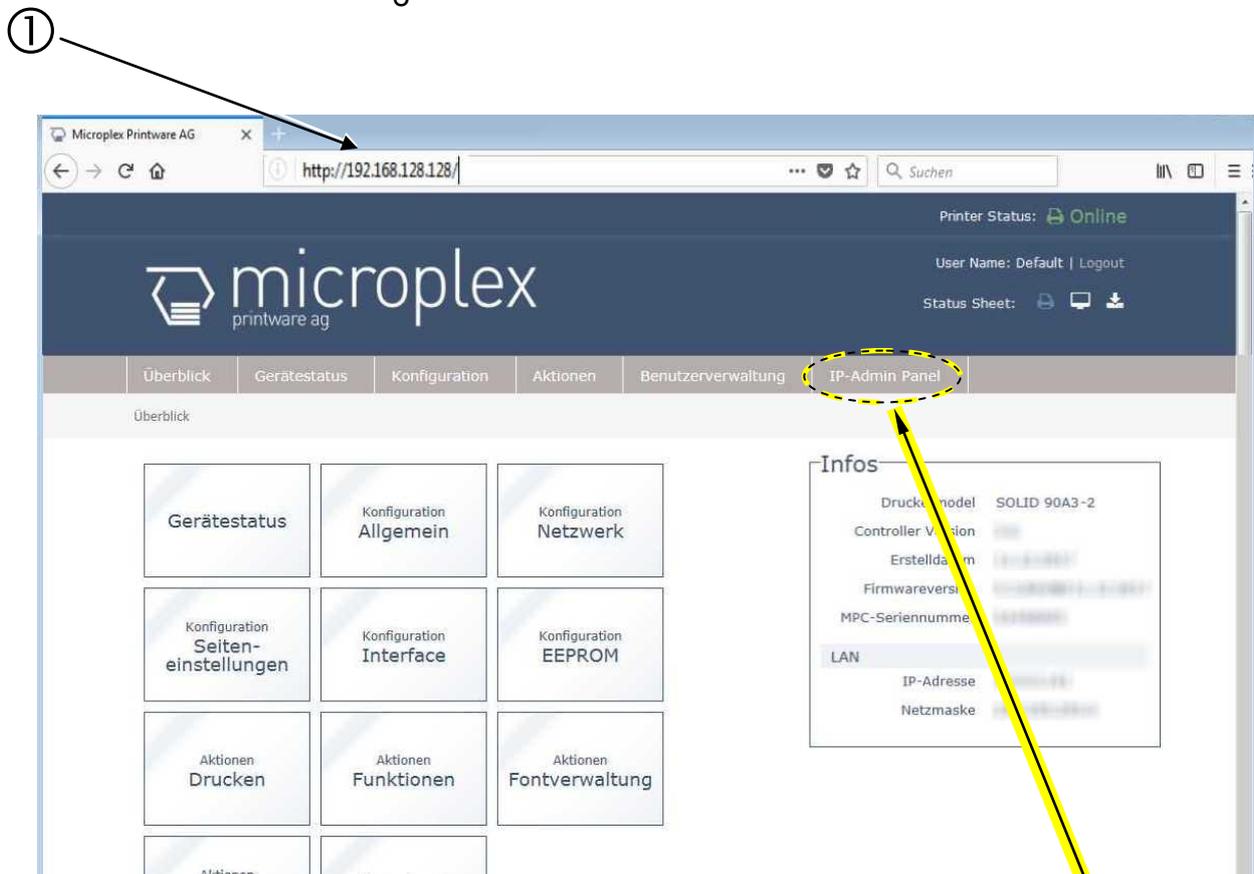


Abb. 6.4.1.a SOLID 90 A3-2/105A3-2/120 A3-2: Überblick - Seite des WebPanel

2. Durch „clicken“ der Schaltfläche IP-AdminPanel können Sie direkt **zur IP-Admin Panel Bedienoberfläche** wechseln („Bedienfeld“ wie bei anderen MICROPLEX Druckern, siehe folgende Abschnitte).

Das **virtuelle Bedienfeld** (druckerinterne Webseite) des SOLID 90 A3-2 /105 A3-2/120 A3-2 wird angezeigt :

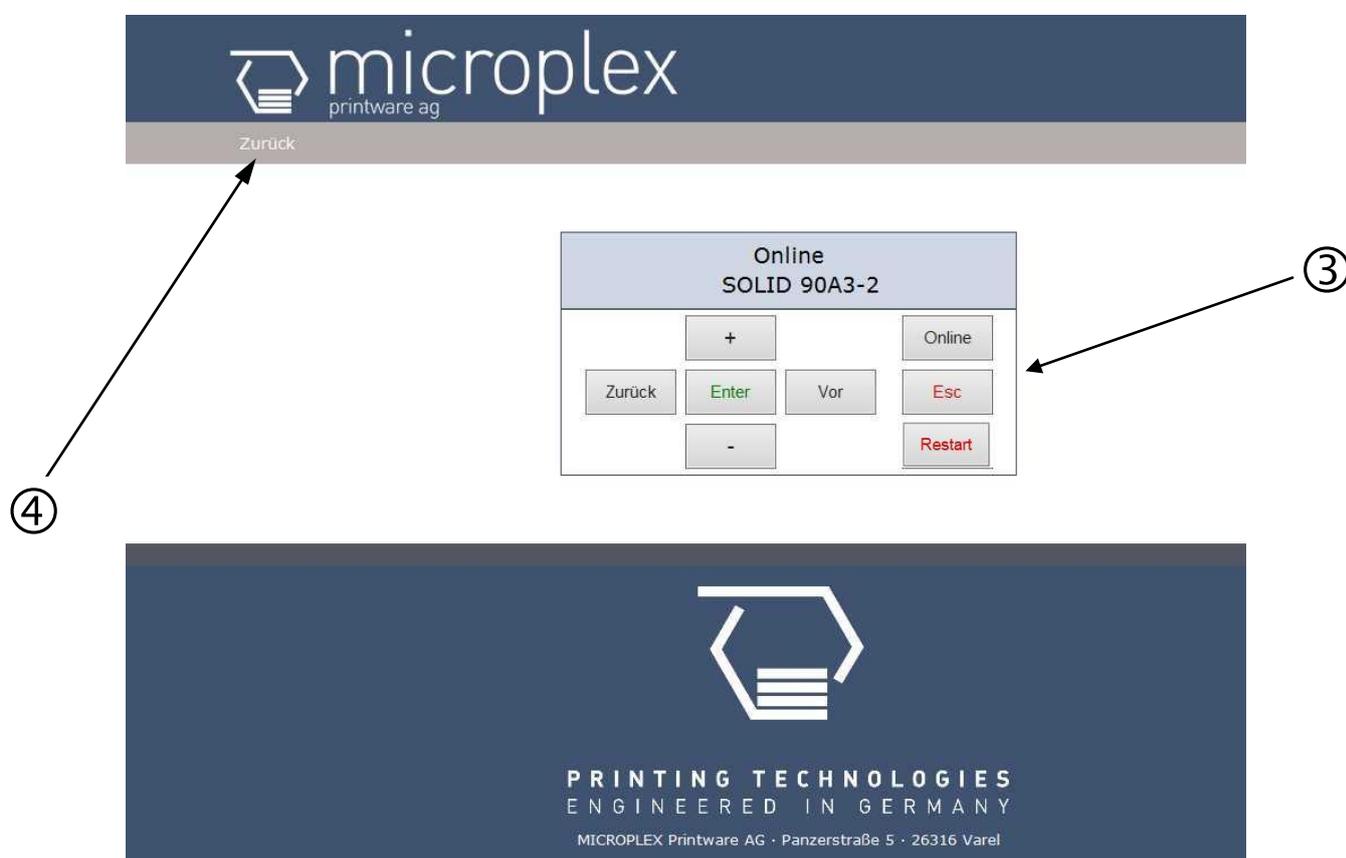


Abb. 6.4.1.b Das MICROPLEX IP-Admin Panel ist das virtuelle Bedienfeld des SOLID 90 A3-2 /105A3-2 /120 A3-2

- ③ Über dieses virtuelle Bedienfeld haben Sie Zugriff auf die Menüstruktur des Druckers.

Details zu den Bedienfeldfunktionen sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

- ④ Durch „clicken“ der Schaltfläche Zurück erfolgt der Rücksprung zur Überblick - Seite des MICROPLEX WebPanel.

### 6.4.2. Details zu den IP-Panel Bedienelementen

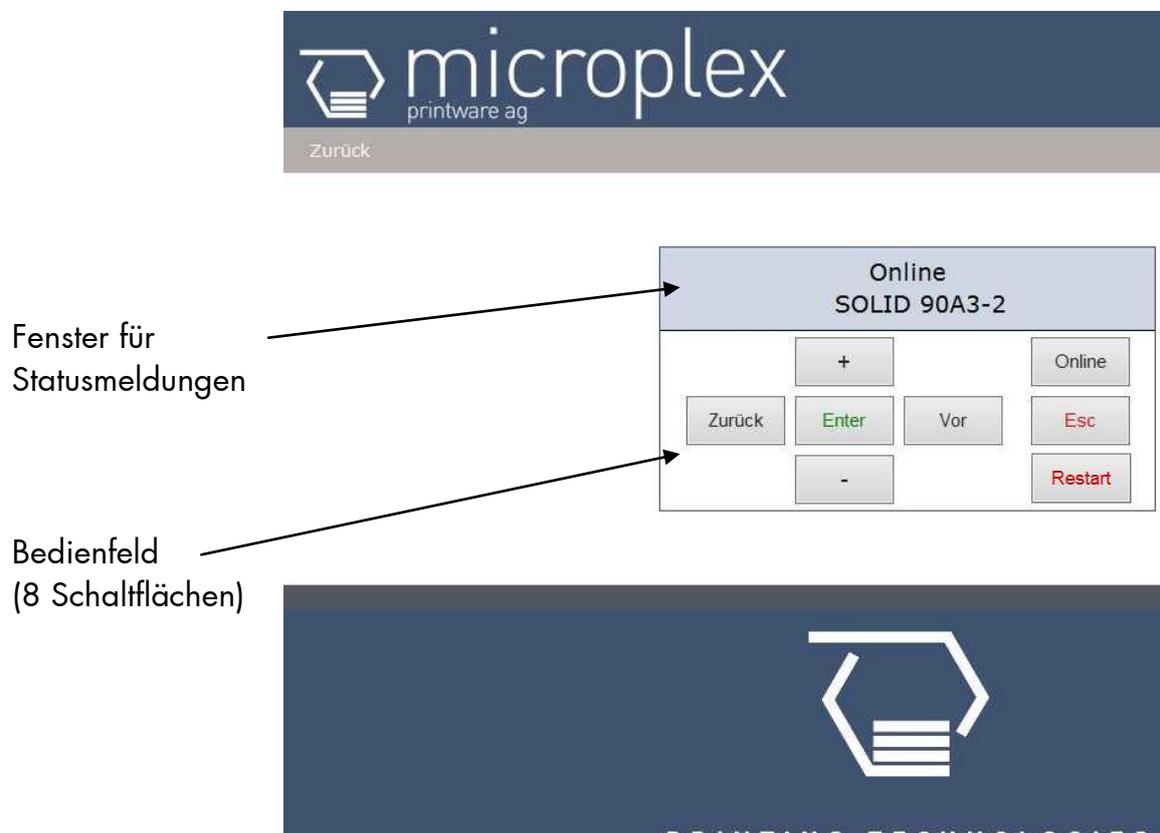
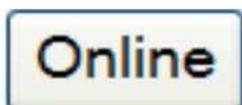
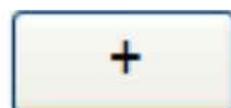
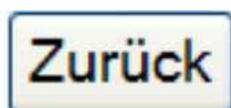


Abb. 6.4.2.a MICROPLEX IP-Panel (virtuelles Bedienfeld des SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2)

## Schaltflächen („Bedienfeldtasten“)

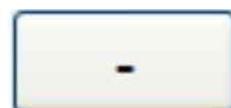


Die  Schaltfläche schaltet den Drucker ON- / OFF LINE.



Diese Tasten werden für das Arbeiten in den verschiedenen Bedienebenen der Menüstruktur benötigt.

Die Bedienfeldfunktionen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.



Im OFF LINE - Modus wird mit dieser Schaltfläche ein „Restart“ ausgelöst.

Durch den Restart können z.B. Fehlermeldungen zurückgesetzt werden.



## 7. Druckerkonfiguration und Menüstruktur

### 7.1. Konfiguration des Druckers ändern

Mit Hilfe von **IP-Panel** oder dem **WebPanel** direkt am Sensorbildschirm des SOLID 90 A3-2/105 A3-2/120 A3-2 oder mittels Fernsteuerung über Netzwerk können Sie die Konfiguration des Druckers ändern und das Gerät an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

Im Kapitel 8 (Bedienfeldfunktionen) wird beschrieben, wie die einzelnen Funktionen des Druckers genutzt werden.

Die Änderung von Funktionen kann **t e m p o r ä r** geschehen. Damit sind sie nur so lange wirksam, wie der Drucker eingeschaltet bleibt. Dies ist dann der Fall, wenn die Änderung der Funktionen (nur) durch einmaliges Betätigen der Taste  abgeschlossen wird.

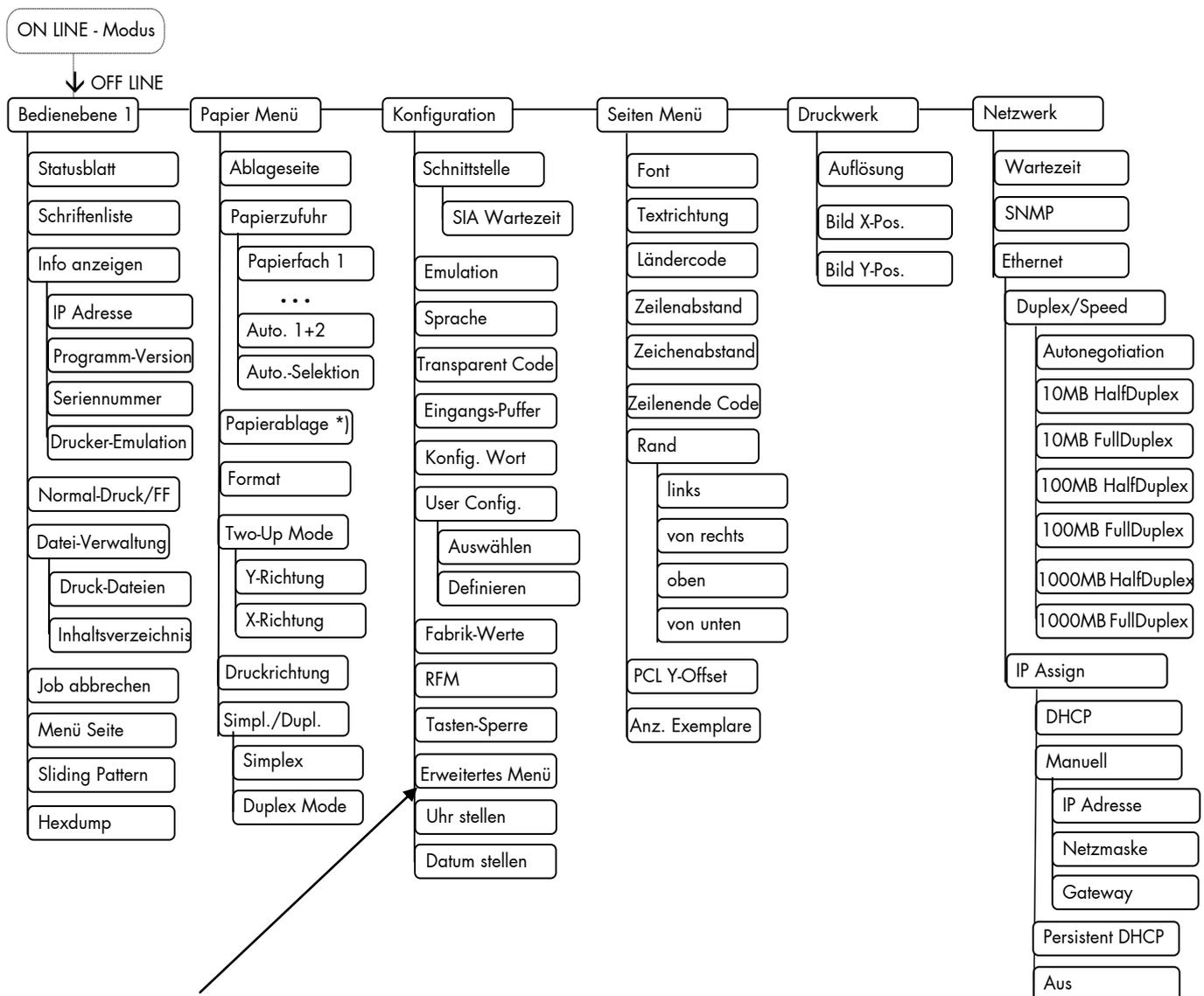
Die geänderte Konfiguration kann aber auch durch **zweimaliges** Betätigen der Taste  **p e r m a n e n t** gespeichert werden, so daß nach jedem Einschalten des Druckers die geänderte Konfiguration aktiv ist.

Eine Ausgabe der aktuellen Einstellwerte des Druckers kann mit Hilfe der Bedienfeldfunktion „Statusblatt drucken“ (siehe Abschnitt 8.1) erfolgen.

## 7.2. Menüstruktur

Ein Zugriff auf die Menüstruktur ist möglich, sobald der Drucker OFF LINE geschaltet wurde.

Die Menüstruktur des SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2 ist in verschiedene Ebenen gegliedert:



\*) optional

Mit dieser Bedienfeldfunktion kann zwischen diesem kompletten Menü und einer einfacheren Menüstruktur (**reduziertes Menü**) gewechselt werden.

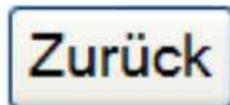
### Anwählen von Positionen in der Menüstruktur:



Dieses Symbol zeigt die  - Schaltfläche. Wird der Drucker mit dieser Taste OFF LINE geschaltet, so gelangt man automatisch in die 1. Bedienebene.



Mit den Schaltflächen  und  bewegt man sich innerhalb der Bedienebenen.



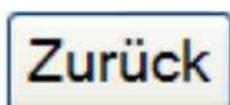
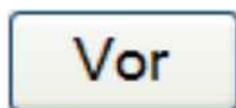
["Bedienebene"]

Jeder Menüpunkt / Unterpunkt innerhalb der Bedienebene wird im Display angezeigt.

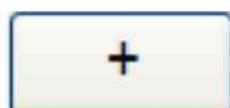


Durch Betätigen der Schaltfläche  gelangt man entweder in die jeweils darunterliegende Ebene, oder es wird - falls keine weitere vorhanden ist - die angezeigte Funktion gewählt.

["Funktion"]

**Funktionen / Funktionswerte ändern:**

Ist der Funktionswert mehrstellig, so kann mit den Schaltflächen  und  die zu ändernde Stelle des Funktionswertes (DIGIT) ausgewählt werden.



Mit den Schaltflächen  und  wird der Wert der ausgewählten Stelle (des aktuellen Digits) des Funktionswertes geändert.



Durch Betätigung der Schaltfläche  wird die angezeigte Funktion bzw. der angezeigte Funktionswert gewählt.



Ist der Funktionswert mehrstellig, wird mit der Schaltfläche  zur nächsten Stelle des Funktionswertes geschaltet. Mit der Schaltfläche  kann ggf. zur vorherigen Stelle zurückgeschaltet werden.

Beachte: Wird am linken Rand des Funktionswertes erneut die Schaltfläche  betätigt, so wird die Änderung des Funktionswertes abgebrochen und in die jeweils darüberliegende Bedienebene zurückgesprungen. Wird am rechten Rand des Funktionswertes ein weiteres Mal die Schaltfläche  betätigt, so wird der aktuell angezeigte Funktionswert gespeichert.



Durch Betätigung der Schaltfläche  wird der aktuell angezeigte Funktionswert bestätigt bzw. die angezeigte Funktion aktiviert.

Die Änderungen werden temporär gespeichert, d.h. nur bis zum Ausschalten des Druckers.

[Perm.speichern? ] Im Display erfolgt nun die Abfrage, ob die gerade durchgeführte Änderung als Einschaltwert (permanente Änderung) gespeichert werden soll.



Wird die Schaltfläche  noch einmal betätigt, so wird die geänderte Konfiguration permanent gespeichert, die Änderungen werden als Einschaltzustand übernommen.



Wird stattdessen die Schaltfläche  betätigt, erfolgt keine permanente Speicherung als Einschaltwert. (Mit dieser Taste wird in die jeweils darüberliegende Bedienebene gesprungen).

### **Rücksprung zur darüberliegenden Menüebene:**



Mit der Schaltfläche  kann in die jeweils darüberliegende Bedienebene zurückgesprungen werden.

### **Rückkehr zum ON LINE - Betrieb:**



Mit der Schaltfläche  kann von jedem Punkt des Menüs direkt auf "ON LINE" geschaltet werden.

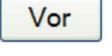
### 7.3. Syntax der Diagramme

Der Aufruf der Funktionen des Bedienfeldes wird im folgenden in Form von Diagrammen dargestellt. Diese Diagramme beschreiben den Ablauf, der zum Ausführen einer Funktion erforderlich ist.

Nachfolgend sind zunächst die Elemente der Diagramme erläutert:

Die Sequenz auf der linken Seite beschreibt, welche Tasten nacheinander kurz gedrückt werden sollen.



In diesem Beispiel soll zunächst die Schaltfläche  gedrückt werden. Die Schaltfläche  wird dann losgelassen und danach die Schaltfläche  gedrückt. Dann wird die Schaltfläche  losgelassen und die Schaltfläche  gedrückt.

["Meldung"]

In der Spalte "Panel-Anzeige" werden - passend zu den links aufgeführten Sequenzen - die zugehörigen Anzeigen des Displays dargestellt.

In der Spalte "Bemerkungen" werden Erläuterungen zu einzelnen Bedienschritten gegeben.



## 8. Bedienfeldfunktionen



Für die nachfolgend beschriebenen Bedienfeldfunktionen wird vorausgesetzt, daß der Drucker eingeschaltet und im ON LINE - Modus ist.

### 8.1. Statusblatt drucken

Mit dieser Funktion kann ein Statusblatt des Druckers generiert werden. Das Statusblatt enthält Informationen über die aktuelle Konfiguration des Druckers, die vorhandenen Schriftarten (Fonts) und Optionen.

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.
[Statusblatt	]	↓	
			Betätigen Sie noch einmal diese Taste.
[Statusblatt	]	↓	
			Nach dem Drücken dieser Taste ist der Drucker wieder betriebsbereit.
[Online	]		

### **Inhalte des Statusblattes:**

Die ersten, mit SERVICE INFORMATION überschriebenen Zeilen enthalten hexadezimal kodierte Konfigurationsparameter.

Im Klartext werden ausgedruckt:

- Controller-Version / Speicher / Serien-Nummer
- Programm-Version (Firmware)
- Schnittstelle  
    Parameter von Parallel, USB, Netzwerk (Ethernet)
- Netzwerk  
    Parameter und Adressen
- Drucker-Emulation
- User-RAM /Freier User-RAM
- Eingangs-Datenpuffer
- Transparent Code
- Format
- Einschalt-Ränder           oben / links  
                                  unten / rechts
- Einschalt-Ländercode
- Optionen
- Installierte Schriften (Fontbänke)

**Hinweis:** Die installierten Zeichensätze (Fonts) können mittels der Bedienfeldfunktion Schriftenliste drucken (siehe Abschnitt 8.20) angezeigt werden.

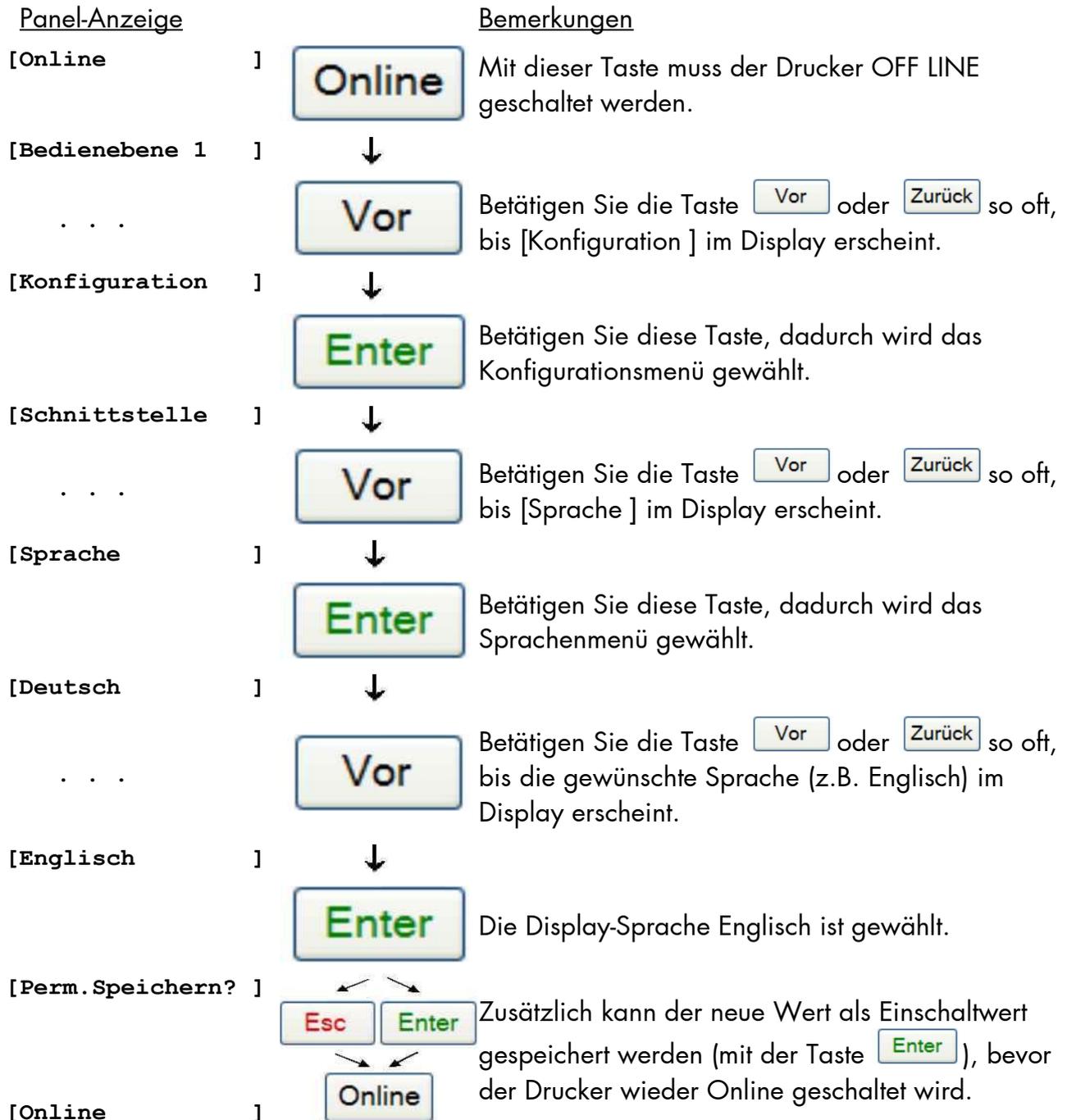
## 8.2. Informationen anzeigen ( IP Adresse, Firmwareversion...)

Mit dieser Funktion können Sie sich einige Basisinformationen Ihres Druckers anzeigen lassen: die IP Adresse, Firmwareversion, Seriennummer und die aktive Druckeremulation.

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.
[Statusblatt	]	↓	
. . .			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Show Info ] im Display erscheint.
[Info anzeigen	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Info zeigen - Menü gewählt.
[IP Adresse	]	↓	
			Betätigen Sie nochmal diese Taste, um die IP Adresse anzuzeigen.
			Alternative: Verwenden Sie die Taste  oder  um zum Beispiel die Firmwareversion oder die Seriennummer des Druckers anzuzeigen.
[192.168.002.002 ]		↓	Es wird die bisher eingestellte IP Adresse angezeigt.
			Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, dann nutzen Sie dafür den Abschnitt Netzwerkparameter konfigurieren
			Drucker wieder ON LINE schalten: Taste  länger als ca. 2 Sekunden drücken. Nach dem Drücken dieser Taste ist der Drucker wieder betriebsbereit.
[Online	]		

### 8.3. Display - Sprache wählen

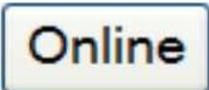
Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, in welcher Sprache die Displaymeldungen, das Statusblatt und die Schriftenliste ausgegeben werden sollen.



### 8.4. Menü Seite drucken

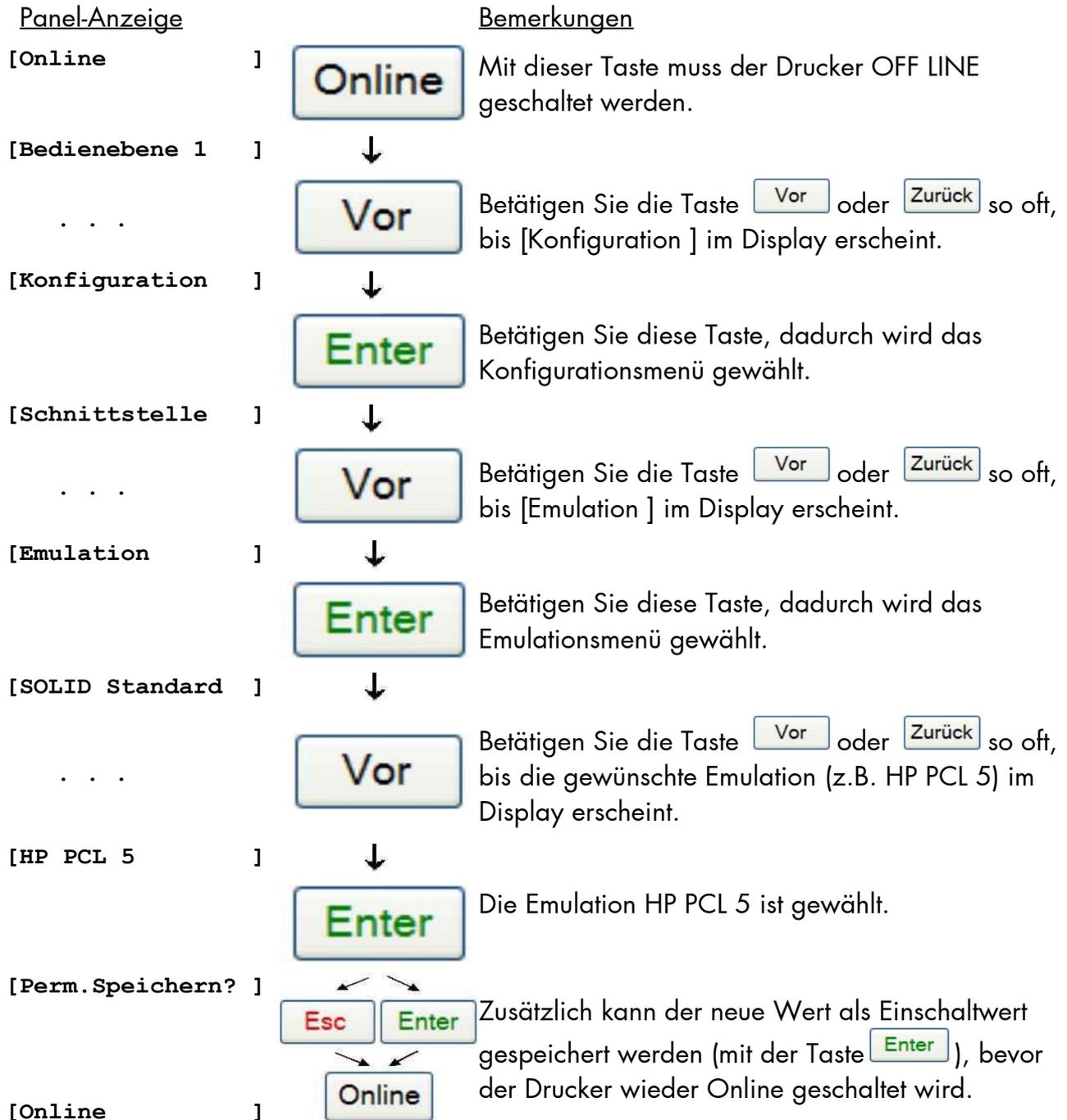
Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Übersicht der verfügbaren Bedienfeldfunktionen ausgedruckt werden.

Hinweis: Zum Drucken der Menü Seite verwenden Sie bitte ein ausreichend großes Medium (DIN A4).

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	] ↓		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	] ↓		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.
[Statusblatt	] ↓		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Menü Seite ] im Display erscheint.
. . . .			
[Menü Seite	] ↓		Es wird eine Darstellung der Menüstruktur des Druckers ausgedruckt (vgl. Diagramm im Abschnitt Menüstruktur).
[Menü Seite	] ↓		Nach dem Drücken dieser Taste ist der Drucker wieder betriebsbereit.
[Online	]		

### 8.5. Emulation wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, welche Druckeremulation aktiv sein soll.



**Verfügbare Emulationen:**

Standard:

SOLID Standard (MICROPLEX IDOL),  
HP LaserJet (PCL 5e),  
Epson FX,  
IBM Proprinter,  
TIFF (CCITT group 4),  
µPostscript

Optional:

ZPL II (Zebra Programming Language),  
Datamax (FGL),  
Eltron EPL2,  
IPDS (via PPD/PPR Protocol),  
Kyocera Prescribe,  
Printronix IGP/PGL,  
Diablo 630,  
AGFA Reno,  
S3000 Lineprinter,  
HPGL (7475A),  
DEC LN03+,  
Tally MT 6xx,  
Bull MP6090,  
TEC B6xx (Thermal Transfer),  
TEC Bx72 (Thermal Transfer),  
Etimark (Thermal Transfer),  
IDS/IDS2,  
QMS (Magnum) Code V,  
ANSI (Genicom),  
XEROX XES,  
HP DesignJet (HPGL-2),  
LDC (Label Description Language),  
Express

(weitere Emulationen auf Anfrage)

**Hinweis:**

Die erwähnten Markennamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der genannten Unternehmen.

### 8.6. Netzwerkparameter konfigurieren (z.B. IP Adresse)

Mit Hilfe der Funktionen in der Menüebene Netzwerk werden die Parameter für den Anschluß des Druckers an ein Netzwerk (Ethernet) eingestellt.

#### Manuelle Einstellung der IP Adresse:

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Netzwerk ] im Display erscheint.
[Netzwerk	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Netzwerkmenü gewählt.
[Wartezeit	]	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Ethernet ] im Display erscheint.
[Ethernet	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Ethernetmenü gewählt.
[Duplex/Speed	]	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [IP Assign ] im Display erscheint.
[IP Assign	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das IP Assign Menü gewählt.
[DHCP	]	↓	Die aktuelle Konfiguration wird angezeigt.
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Manuell ] im Display angezeigt wird.
[Manuell	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, um manuelle Adresszuweisungen durchzuführen.
		↓	

[IP Adresse ]



Betätigen Sie diese Taste, um die IP Adresse manuell einzugeben.

[192.168.002.002 ]



Die bisherige IP Adresse wird angezeigt.



Mit der Taste  oder  wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (zuerst die linke Stelle, im Bsp.: 1). Mit der Taste  wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit ).

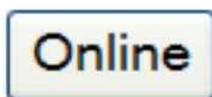
. . .

[192.168.010.123 ]



Die neue IP Adresse ist als Einschaltwert gespeichert.

[Gespeichert ! ]



Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

Hinweis:

Auf dem Statusblatt des Druckers werden auch die aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt.

**Hinweise:** Falls ihr Netzwerk DHCP<sup>®</sup> verwendet, kann automatisch eine Adresse zugeordnet werden (wählen Sie im Menü Netzwerk unter IP Assign den Unterpunkt **DHCP**).

Die Parameter **Netzmaske** und **Gateway** können entsprechend der obigen Beschreibung durch die Anwahl der zugehörigen Bedienfeldfunktion konfiguriert werden (siehe auch Abschnitt 7.2 Menüstruktur).

Wählen Sie im Menü Netzwerk den Unterpunkt **Aus** , um den Netzwerkzugang des Druckers auszuschalten.

<sup>®</sup> Dynamic Host Configuration Protocol: bietet unter anderem eine zentralisierte Verwaltung der Adresszuordnung.

**Duplex/Geschwindigkeit einstellen** (Duplex/Speed Setting)

Diese Bedienfeldfunktion finden Sie im Menü Netzwerk (Untermenü Duplex/Speed Setting).

Werksvorgabe (Factory default) ist die Einstellung Autonegotiation. Autonegotiation bedeutet, dass Geräte am Netz vor der eigentlichen Datenübertragung einen Übertragungsmodus vereinbaren, den jedes beteiligte Gerät beherrscht. Dabei stellt der Drucker automatisch die Werte ein, um die Verbindungsleistung zu maximieren.

**Hinweis: Autonegotiation ist die empfohlene Einstellung!**

Wenn Sie die Duplex/Speed Parameter manuell einstellen, kann das zu Problemen führen. Falsche Einstellungen können die Geschwindigkeit der Verbindung reduzieren (evtl. kommt sogar keine Kommunikation zustande).

## Erläuterungen:

## Autonegotiation

Diese Ethernetprozedur ermöglicht es, das Geräte am Netz vor der eigentlichen Datenübertragung selbständig die höchstmögliche Bandbreite und den besten Übertragungsmodus ermitteln (Vereinbarung der Geschwindigkeit der Verbindung 100 Mbit/s oder 10 Mbit/s sowie Half Duplex oder Full Duplex).

## Half Duplex

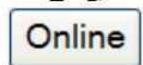
Ein Gerät kann zu einem Zeitpunkt entweder Daten empfangen oder senden.

## Full Duplex

Fähigkeit eines Gerätes, gleichzeitig Daten zu senden und zu empfangen. Bei Full Duplex ist die Kollisionserkennung deaktiviert. Ein Full Duplex-fähiges Gerät kann Datenpakete zwischenspeichern.

## 8.7. Daten - Schnittstelle konfigurieren

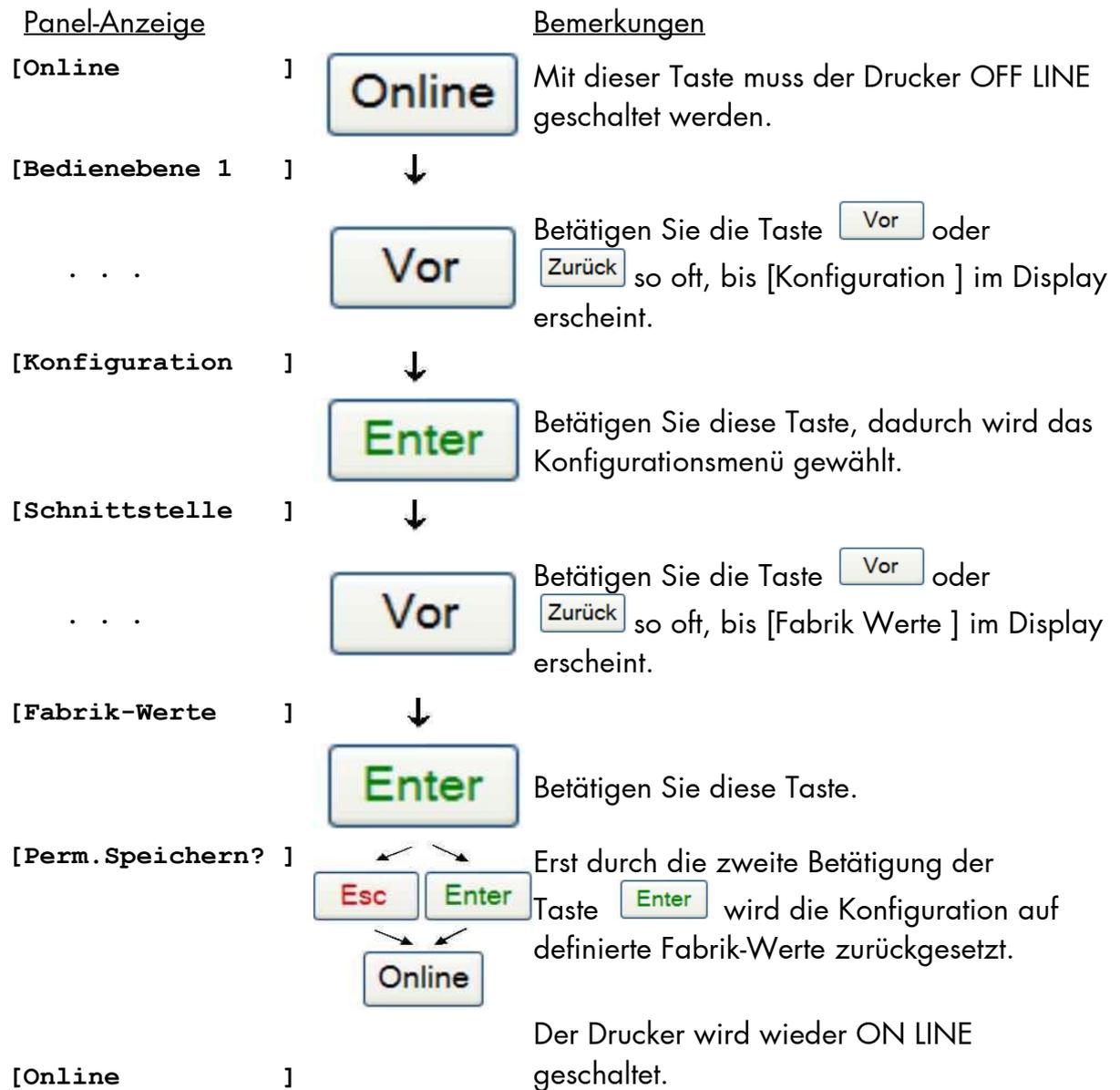
Mit Hilfe dieser Funktion können die Schnittstellenparameter eingestellt werden.

<u>Panel-Anzeige</u>		<u>Bemerkungen</u>
[Online	] 	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	] ↓	
...		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Konfiguration] im Display erscheint.
[Konfiguration	] ↓	
		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Konfigurationsmenü gewählt.
[Schnittstelle	] ↓	
		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Schnittstellenmenü gewählt.
[SIA Wartezeit	] ↓	
		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Wartezeit gewählt.
[ 30 s	] ↓	Es wird die bisher eingestellte Wartezeit angezeigt (hier 30 Sekunden).
...		Mit der Taste  oder  verändern Sie die Wartezeit.
[ 40 s	] ↓	
		Die Wartezeit, bevor SIA zur nächsten Schnittstelle wechselt, wird auf 40 Sekunden erhöht.
[Perm. Speichern?	]  	Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.
[Online	] 	

**Hinweis:** Der Drucker prüft mittels SIA (Simultaneous Interface Administration), welche der verfügbaren Schnittstellen zur Übertragung der Druckdaten verwendet wird.

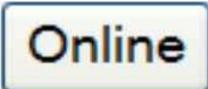
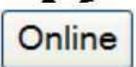
### 8.8. Fabrik - Werte setzen

Mit Hilfe dieser Funktion werden alle Konfigurationen auf definierte Fabrik - Werte zurückgesetzt.



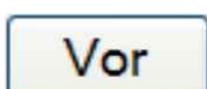
### 8.9. Transparent Code einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion wird der Transparent Code konfiguriert. Mit diesem Transparent Code können die Befehle der Seitenbeschreibungssprache IDOL mittels **druckbarer** Zeichen eingeleitet werden. Die Voreinstellung des Transparentcodes ist 2625. Dies sind die ASCII-Zeichencodes (hexadezimal) für die Zeichen & % (siehe separates IDOL Programmierhandbuch).

<u>Panel-Anzeige</u>		<u>Bemerkungen</u>
[Online	]	 Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓
...		 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Konfiguration ] im Display erscheint.
[Konfiguration	]	↓
		 Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Konfigurationsmenü gewählt.
[Schnittstelle	]	↓
...		 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Transparent Code ] im Display erscheint.
[Transparent Code]		↓
		 Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Transparent Code gewählt.
[Digit4	2625 ]	↓
...		Voreingestellt sind die Hexadezimalzahlen für & %. Mit der Taste  oder  verändern Sie den Wert der aktuellen Stelle (Digit 4 = Stelle ganz links, im Bsp.: 2). Mit der Taste  wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit  ).
		
[Digit1	2626 ]	↓
		 Als Transparent Code ist 2626 gewählt. Ab jetzt sind vor den IDOL-Befehlen die Zeichen & & zu verwenden.
[Perm. Speichern? ]		↙ ↘
		 
[Online	]	↙ ↘
		 Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.

### 8.10. Speicheraufteilung wählen (Eingangs-Puffer)

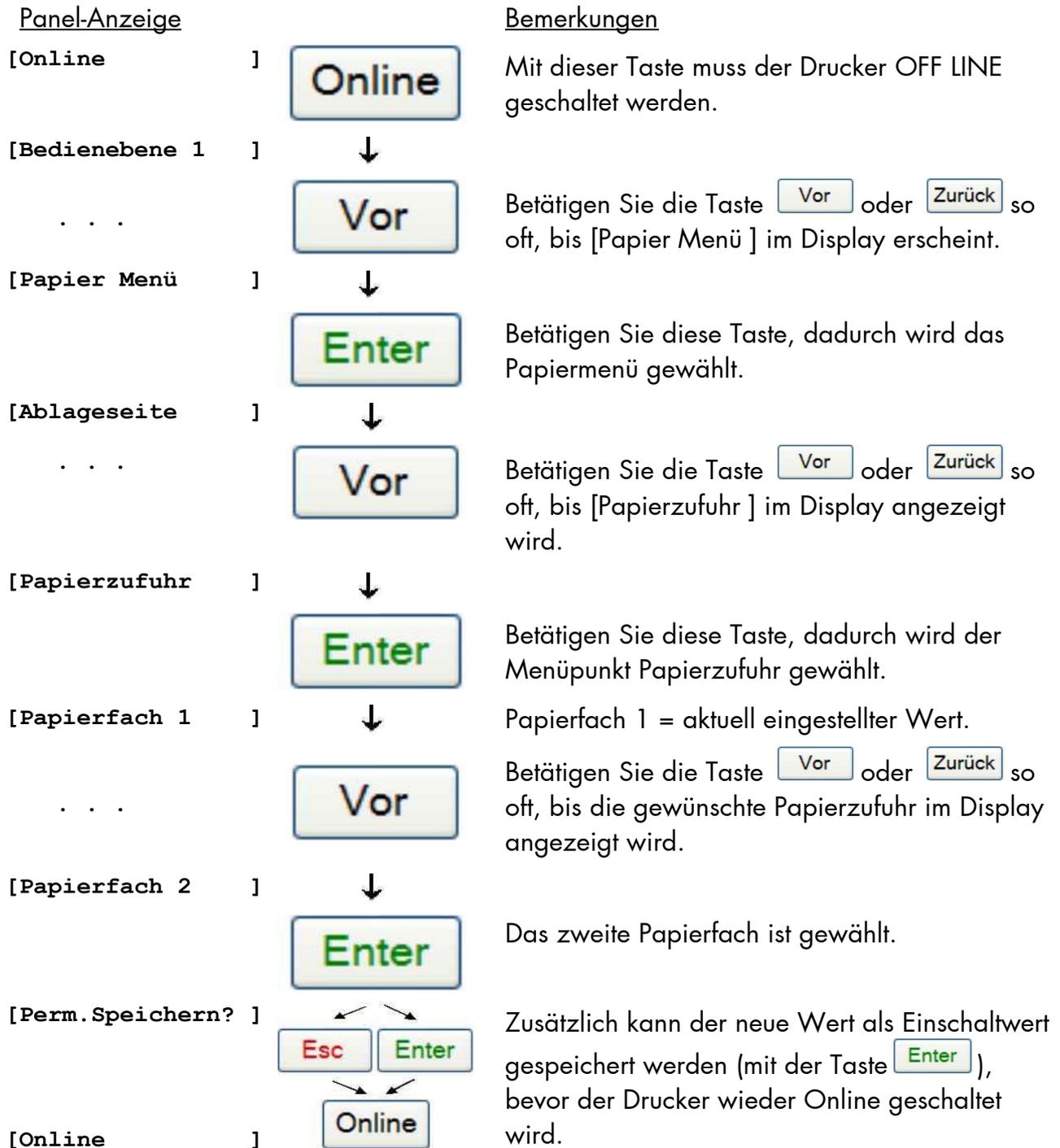
Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, wie der vorhandene RAM Speicher zwischen Eingangs-Puffer und Macro/Downloadspeicher aufgeteilt wird.

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
[Online ]	 <p>Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.</p>
[Bedienebene 1 ]	↓
. . .	 <p>Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Konfiguration ] im Display erscheint.</p>
[Konfiguration ]	↓
	 <p>Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Konfigurationsmenü gewählt.</p>
[Schnittstelle ]	↓
. . .	 <p>Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Eingangs-Puffer ] im Display erscheint.</p>
[Eingangs-Puffer ]	↓
	 <p>Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Eingang-Puffer gewählt.</p>
[32 kB ]	↓
. . .	 <p>Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis die gewünschte Speicheraufteilung im Display angezeigt wird. Die Angabe der Größe des Eingangs-Puffers erfolgt in Kilobyte (kB) oder in Prozent des installierten Speichers.</p>
[100 kB ]	↓
	 <p>Als Eingangs-Puffer ist 100 kB gewählt.</p>
[Perm. Speichern? ]	  <p>Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.</p>
[Online ]	

### 8.11. Papierzufuhr wählen (Fach)

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, aus welcher Papierzufuhr die zu bedruckenden Seiten gezogen werden.

**Hinweis:** Wenn die automatische Papierformaterkennung aktiviert ist (siehe Abschnitt Formatprüfung), dann hat das aktuell eingestellte Papierformat Vorrang (siehe Abschnitt Papierformat wählen).



### Zuordnung der Papierzufuhr:

Handeinlage      Manueller Einzug (optional, z.B. MX-MFX1)

Papierfach 1      Erstes Papierfach (oben links)

Papierfach 2      Zweites Papierfach (oben rechts)

Papierfach 3      Drittes Papierfach (unter Fach 1 + 2)

Papierfach 4      Viertes Papierfach (ganz unten)

• • •

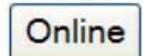
Auto. 1+2      Automatischer Wechsel zwischen bestimmten  
Fächern (die Teilgruppe der Fächer ist

konfigurierbar, Fach 1+2 = default)

Auto.-Selektion      Automatischer Wechsel zwischen **allen** installierten  
Fächern (**Papierzufuhr kaskadieren**)

## 8.12. Papierablage wählen

Mit Hilfe der Funktion Papierablage wird festgelegt, in welcher Ablage (Option) die gedruckten Seiten abgelegt werden.

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Papier Menü ] im Display erscheint.
[Papier Menü	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Papiermenü gewählt.
[Ablageseite	]	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Papierablage ] im Display erscheint.
[Papierablage	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Papierablage gewählt.
[Ablagefach 1	]	↓	Ablagefach 1 = aktuell eingestellter Wert.
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis das gewünschte Ablagefach im Display angezeigt wird.
[Ablagefach 2	]	↓	
			Das Ablagefach 2 ist gewählt.
[Perm. Speichern?	]	 	Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.
[Online	]		

**Zuordnung der Papierablage:**Beispiel: **Finisher MX-FN24** (Option)

Ablagefach 1      oberes Fach des Finisher

Ablagefach 2      Versatzfach des Finisher

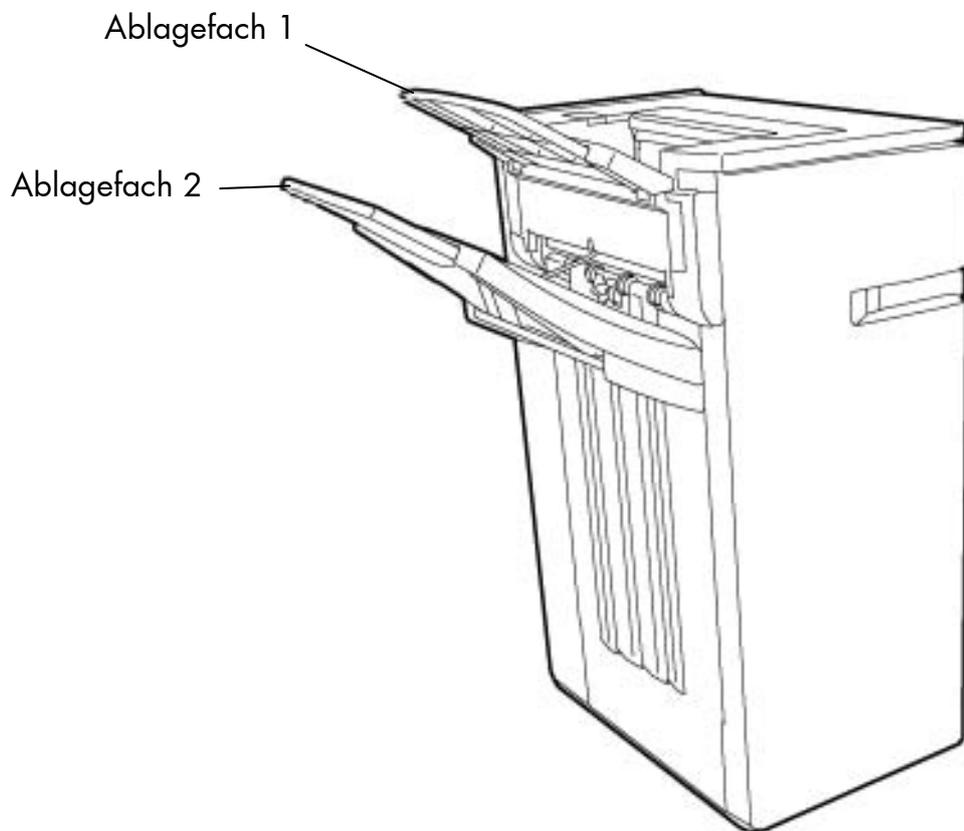
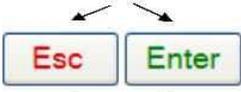
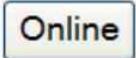


Abb. 8.12.a Finisher MX-FN24 (optionales Ausgabegerät mit Heft- und Versatzfunktion)

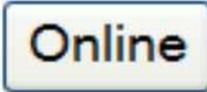
### 8.13. Ablageseite (Face Up oder Face Down) wählen

Mit Hilfe der Funktion Ablageseite wird festgelegt, ob die Ausgabe der Druckseiten **Face Up** (mit der bedruckten Seite nach oben) oder **Face Down** erfolgt.

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	1		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	1	↓	
. . .			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Papier Menü ] im Display erscheint.
[Papier Menü	1	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Papiermenü gewählt.
[Ablageseite	1	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Ablageseite gewählt.
[Face Down	1	↓	Die bisherige Einstellung wird angezeigt.
. . .			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis die gewünschte Ablageseite im Display angezeigt wird.
[Face Up	1	↓	
			Die Ausgabe der Druckseiten erfolgt mit der bedruckten Seite nach oben (Face Up).
[Perm. Speichern? ]			Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.
[Online	1		

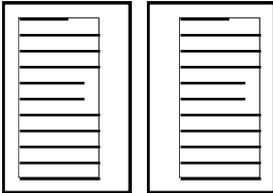
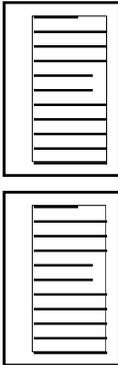
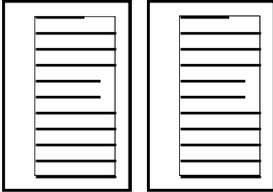
### 8.14. Druckmodus wählen (Simplex/Duplex)

Voraussetzung ist, dass das Drucksystem mit einer Duplexeinheit ausgerüstet ist. Mit der im folgenden beschriebenen Bedienfeldfunktion kann der Druckmodus eingestellt werden (Simplex = Papier einseitig bedrucken, Duplex = beidseitig bedrucken).

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	1		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	1	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Papier Menü ] im Display erscheint.
[Papier Menü	1	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Papiermenü gewählt.
[Ablageseite	1	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Simpl./Dupl. ] im Display erscheint.
[Simpl./Dupl.	1	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Simplex/Duplex gewählt.
[Simplex	1	↓	Simplex = aktuell eingestellter Wert.
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis der gewünschte Druckmodus im Display angezeigt wird.
[Duplex-Mode 5	1	↓	
			Der Duplex – Druckmodus (hier Mode 5) ist gewählt.
[Perm. Speichern?	1	 	Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.
[Online	1		

### Hinweise zum Druckmodus:

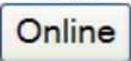
Mit dieser Funktion werden die Details des Vorder- und Rückseitendruck festgelegt.

Duplex-Mode	Beschreibung
0	Duplexdruck ausgeschaltet
1	Duplexdruck lange Format-Seite, mit Rückseitenversatz *)
	
2	Duplexdruck kurze Format-Seite, ohne Rückseitenversatz
	
3	Duplexdruck lange Format-Seite, ohne Rückseitenversatz für vorbedrucktes Papier
4	Duplexdruck kurze Format-Seite, ohne Rückseitenversatz für vorbedrucktes Papier
5	Duplexdruck lange Format-Seite, ohne Rückseitenversatz
	

\*) Rückseitenversatz ist z.Zt. nicht realisiert, deshalb gleiche Funktion wie Mode 5

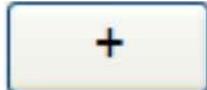
## 8.15. Papierformat wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird das Format der Druckseite (des Druckbildes) eingestellt. (Diese Einstellung hat Vorrang vor der Fachanwahl, vergleiche Abschnitt Papierzufuhr wählen).

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓	
. . .			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Papier Menü ] im Display erscheint.
[Papier Menü	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Papiermenü gewählt.
[Ablageseite	]	↓	
. . .			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Format ] im Display erscheint.
[Format	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Format gewählt.
[DIN A4	]	↓	DIN A4 = aktuell eingestellter Wert.
. . .			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis das gewünschte Papierformat (z.B. DIN A5) im Display angezeigt wird.
[DIN A5	]	↓	
			Das Papierformat DIN A5 ist gewählt.
[Perm. Speichern?	]	 	Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder
[Online	]		Online geschaltet wird.

## 8.16. Textränder konfigurieren (Rand)

Mit Hilfe dieser Funktion werden die Textränder eingestellt. Ränder werden in Dot von der betreffenden Papierkante angegeben.

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	] ↓		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	] ↓		
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.
[Seiten Menü	] ↓		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Konfigurationsmenü gewählt.
[Font	] ↓		
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Rand] im Display erscheint.
[Rand	] ↓		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Menü zur Einstellung der Ränder gewählt.
[links	] ↓		
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis der gewünschte Rand im Display angezeigt wird.
[von rechts	] ↓		Betätigen Sie diese Taste, wenn Sie den rechten Rand einstellen möchten.
[Digit4	0081 ] ↓		Es wird der bisher eingestellte Wert angezeigt.
...			Mit der Taste  oder  verändern Sie den Wert der aktuellen Stelle (Digit 4 = Stelle ganz links, im Bsp.: 0). Mit der Taste  wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit  ).

[Digit1 0087 ]



Enter

Der rechte Rand ist in 87 Dot geändert.

[Perm. Speichern? ]

Esc

Enter

Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste **Enter**), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.

Online

[Online ]

## 8.17. Auflösung wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, mit welcher Auflösung das Drucksystem standardmäßig druckt.

Falls ein Druckdatenstrom Befehle für eine andere Auflösung enthält (z.B. via WINDOWS - Druckertreiber), so wird der betreffende Druckjob mit der abweichenden Auflösung gedruckt.

<u>Panel-Anzeige</u>		<u>Bemerkungen</u>
[Online	1	 Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	1	↓
. . .		 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Druckwerk] im Display erscheint.
[Druckwerk	1	↓
		 Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Druckwerksmenü gewählt.
[Auflösung	1	↓
		 Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Auflösung gewählt.
[300 dpi	1	↓
. . .		 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis die gewünschte Auflösung (z.B. 600 <u>d</u> ots <u>p</u> er <u>i</u> nch) im Display erscheint.
[600 dpi	1	↓
		 Die Auflösung 600 dpi ist gewählt.
[Perm. Speichern?	1	  Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.
[Online	1	

**Hinweise zur Wahl der Auflösung (Fonts):**

Durch die Wahl der Auflösung 300 dpi ist das Drucksystem kompatibel für bisherige Anwendungen (300 dpi - Datenstrom), auch die 300 dpi Fontbänke (Bitmap - Schriften) sind dann verwendbar.

Wird die Auflösung 600 dpi gewählt, so sind entsprechende Fonts in den Druckerspeicher zu laden (z.B. True Type - Schriften, skalierbare Download Fonts).

## 8.18. Druckrichtung wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Druckrichtung gewählt (Ausrichtung des gesamten Druckbildes inklusive Grafiken etc. auf dem Papier).

<u>Panel-Anzeige</u>		<u>Bemerkungen</u>
[Online	] 	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	] ↓	
...		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Papier Menü ] im Display erscheint.
[Papier Menü	] ↓	
		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Papiermenü gewählt.
[Ablageseite	] ↓	
...		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Druckricht. ] im Display erscheint.
[Druckricht.	] ↓	
		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Druckrichtung gewählt.
[Druckricht. 0	] ↓	Die aktuell eingestellte Druckrichtung wird angezeigt.
...		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis die gewünschte Druckrichtung im Display angezeigt wird.
[Druckricht. 1	] ↓	
		Die Druckrichtung 1 = Landscape ist gewählt.
[Perm. Speichern?	]  	Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder
[Online	] 	Online geschaltet wird.
Zuordnung der Druckrichtungen:		Druckrichtung 0 = Portrait (Hochformat) Druckrichtung 1 = Landscape (Querformat) Druckrichtung 2 = Portrait Kopf Druckrichtung 3 = Landscape Kopf

## 8.19. Schriftart wählen (Font)

Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Schriftart gewählt. Es kann ein Zeichensatz aus der Liste der installierten Schriftarten gewählt werden.

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓	
. . .			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Seiten Menü ] im Display erscheint.
[Seiten Menü	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Seitenmenü gewählt.
[Font	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Font gewählt.
[Font 0600	]	↓	
. . .			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis der gewünschte Font (z.B. 5507 Langeoog) im Display angezeigt wird.
[Font 5507	]	↓	
			Der Font 5507 Langeoog ist gewählt.
[Perm. Speichern?	]	 	Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder
[Online	]		Online geschaltet wird.

Zur **Standardausstattung des SOLID 90 A3-2, 105 A3-2 und 120 A3-2** gehören folgende **Schriften**:

<u>Font-Nr.</u>	<u>Schriftbreite</u>	<u>Schrifthöhe</u>	<u>Fontname</u>
0600	10	12	Kurilen
0602	10	12	Kurilen Italic
0610	12	10.1	Kurilen
1710	12	10.1	Kurilen Italic
4508	P	8.1	Helgoland
4510	P	10	Helgoland
4714	P	14.4	Helgoland Bold
5507	20	7	Langeoog
5508	16.6	7.9	Langeoog
5509	15	9.1	Langeoog
6610	10	10.1	Juist Monosp.
9210	P	10.1	Tasmanien
9310	P	10.1	Tasmanien Italic
2000	P	SC	Tasmanien
9900	P	SC	Neuwerk

Fortsetzung der Liste der Standard-Schriften auf der folgenden Seite.

#### Erläuterungen:

##### Schriftbreite:

Abstand der Zeichen in CPI (Characters Per Inch).

P = Proportional, d.h. jeder Buchstabe hat eine individuelle Breite.

##### Schrifthöhe:

Höhe der Schrift von der tiefsten Unterlänge zur Oberkante des höchsten Buchstaben, gemessen in grafischen Punkten (1/72 Zoll).

SC = Skalierbar.

	<u>Font-Nr.</u>	<u>Schriftbreite</u>	<u>Schrifthöhe</u>	<u>Fontname</u>
	0050	SC		Plakatschrift
	0590	SC		OCR /B
	0591	SC		OCR /A
	6600	SC		Juist Monospaced
	0699	SC		Kurilen
	1700	SC		Kurilen Italic
	1800	SC		Kurilen Bold
	1900	SC		Kurilen Bold Italic
	5500	SC		Langeoog
	5600	SC		Langeoog Bold
	5700	SC		Langeoog Italic
	5800	SC		Langeoog Bold Italic
	2100	P	SC	Texel Bold
	2200	P	SC	Texel Italic
	2300	P	SC	Texel Bold Italic
	9800	P	SC	Neuwerk Italic
	9500	P	SC	Neuwerk Bold Italic
	9600	P	SC	Neuwerk Bold
	0060	SC		Plakatschrift
PCL 5 - kompatibel	9501	P	SC	Neuwerk-II Condensed Italic
	9601	P	SC	Neuwerk-II Condensed Bold Ital.
	9801	P	SC	Neuwerk-II Condensed Bold
	9901	P	SC	Neuwerk-II Condensed
	0530	P	SC	PiktoWin
	5100	P	SC	Amrum
	5200	P	SC	Amrum Bold
	5300	P	SC	Amrum Italic
	7500	P	SC	Antigua
	7700	P	SC	Antigua Bold
	7800	P	SC	Antigua Italic
	7900	P	SC	Antigua Bold Italic
	9199	P	SC	Tasmanien-II Bold Italic
	9299	P	SC	Tasmanien-II
	9399	P	SC	Tasmanien-II Italic
	9499	P	SC	Tasmanien-II Bold

**Hinweise:** Zusätzliche Schriften können - in Abhängigkeit von der Speicherkapazität - aus dem Font-Katalog zusammengestellt werden.

Mit Hilfe der Bedienfeldfunktion Schriftenliste drucken (siehe Abschnitt 8.20) kann eine Liste der installierten Schriften (Fonts) des Druckers generiert werden.

## 8.20. Schriftenliste drucken

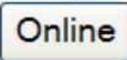
Mit dieser Funktion kann eine Liste der installierten Schriften (Fonts) des Druckers generiert werden.

Die Schriftenliste enthält außer dem Demoandruck der installierten Schriften auch die zugehörigen PCL Anwahlsequenzen. Diese Sequenzen enthalten indirekt auch die Informationen über Fontbreite und Fonthöhe (siehe auch die Bedienfeldfunktion Schriftart wählen).

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
		↓	
[Bedienebene 1	]		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.
		↓	
[Statusblatt	]		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Schriftenliste] im Display erscheint.
. . . .			
		↓	
[Schriftenliste	]		Die Schriftenliste wird gedruckt.
		↓	
[Schriftenliste	]		Nach dem Drücken dieser Taste ist der Drucker wieder betriebsbereit.
[Online	]		

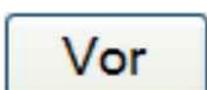
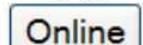
### 8.21. Ländercode wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird der aktive Ländercode gewählt.

<u>Panel-Anzeige</u>		<u>Bemerkungen</u>
[Online	] 	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	] ↓	
. . .		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.
[Seiten Menü	] ↓	
		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Seitenmenü gewählt.
[Font	] ↓	
. . .		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Ländercode] im Display angezeigt wird.
[Ländercode	] ↓	
		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Ländercode gewählt.
[902, IBM PC-II	] ↓	
. . .		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis der gewünschte Ländercode im Display angezeigt wird.
[901, IBM PC-I	] ↓	
		Der Ländercode 901, IBM PC-I ist gewählt.
[Perm. Speichern?	]  	Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.
[Online	] 	

### 8.22. Textrichtung wählen

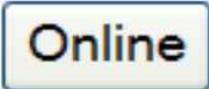
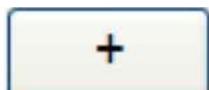
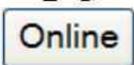
Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Schreibrichtung für Text gewählt.

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Seiten Menü ] im Display erscheint.
[Seiten Menü	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Seitenmenü gewählt.
[Font	]	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Textrichtung ] im Display erscheint.
[Textrichtung	]	↓	
			Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird der Menüpunkt Textrichtung gewählt.
[Textrichtung 0	]	↓	
...			Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis die gewünschte Textrichtung im Display angezeigt wird.
[Textrichtung 1	]	↓	
			Die Textrichtung 1 = Landscape ist gewählt.
[Perm. Speichern?	]	 	Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.
[Online	]		

Zuordnung der Textrichtungen:  
 Textrichtung 0 = Portrait (Hochformat)  
 Textrichtung 1 = Landscape (Querformat)  
 Textrichtung 2 = Portrait Kopf  
 Textrichtung 3 = Landscape Kopf

### 8.23. Anzahl der Zeilen pro Zoll festlegen (Zeilenabstand)

Diese Funktion legt die Anzahl der Zeilen pro Zoll fest. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der Drucker als LinePrinter verwendet wird. Bei einer kleinen Anzahl von Zeilen pro Zoll wird der Zeilenabstand relativ groß sein (vgl. IDOL Programmierhandbuch).

Panel-Anzeige		Bemerkungen
[Online	1	 Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	1	↓
. . .		 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Seiten Menü ] im Display erscheint.
[Seiten Menü	1	↓
		 Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Konfigurationsmenü gewählt.
[Font	1	↓
. . .		 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Zeilenabstand ] im Display erscheint.
[Zeilenabstand	]	↓
		 Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Menü zur Einstellung des Zeilenabstands gewählt.
[Digit4	<u>0</u> 6.5 ]	↓
. . .		 6.5 lpi = bisher eingestellter Wert ( <b>lines per inch</b> = Zeilen pro Zoll). Mit der Taste  oder  verändern Sie den Wert der aktuellen Stelle (Digit 4 = Stelle ganz links, im Bsp.: 0). Mit der Taste  wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit  ).
[Digit1	010. <u>0</u> ]	↓
		 Die Anzahl der Zeilen pro Zoll wurde auf 10 lpi vergrößert .
[Perm. Speichern?	]	↙ ↘
		 
[Online	]	↙ ↘
		 Zusätzlich kann der neue Wert als Einschaltwert gespeichert werden (mit der Taste  ), bevor der Drucker wieder Online geschaltet wird.

### 8.24. Anzahl der Zeichen pro Zoll festlegen (Zeichenabstand)

Diese Funktion legt die Anzahl der Zeichen pro Zoll fest. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn eine LinePrinter – Emulation verwendet wird. Bei einer kleinen Anzahl von Zeichen pro Zoll wird der Zeichenabstand relativ groß sein (vgl. IDOL Programmierhandbuch).

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
[Online ]	 Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1 ]	↓
. . .	 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Seiten Menü ] im Display erscheint.
[Seiten Menü ]	↓
	 Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Konfigurationsmenü gewählt.
[Font ]	↓
. . .	 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Zeichenabstand ] im Display erscheint.
[Zeichenabstand ]	↓
	 Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird das Menü zur Einstellung des Zeichenabstands gewählt.
[Digit4 0 <u>13.3</u> ]	↓
. . .	13.3 cpi = bisher eingestellter Wert ( <b>c</b> haracters <b>p</b> er <b>i</b> nch = Zeichen pro Zoll). Mit der Taste  oder  verändern Sie den Wert der aktuellen Stelle (Digit 4 = Stelle ganz links, im Bsp.: 0). Mit der Taste  wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit  ).
[Digit1 012. <u>0</u> ]	↓
	 Die Anzahl der Zeichen pro Zoll wurde auf 12 cpi reduziert.
[Perm. Speichern? ]	 
[Online ]	

## 8.25. Eingangs-Puffer löschen (Job abbrechen)

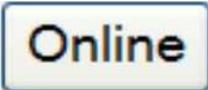
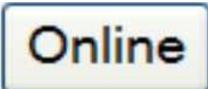
Diese Funktion ermöglicht es, nach einer Störung des Druckers (z.B. Papierstau) einen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite wieder aufzunehmen. Die vor der Störung schon im Eingangs-Pufferspeicher befindlichen Daten werden gelöscht.

<u>Panel-Anzeige</u>			<u>Bemerkungen</u>
[Online	]		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
		↓	
[Bedienebene 1	]		Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.
		↓	
[Statusblatt	]		Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Job abbrechen ] im Display erscheint.
. . .			
[Job abbrechen	]	↓	
			Alle im Eingangs-Pufferspeicher vorhandenen Daten werden gelöscht.
		↓	
[Job abbrechen	]		Nach dem Drücken dieser Taste ist der Drucker wieder betriebsbereit.
[Online	]		

## 8.26. Testdrucke generieren (Sliding Pattern)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie eine Reihe von Testdrucke generieren, ohne Daten an den Drucker zu senden.

Diese Testdrucke dienen der Fehleranalyse.

<u>Panel-Anzeige</u>		<u>Bemerkungen</u>
[Online	] 	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	↓	
[Bedienebene 1	] 	Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.
	↓	
[Statusblatt	] 	Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Sliding Pattern ] im Display erscheint.
. . . .		
	↓	
[Sliding Pattern ]		Es wird eine Reihe von Testausdrucken generiert.
	↓	
[Sliding Pattern ]		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.
[Online	] 	



Der Ausdruck der Testdrucke kann durch die Betätigung der Taste  gestoppt werden.

## 8.27. Hexdump - Modus aktivieren

Im Hexdump - Modus druckt das Gerät alle über die Schnittstelle kommenden Zeichen ohne Interpretation (hexadezimal codiert) aus.

Dieser Modus dient der Fehlerdiagnose. Der Hexdump - Modus kann nur temporär aktiviert werden.

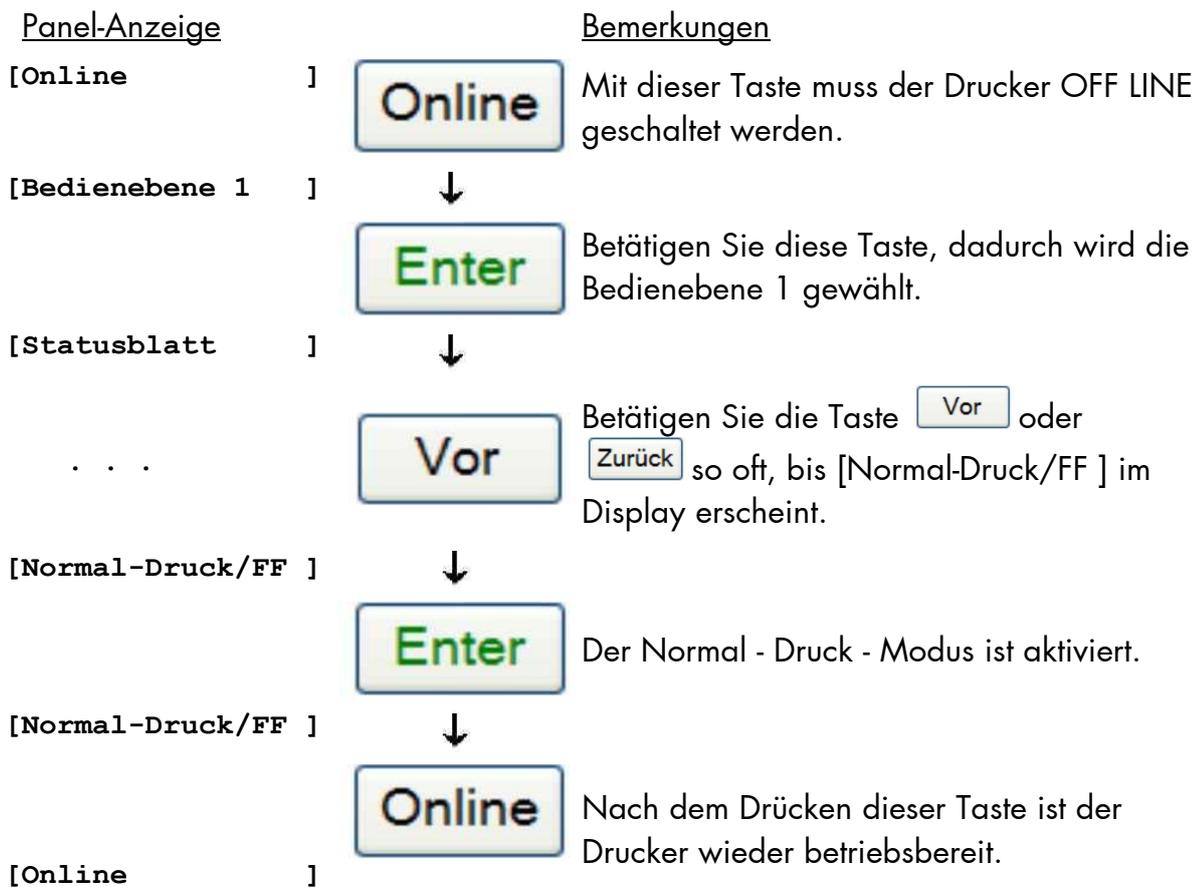
<u>Panel-Anzeige</u>		<u>Bemerkungen</u>
[Online	]	 Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
[Bedienebene 1	]	↓  Betätigen Sie diese Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.
[Statusblatt	]	↓
. . .		 Betätigen Sie die Taste  oder  so oft, bis [Hexdump ] im Display erscheint.
[Hexdump	]	↓  Der Hexdump – Modus ist aktiviert.
[Hexdump	]	↓
[Online	]	 Nach dem Drücken dieser Taste ist der Drucker wieder betriebsbereit.

**Hinweis:** Der Drucker kann durch die Aktivierung des Normal - Druck - Modus (siehe nächste Seite) oder über ein Aus- und Wiedereinschalten aus dem Hexdump - Modus herausgenommen werden. Die Wartezeit zwischen dem Aus- und Wiedereinschalten des Druckers sollte mindestens 15 Sekunden betragen.

## 8.28. Normal - Druck - Modus aktivieren (inkl. FORM FEED)

Der Normal - Druck - Modus hebt den Hexdump - Modus auf. Diese Funktion wird verwendet, wenn normal weitergedruckt werden soll, ohne den Drucker aus- und einzuschalten.

Außerdem wird die Funktion „Normal - Druck - Modus aktivieren“ verwendet, um ein FORM FEED auszuführen.



**Hinweis:** Nach dem Aktivieren des Normal - Druck - Modus wird automatisch ein FORM FEED ausgelöst und eine Seite ausgegeben. Dies ist erforderlich, weil nach einem Test im Hexdump - Modus unbeabsichtigt Daten im Eingangspuffer zurückbleiben können (Ursache: im Hexdump - Modus werden keine Steuerzeichen ausgewertet und auch kein FORM FEED ausgeführt).

## 9. Operator - Wartung

Um das Gerät immer auf höchstem Qualitätsniveau zu betreiben, ist es notwendig, regelmäßig einige einfache Reinigungsarbeiten durchzuführen und gegebenenfalls bestimmte Komponenten zu ersetzen.

Diese Arbeiten können von einem von MICROPLEX geschulten Operator durchgeführt werden. Eine nicht geschulte Person darf diese Arbeiten nicht durchführen.



Beachten Sie die Statusanzeigen des Druckers (vergleiche Kapitel 5 und 6).

### 9.1. Reinigung des Druckers



Ziehen Sie sicherheitshalber zunächst die Netzstecker des Gerätes und prüfen Sie, ob die zu reinigenden Teile zuerst einmal abkühlen müssen.

Seien Sie besonders vorsichtig bei Ihren Arbeiten, damit keine mechanischen oder elektronischen Bauteile beschädigt werden. Verwenden Sie auf keinen Fall Reinigungsmittel, Hilfsmittel oder Werkzeuge, die in dieser Anleitung nicht genannt werden. So vermeiden Sie Beschädigungen und unnötige Reparaturkosten.

#### 9.1.1. Reinigung des Gerätegehäuses

Verunreinigungen (z.B. Staub, Fett o.ä.) lassen sich mit einem weichen fusselfreien Tuch entfernen, welches ggf. mit etwas Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde. Innerhalb des Druckers lassen sich größere Mengen von Staub, Papierabrieb o.ä. am besten mit einem weichen (nichtmetallischen) Pinsel entfernen.

### 9.1.2. Gerät innen reinigen



Ziehen Sie zunächst die Netzstecker des Gerätes und prüfen Sie, ob die zu reinigenden Teile zuerst einmal abkühlen müssen.

Seien Sie besonders vorsichtig bei Ihren Arbeiten, damit keine mechanischen oder elektronischen Bauteile beschädigt werden. Verwenden Sie auf keinen Fall Reinigungsmittel, Hilfsmittel oder Werkzeuge, die in dieser Anleitung nicht genannt werden. So vermeiden Sie Beschädigungen und unnötige Reparaturkosten.

Entfernen Sie mit einem antistatischen Servicestaubsauger die eventuell vorhandenen Tonerreste, Papierstaub etc. im Gerät.

## 9.2. Tonerkartusche (Tonerpatrone) ersetzen



Die Meldung [Wenig Toner ] bzw. [Toner supply is low ] ist nur eine Warnmeldung, dass der Toner zu Ende geht ; die Tonerkartusche ist deshalb noch nicht sofort zu ersetzen. Ersetzen Sie die Tonerkartusche, sobald die Meldung [Toner fehlt! ] bzw. [Change the toner cartridge ] erscheint. Es können durchschnittlich circa 120.000 Seiten der Größe „A4“ mit einer Tonerkartusche bedruckt werden. (Dies ist abhängig vom Schwärzungsgrad, hier wurde ein Schwärzungsgrad von 6% zugrunde gelegt. Auch Temperatur und Luftfeuchtigkeit können den Tonerverbrauch beeinflussen).



Das Ersetzen der Tonerkartusche kann sogar im laufenden Druckbetrieb erfolgen.



### **Warnung:**

Verwenden Sie nur Verbrauchsmaterialien, die speziell für dieses Gerät entwickelt wurden.

Die Verwendung von ungeeigneten Verbrauchsmaterialien kann zu Leistungsbeeinträchtigungen und Schäden führen.



Lagern Sie die Tonerkartusche bis zum Einbau ins Gerät in der Originalverpackung.

Die Tonerkartusche sollte immer liegend aufbewahrt werden. (Bei senkrechter Lagerung kann der Toner aushärten und unbrauchbar werden).

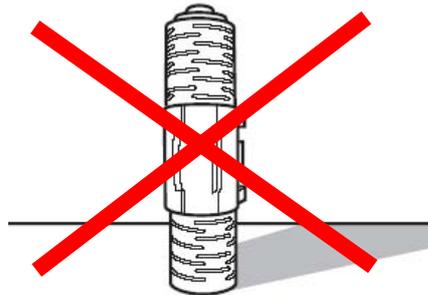


Abb. 9.2.a Tonerkartusche nie aufrecht stehend lagern



Extreme Schwankungen von Luftfeuchtigkeit und/oder Temperatur sind nicht zulässig. Die in Abschnitt 2.2 genannten Werte müssen beachtet werden.

Beachte: Schütteln oder schwenken Sie die Tonerpatrone nicht.

Achtung: Berühren Sie nicht die Tonerfüllöffnung, sondern verwenden Sie immer den Griff der Tonerkartusche!

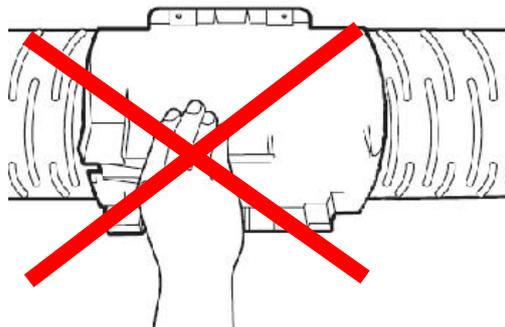


Abb. 9.2.b Diesen Bereich nicht berühren, sondern den Griff verwenden

Für den Austausch der Tonerkartusche gehen Sie wie folgt vor:

1. Beachten Sie auch die Hinweise, die mit der Tonerkartusche geliefert werden.

### a) Alte Tonerkartusche entfernen



Um Verschmutzungen der Hände zu vermeiden, sollten Sie bei diesem Vorgang Schutzhandschuhe tragen.

2. Ziehen Sie das Tonerfach langsam bis zum Anschlag heraus.

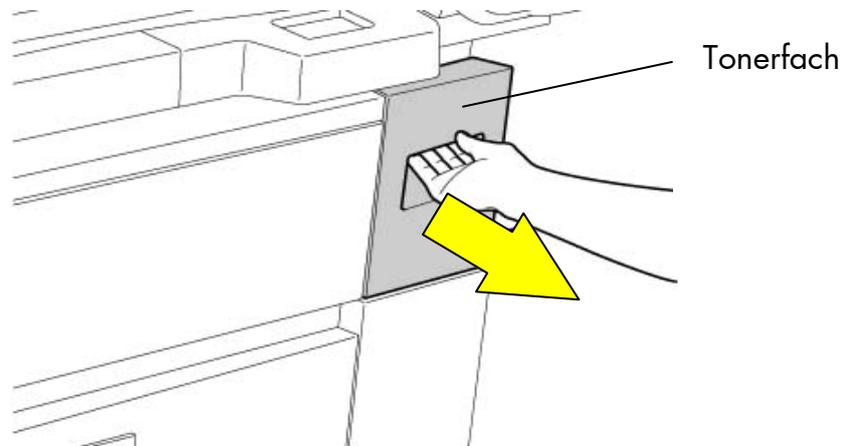


Abb. 9.2.c Tonerfach öffnen

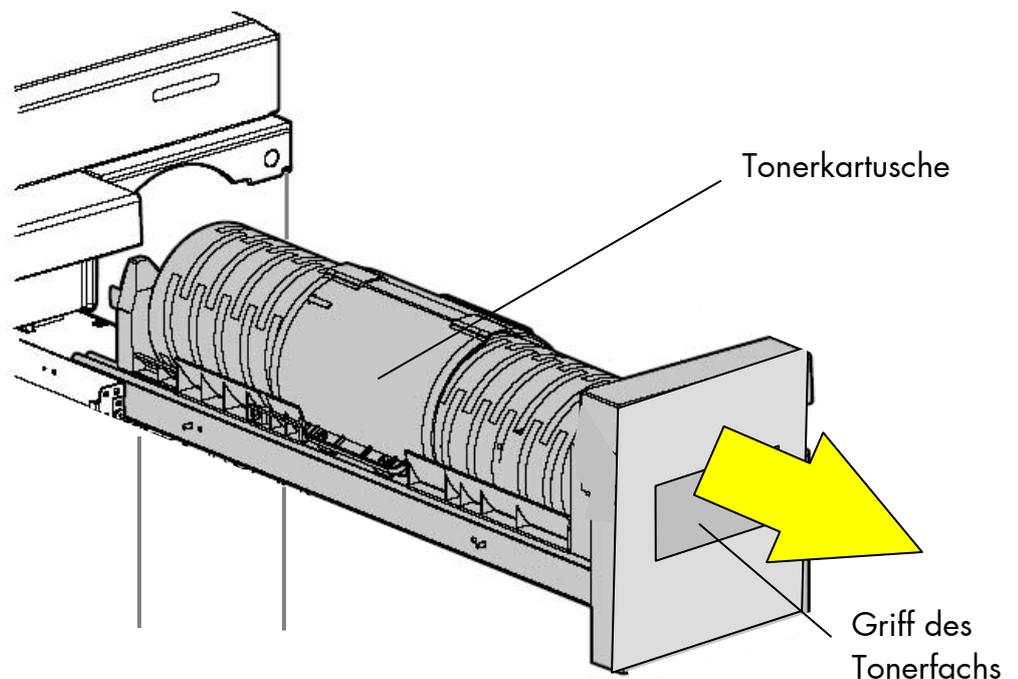


Abb. 9.2.d Tonerfach ganz herausziehen

3. Heben Sie die alte Tonerkartusche am Griff langsam gerade nach oben heraus und legen Sie diese auf einem geeigneten Platz ab.

Beachte: Wird die Tonerkartusche zu hastig herausgenommen, kann Toner verschüttet werden.

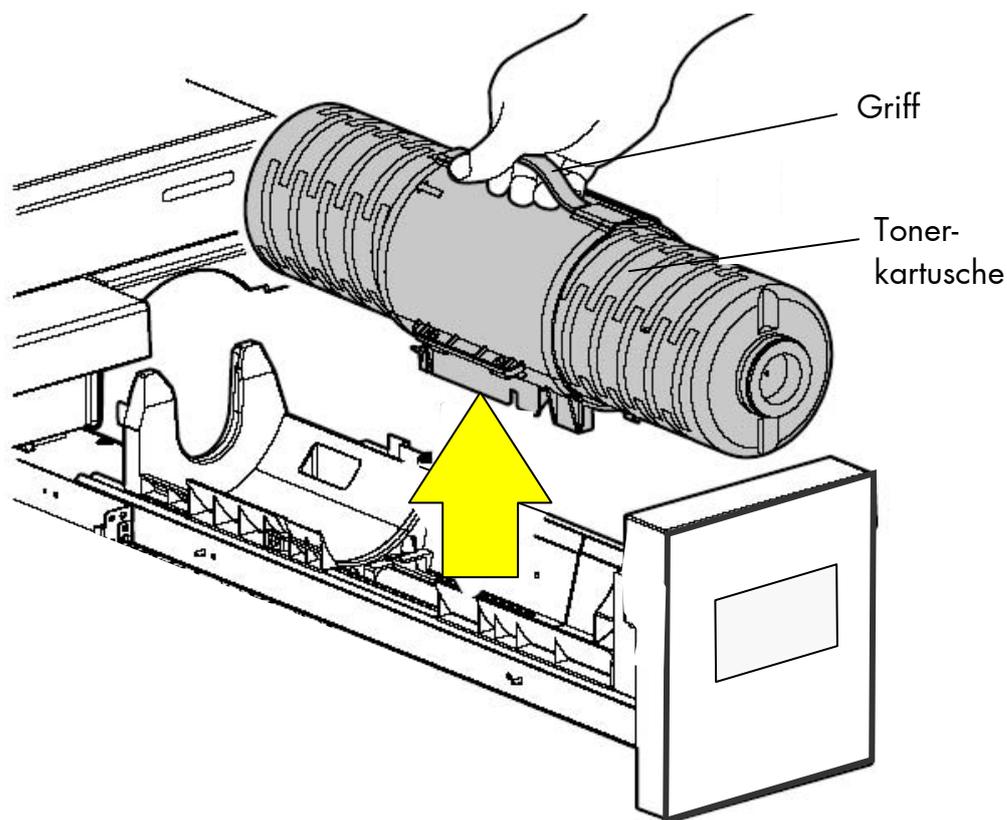


Abb. 9.2.e Alte Tonerkartusche aus dem Drucker nehmen

### **b) Reinigung des Gerätes durchführen**

4. Entfernen Sie mit einem antistatischen Servicestaubsauger alle eventuell vorhandenen Tonerreste, Papierstaub etc. im Gerät.

### c) Neue Tonerkartusche einsetzen

5. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus ihrer Verpackung. (Beachte: die Verpackung bitte aufbewahren.)
6. Drehen Sie die Tonerkartusche so, daß der Griff nach oben zeigt.
7. Fassen Sie die neue Tonerkartusche am Griff und halten Sie sie über das Tonerfach (wie in der folgenden Abbildungen gezeigt).

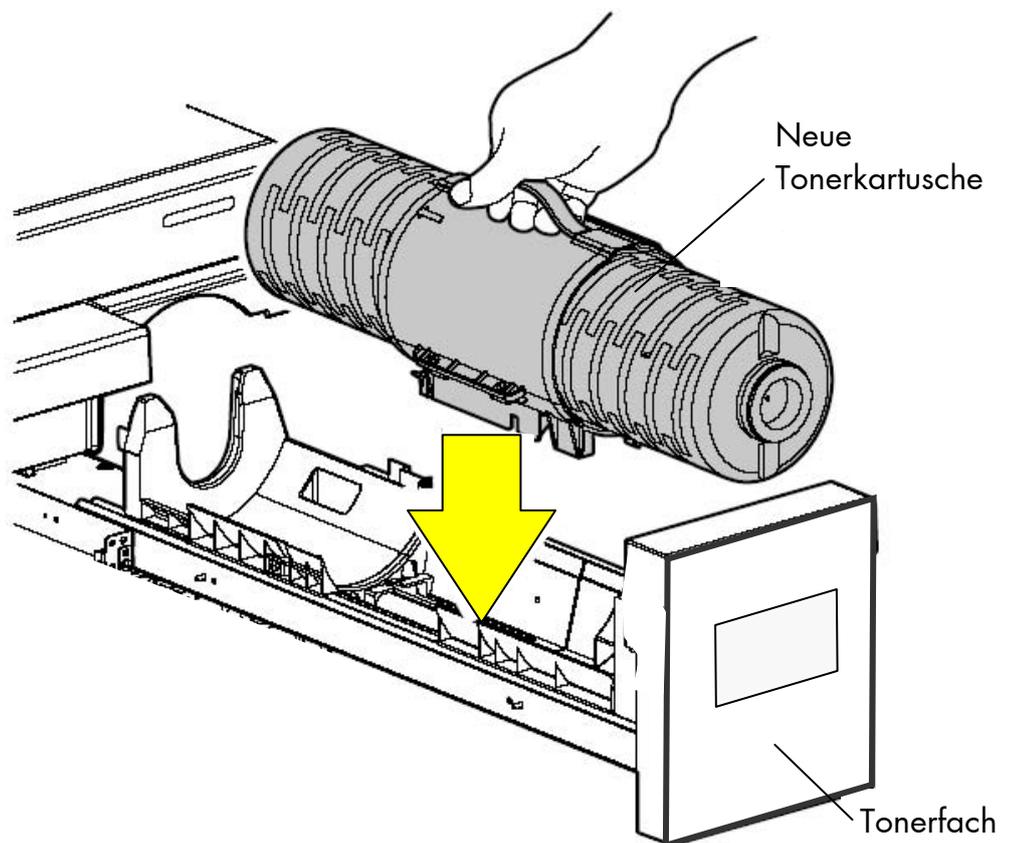


Abb. 9.2.f Neue Tonerkartusche in das Tonerfach einsetzen

8. Setzen Sie die neue Tonerkartusche in die Führungen des Gerätes ein. (Die Tonerkartusche besitzt an beiden Enden entsprechende „Zapfen“, siehe folgende Abbildung).

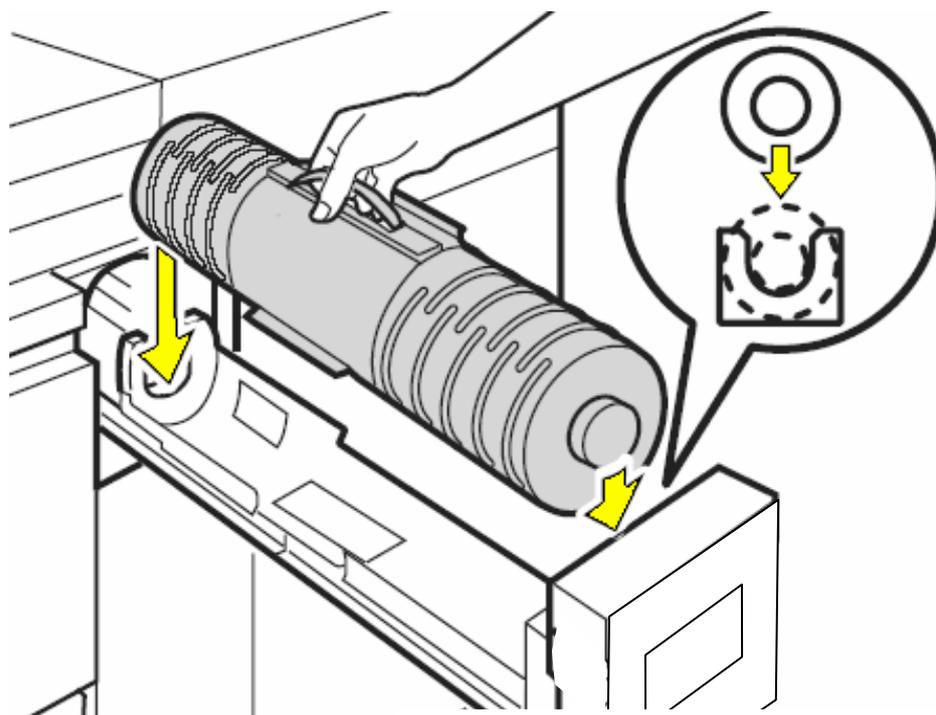


Abb. 9.2.g Detail: Tonerkartusche in die Führungen einsetzen

9. Schieben Sie das Tonerfach mit der neuen Tonerkartusche ganz in den Drucker, bis es einrastet.

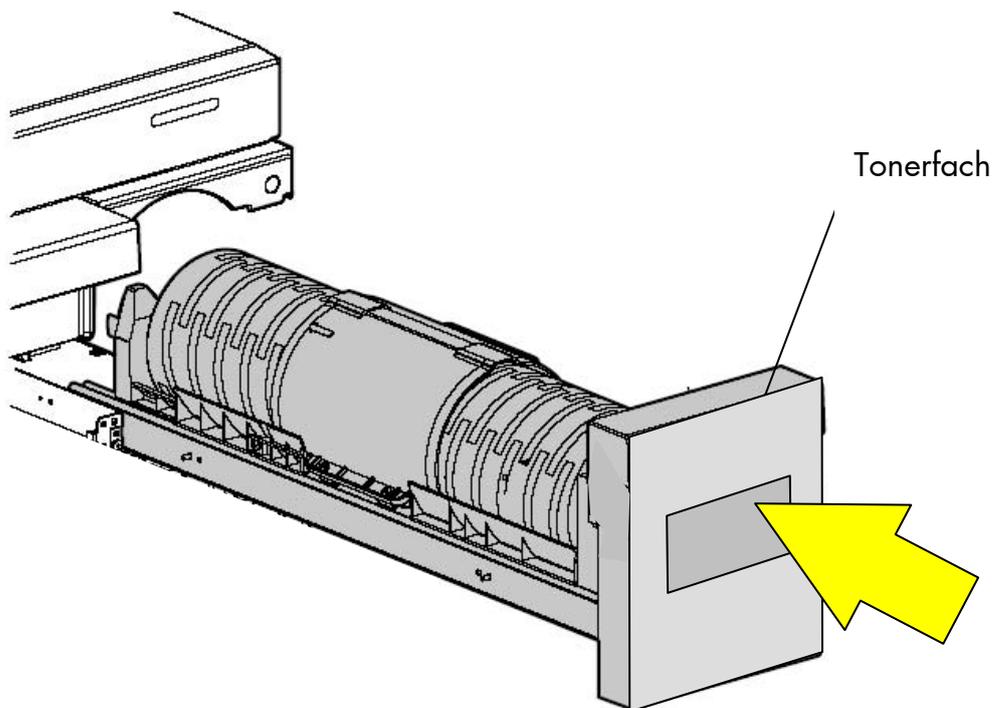


Abb. 9.2.h Neue Tonerkartusche in den Drucker schieben



Die Tonerzufuhr erfolgt jetzt automatisch durch das Gerät. Öffnen Sie deshalb das Tonerfach erst dann wieder, wenn die Meldung [Toner fehlt! ] erscheint.

10. Stecken Sie die gebrauchte Tonerkartusche in die Kunststoffverpackung, die Sie in Schritt 5 aufbewahrt haben.

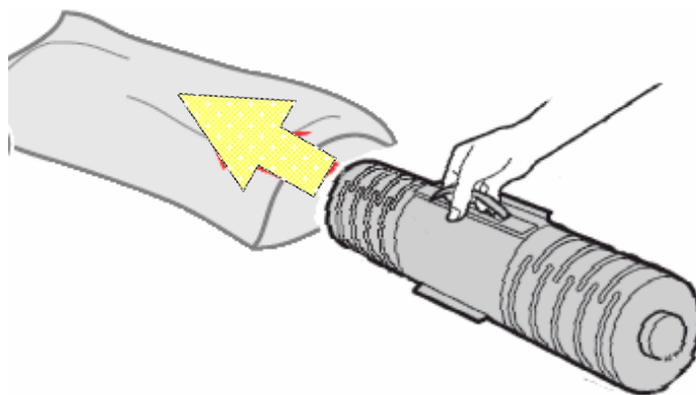


Abb. 9.2.i Kunststoffverpackung für die alte Tonerkartusche verwenden



Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung der alten Tonerkartusche (aktuelle Hinweise hierzu finden Sie auf der neuen Tonerkartusche).



Der Toner ist leicht brennbar und darf daher nie mit Feuer in Berührung kommen.

Bewahren Sie die alte Tonerkartusche bis zum nächsten Wartungstermin durch Ihren Service-Techniker in einem geschlossenen Karton auf. Durch die Rückgabe der benutzten Tonerkartusche unterstützen Sie die weltweiten Recycling - Bemühungen.

11. Tauschen Sie jetzt – falls erforderlich – den Resttonerbehälter aus (siehe nächsten Abschnitt).

### 9.3. Resttonerbehälter (Tonersammelbehälter) austauschen



Der Resttonerbehälter muss umgehend ausgetauscht werden, wenn die Meldung [Tonerabfall !] erscheint.

Es können durchschnittlich circa 500.000 Seiten der Größe „A4“ bedruckt werden, bis der Resttonerbehälter erneuert werden muss.



Der Resttonerbehälter sollte deshalb anlässlich der 500.000 Seiten - Wartung durch den Service-Techniker erneuert werden.

Der Austausch des Resttonerbehälters erfolgt wie folgt:

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung des Gerätes.

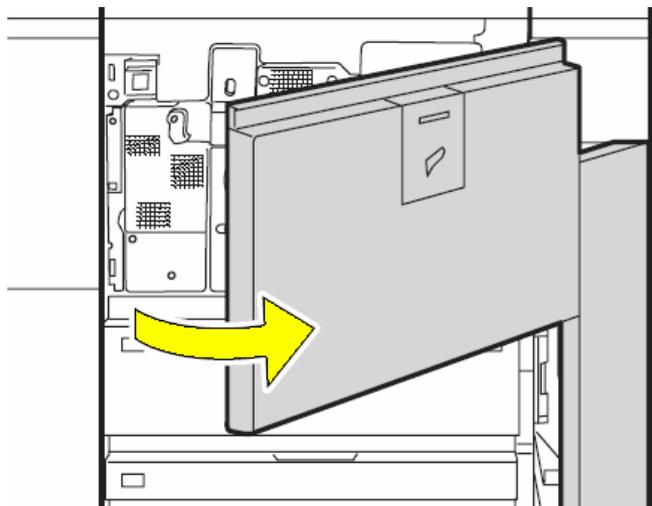


Abb. 9.3.a Frontabdeckung des Gerätes öffnen

Der Resttonerbehälter kann schwer sein.



Verwenden Sie deshalb beide Hände, um ihn sicher aus dem Gerät zu nehmen.

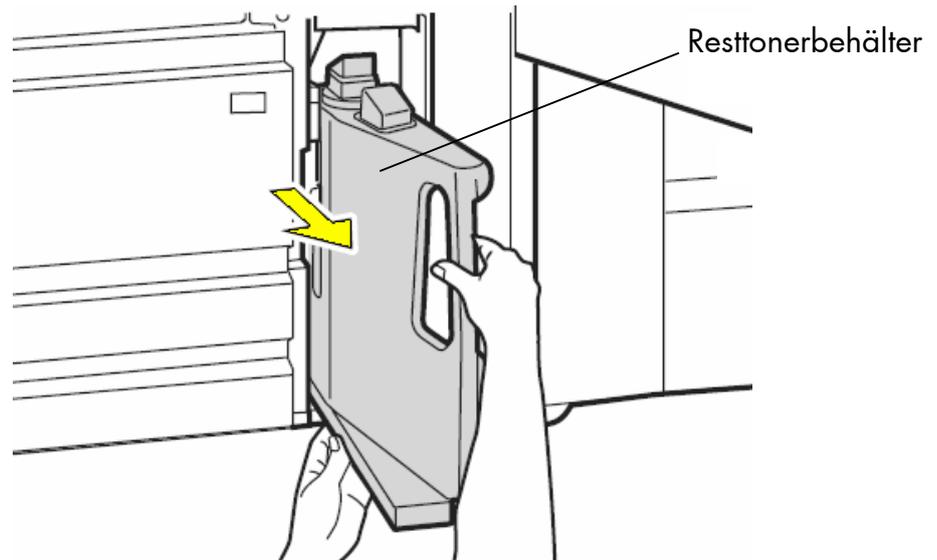


Abb. 9.3.b Alten Resttonerbehälter entnehmen

2. Verschließen Sie den vollen Resttonerbehälter mit jener Kappe, die mitten auf dem Resttonerbehälter befestigt ist (siehe folgende Abbildung).

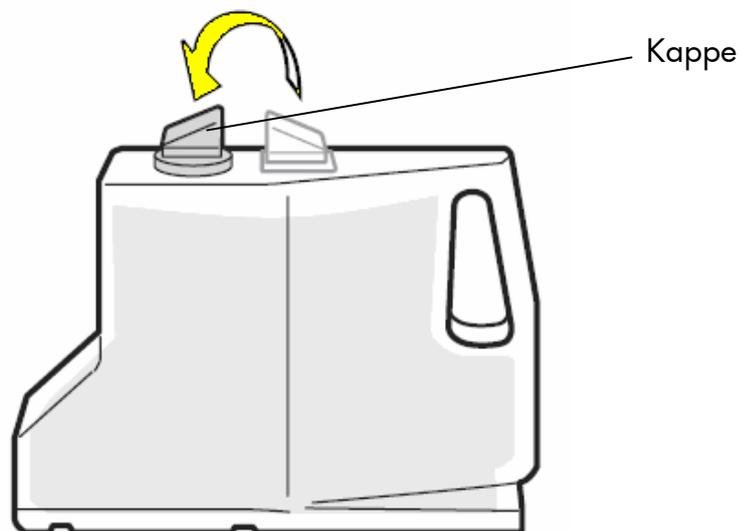


Abb. 9.3.c Vollen Resttonerbehälter mit der Kappe verschließen

3. Entfernen Sie mit einem antistatischen Servicestaubsauger die eventuell vorhandenen Tonerreste, Papierstaub etc. in der Geräteöffnung für den Resttonerbehälter.

4. Nehmen Sie einen neuen Resttonerbehälter zur Hand und setzen Sie diesen in das Gerät ein.

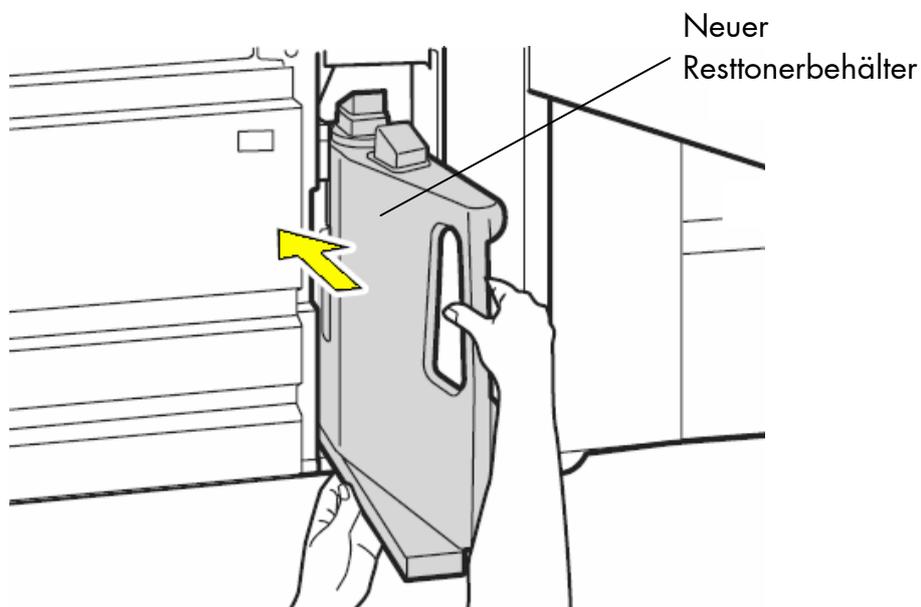


Abb. 9.3.d Neuen Resttonerbehälter in das Gerät einsetzen

5. Schließen Sie die Frontabdeckung des Gerätes. Achten Sie darauf, daß die Klappe richtig einrastet.

Die Meldung [Tonerabfall !] erlischt.

6. Bewahren Sie den vollen (gebrauchten) Resttonerbehälter in einem geschlossenen Kunststoffbeutel auf.



Der Resttoner ist leicht brennbar und darf daher nie mit Feuer in Berührung kommen. Die Entsorgung geschieht durch den Service - Techniker.

## 10. Verhalten bei Fehlfunktionen



Bei Auftreten eines Fehlers wird im Bedienfeld des Druckers eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt (siehe Abschnitt 10.3).

Bitte beachten Sie auch den Abschnitt 5 Bedienfeld des Gerätes.

Beheben Sie bitte die in diesem Kapitel beschriebenen Störungen selbst; vor allem können Sie die Verbrauchsmaterialien selbst ersetzen.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte, wenn ein Öffnen des Druckers erforderlich wird:



- Während des Betriebes erhitzen sich Geräteteile im Inneren des Druckers. Achten Sie deshalb gerade bei der Beseitigung von Papierstaus darauf, daß Sie sich nicht verbrennen.
- Achten Sie darauf, daß anschließend alle Geräteverkleidungen wieder fest verschlossen werden.



Funktionsstörungen, für die auf den folgenden Seiten keine Abhilfe beschrieben wird, sollten ausschließlich von einem von MICROPLEX autorisierten Operator oder Service - Techniker behoben werden.

Wenn Sie Ihrem Service-Techniker eine Funktionsstörung beschreiben, dann teilen Sie ihm bitte die präzise Fehlermeldung mit; so helfen Sie ihm, den Fehler schneller zu lokalisieren.



Eine Druckwiederholung wird notwendig, wenn sich die Fehlermeldung auf einen Papierstau bezieht.

Der Drucker besitzt eine automatische Stausicherung, um einem Informationsverlust vorzubeugen.

Diese automatische Stausicherung kann aber auch abgestellt werden, wenn der Anwender seinen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite wieder aufnehmen will (siehe Abschnitt 8.25 Eingangspuffer löschen).

## 10.1. Fehler im Druckvorgang

<u>Fehlerbild</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
Gerät arbeitet nicht	<p>- Überprüfen Sie die Spannungsversorgung, schalten Sie das Gerät ein.</p> <p>Wenn Ihr Gerät nicht reagiert, sollten Sie zuerst folgendes überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist das Netzkabel an das Gerät und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?</li> <li>• Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?</li> <li>• Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?</li> <li>• Ist das Gerät eingeschaltet?</li> <li>• Ist das Druckerkabel sicher an das Gerät und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anders Netzwerkgerät angeschlossen?</li> </ul> <p>Nachdem Sie alle diese möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.</p> <p>- Achten Sie darauf, daß alle Klappen des Gerätes (z.B. Frontabdeckung) richtig geschlossen sind.</p> <p>- Beachten Sie die Fehlermeldungen in den Anzeigen des Bedienfeldes (siehe Abschnitt 10.3).</p> <p>- Füllen Sie Papier passenden Formats in das betreffende Papierfach (siehe Kapitel 3).</p>
Häufiger Papierstau	<p>- Achten Sie darauf, daß Sie nach einem Papierstau alles Papier aus den Papierwegen entfernen.</p> <p>- Beachten Sie die Hinweise in Abschnitt 10.4: Druckmediernstau.</p>

Falls die obigen Maßnahmen keinen Erfolg bringen sollten, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.

## 10.2. Mängel im Druckbild

<u>Fehlerbild</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
Druckbild zu schwach	<ul style="list-style-type: none"><li>- Falls die Meldung [Wenig Toner ] oder die Meldung [Toner fehlt! ] angezeigt wird: Ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe Abschnitt 9.2: Tonerkartusche (Tonerpatrone) ersetzen).</li><li>- Verwenden Sie kein feuchtes Papier.</li><li>- Falls Spezialpapiere bedruckt werden sollen: Wählen Sie ggf. eine geeignetere Sorte.</li><li>- Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen und korrigieren Sie diese gegebenenfalls. Beachten Sie die zulässigen Werte für Luftfeuchtigkeit, Temperatur usw., siehe auch Abschnitt 2.2: Druckeraufstellung.</li></ul>
Tonerreste auf der Rückseite der Druckseiten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Reinigen Sie das Gerät</li></ul>

Falls die obigen Maßnahmen keinen Erfolg bringen sollten, wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.

### 10.3. Fehlermeldungen

Bei einem Fehler zeigt das Drucksystem eine **Fehlermeldung** an und unterbricht den Druckvorgang.

Durch die Anzeige einer Meldung in Klartext wird auf die Ursache des Fehlers hingewiesen.



In der Regel werden auf dem Sensorbildschirm des Druckers (siehe auch Abschnitt 5: Bedienfeld des Gerätes) weitere Informationen zur Behebung des Fehlers dargestellt.

Im folgenden Beispiel wird eine Fehlermeldung etwas ausführlicher dargestellt – auf der nächsten Seite finden Sie dann weitere Fehlermeldungen sowie Maßnahmen zur Abhilfe in Tabellenform aufgelistet.

#### **Beispiel:**

Im Drucker fehlt Papier (der Vorrat dieser Papiersorte/dieses Papierformats ist aufgebraucht):

Fehlermeldung:

#### **Papier einlegen**

Abhilfe / Beheben des Fehlers:

Legen Sie Papier der passenden Sorte/Art und mit passendem Format (z.B. A4R) in das betreffende Fach ein. (Siehe Kapitel 3 Papierhandhabung).

Schließen Sie das Papierfach des Druckers wieder ordnungsgemäß.

Das Drucksystem geht automatisch wieder Online und druckt den Druckjob fertig.

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
z.B. [Drucker offen	]	Schließen Sie die Klappen des Druckers.
[Kartuschenfehler	] Die Tonerkartusche ist defekt oder beschädigt	Die Kartusche muß ersetzt werden; siehe Abschnitt 9.2: Tonerkartusche (Tonerpatrone) ersetzen.

### 10.3.1. Verbrauchsmaterial fehlt

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
z.B. [Wenig Papier	] Warnung.	
[Papier einlegen oder [Kein Papier	] Im Papierfach fehlt Papier.	Füllen Sie das leere Papierfach (siehe Kapitel 3 Papierhandhabung).
[Wenig Toner	] Warnung.	Sie sollten eine neue Tonerkartusche bestellen, sobald der Drucker erstmalig diese Meldung anzeigt.
[Toner fehlt !	] Der Tonervorrat ist unter die Mindestmarke abgesunken.	Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein; siehe Abschnitt 9.2: Tonerkartusche (Tonerpatrone) ersetzen.
[Tonerabfall	] Der Resttonerbehälter ist voll.	Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden; siehe Abschnitt 9.3: Resttonerbehälter (Tonersammelbehälter) austauschen.

## **10.4. Druckmedienstau**

Durch sorgfältige Auswahl von Druckmedien und das korrekte Einlegen der Medien können die meisten Staus bereits vermieden werden. Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien finden Sie im folgenden Text.

### **10.4.1. Vermeidung von Papierstaus**

#### **Aufbewahren von Druckmedien**

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Probleme mit der Papierzufuhr und unterschiedliche Druckqualität zu vermeiden.

- Bewahren Sie Druckmedien bei einer Umgebungstemperatur von ca. 20° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % auf.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.

## Einlegen von Druckmedien



Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Papierstaus:

- Ziehen Sie ein Fach, aus dem gerade Papier eingezogen wird, nicht heraus!
- Überprüfen Sie, ob das Papier richtig eingelegt wurde (siehe Abschnitt 3.2).
- Überprüfen Sie, ob das Papier einwandfrei ist (es darf kein verknicktes oder feuchtes bzw. verschmutztes oder stark gekrümmtes Papier geladen werden).
- Achten Sie darauf, dass die Papierfächer nicht zu voll sind (Markierungen an den Innenseiten der Papierfächer beachten, siehe Abschnitt 3.2).
- Prüfen Sie, ob die verstellbaren Führungen der Papierfächer richtig eingestellt sind.
- Falls Spezialpapier bedruckt werden soll:  
Beachten Sie die Hinweise in Abschnitt 3.1 Verwendbare Druckmedien.
- Füllen Sie nicht verschiedene Papiersorten in ein Papierfach.
- Die Papierpfade / Papierfächer des Druckers sind vorsichtig zu öffnen und zu schließen.

### 10.4.2. Hinweise zur Beseitigung von Druckmedienstaus

Bei einem Papierstau zeigt das Drucksystem eine **Fehlermeldung** an und unterbricht den Druckvorgang.

Beispiel einer Fehlermeldung:

[Papierstau !            ]



Zusätzlich können auf dem Sensorbildschirm Hinweise auf den Ort der Papierlaufstörung und Hinweise zur Behebung des Papierstaus angezeigt werden.

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Beseitigung von Papierstaus:



- Teile im Inneren des Druckers können heiß sein, gehen Sie deshalb vorsichtig vor!
- Das gestaute Material darf nur vorsichtig aus dem Drucker herausgezogen werden.
- Aus allen Papierpfaden sind die vorhandenen Blätter restlos zu entfernen.
- Schließen Sie alle Bekleidungsteile des Druckers wieder ordnungsgemäß.

### 10.4.3. Papierstau in der Transporteinheit (Transport unit) beseitigen



#### **Achtung!**

Teile im Inneren des Druckers können heiß sein, gehen Sie deshalb vorsichtig vor!

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung des Gerätes.

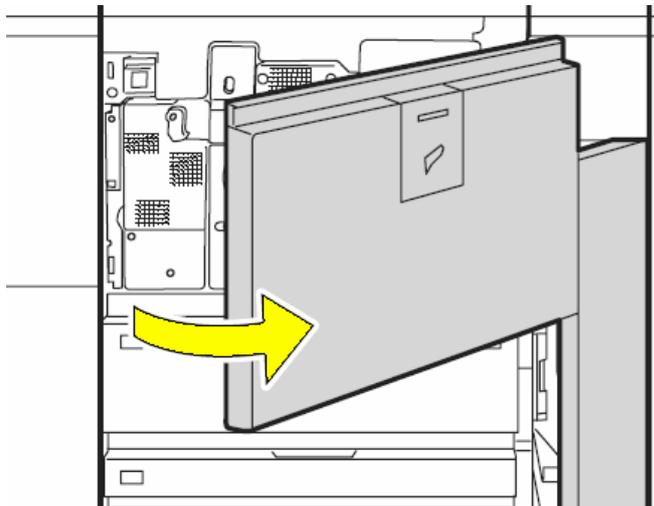


Abb. 10.4.3.a Frontabdeckung des Gerätes öffnen

2. Drehen Sie Knopf A in Pfeilrichtung (entgegen dem Uhrzeigersinn).

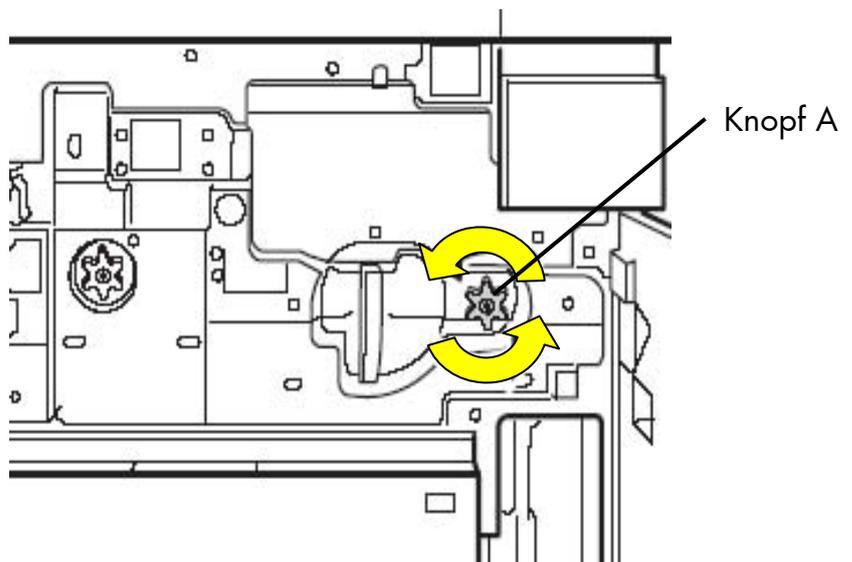


Abb. 10.4.3.b Knopf A in Pfeilrichtung drehen



Führen Sie den nächsten Arbeitsschritt (Schritt 3) erst aus, **nachdem** Sie den Knopf A in Pfeilrichtung gedreht haben ! Andernfalls kann das Papier zerreißen und weitere Störungen in der Maschine verursachen.

3. Drehen Sie den Griff der Transporteinheit entgegen dem Uhrzeigersinn in die horizontale Stellung.

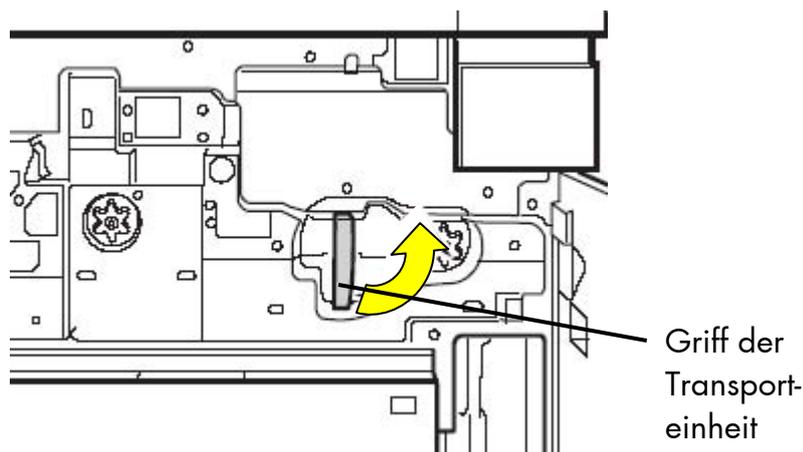


Abb. 10.4.3.c Transporteinheit entriegeln

4. Halten Sie den Griff in horizontaler Position und ziehen Sie die Transporteinheit vorsichtig heraus.

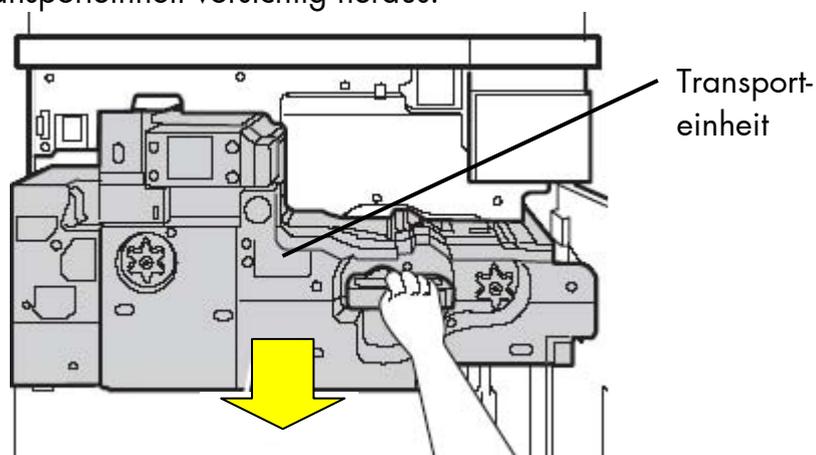


Abb. 10.4.3.d Transporteinheit herausziehen

5. Achten Sie darauf, dass die Transporteinheit in der Endposition einrastet (Transporteinheit verriegeln, nachdem sie ganz herausgezogen wurde. Siehe Griffposition in der folgenden Abbildung).

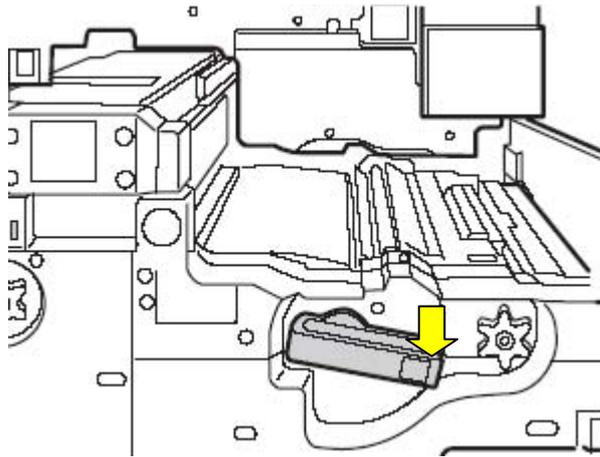


Abb. 10.4.3.e Transporteinheit in herausgezogener Position gesichert



Wird die Transporteinheit nicht gesichert, können Ihre Finger bei der Beseitigung von Papierstaus eingeklemmt werden.

6. Drehen Sie Knopf A in Pfeilrichtung (entgegen dem Uhrzeigersinn).

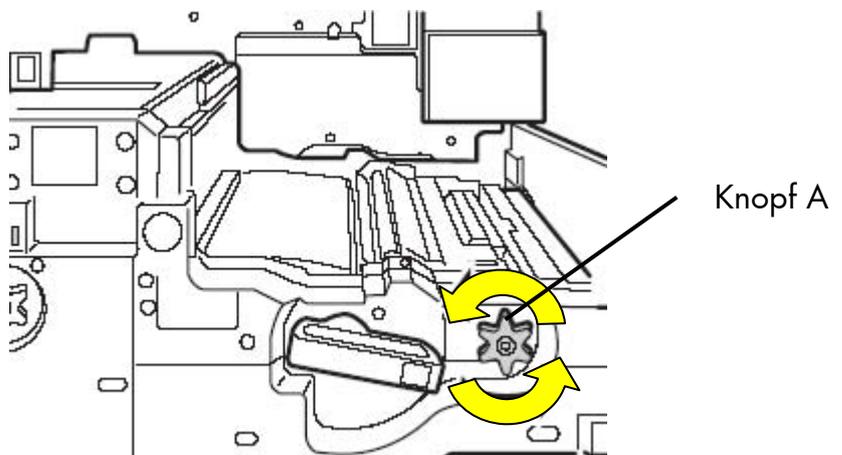


Abb. 10.4.3.f Knopf A in Pfeilrichtung drehen

7. Entfernen Sie das gestaute Papier.

Achten Sie bei der Beseitigung des Papierstaus darauf, dass Sie das Transportband nicht berühren und beschädigen.



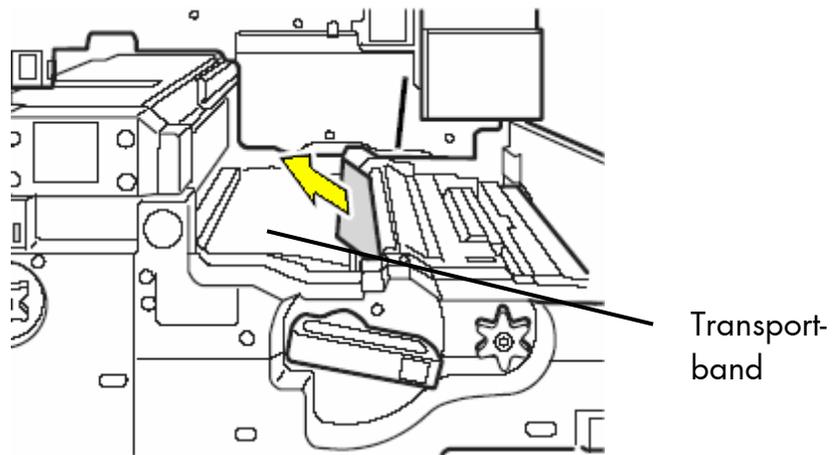


Abb. 10.4.3.g Gestautes Papier entfernen

8. Heben Sie die rechte Papierführung an (in Pfeilrichtung).

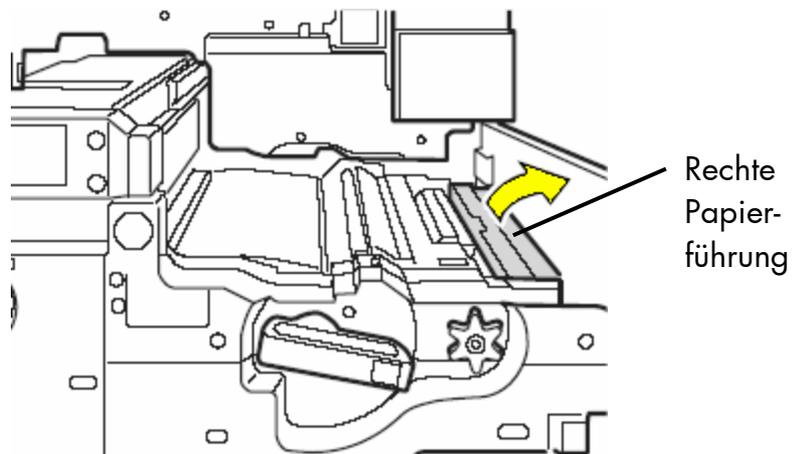


Abb. 10.4.3.h Rechte Papierführung anheben

9. Entfernen Sie das gestaute Papier.

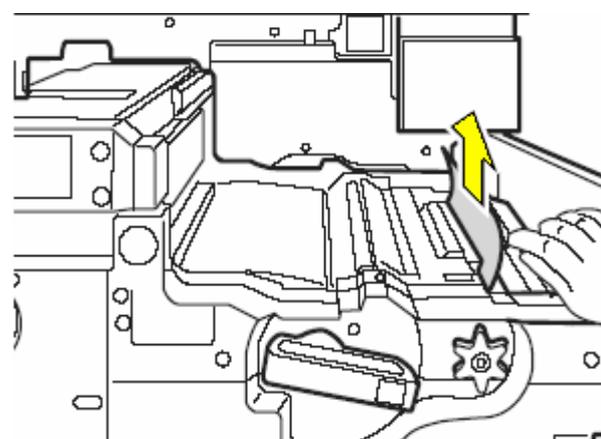


Abb. 10.4.3.i Gestautes Papier entfernen

Die Papierführung klappt automatisch wieder in die ursprüngliche Position, sobald sie losgelassen wird.

10. Heben Sie die linke Papierführung an (in Pfeilrichtung).

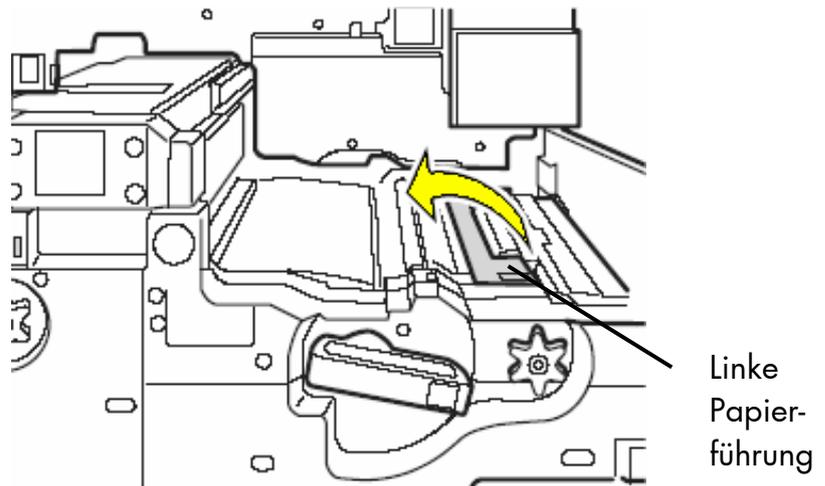


Abb. 10.4.3.j Linke Papierführung anheben

11. Entfernen Sie das gestaute Papier.

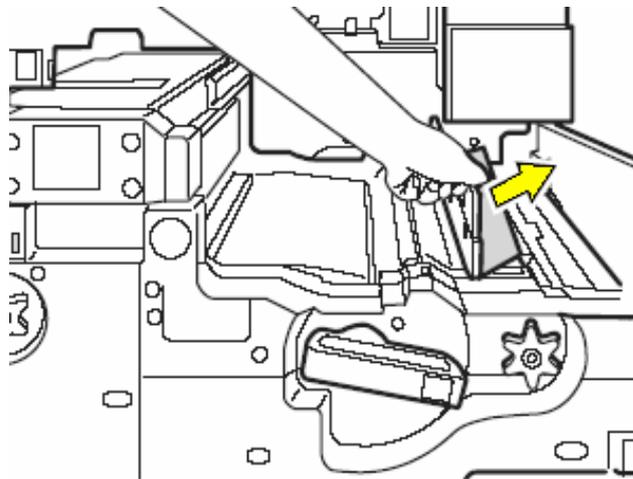


Abb. 10.4.3.k Gestautes Papier herausziehen

Die Papierführung klappt automatisch wieder in die ursprüngliche Position, sobald sie losgelassen wird.

12. Drücken Sie den grünen Entriegelungshebel und öffnen Sie den linken Teil der Transporteinheit.

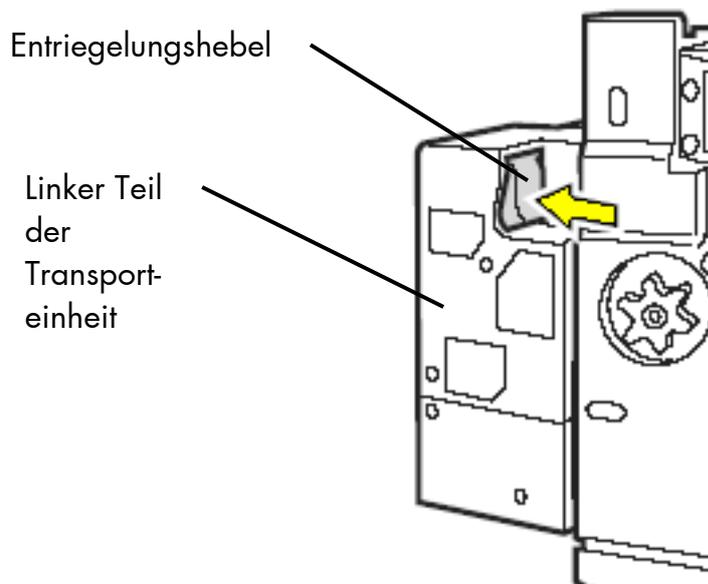


Abb. 10.4.3.l Linken Teils der Transporteinheit entriegeln

13. Ziehen Sie den linken Teil der Transporteinheit vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

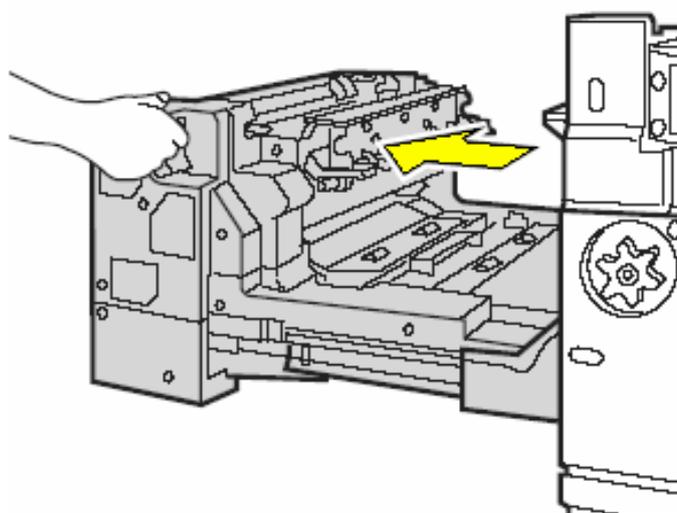


Abb. 10.4.3.m Linken Teil der Transporteinheit herausziehen

14. Drehen Sie Knopf B in Pfeilrichtung (im Uhrzeigersinn).

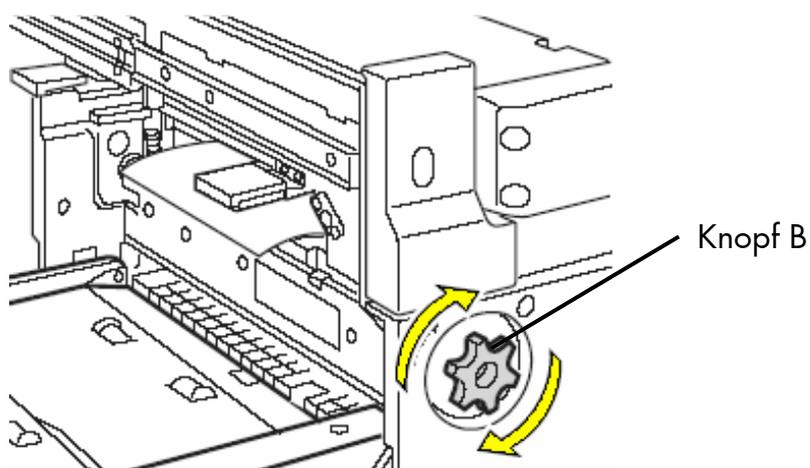


Abb. 10.4.3.n Knopf B in Pfeilrichtung drehen

15. Entfernen Sie das gestaute Papier.

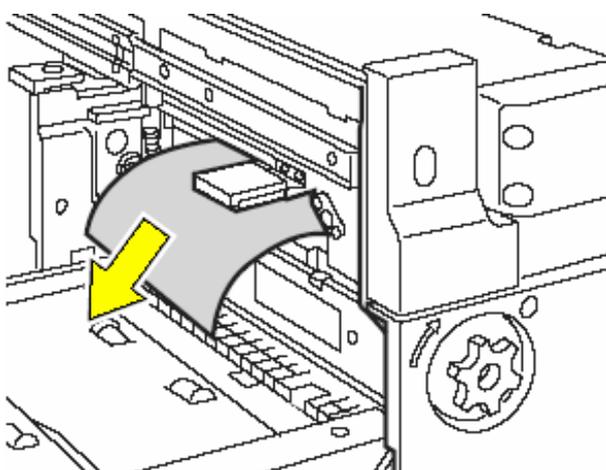


Abb. 10.4.3.o Gestautes Papier entfernen

16. Heben Sie die obere Papierführung an (in Pfeilrichtung).

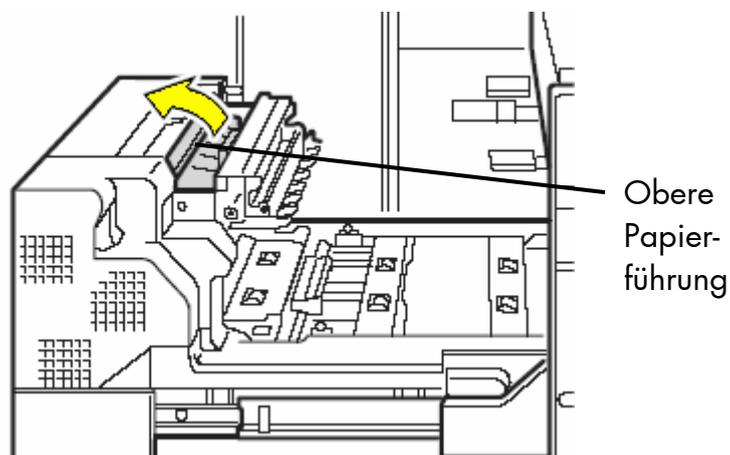


Abb. 10.4.3.p Obere Papierführung anheben

17. Entfernen Sie das gestaute Papier.

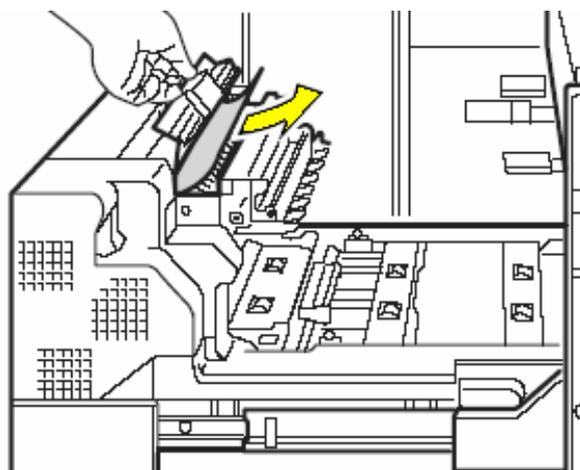


Abb. 10.4.3.q Gestautes Papier entfernen

Die Papierführung klappt automatisch wieder in die ursprüngliche Position, sobald sie losgelassen wird.

18. Öffnen Sie die Papierführungsklappe.

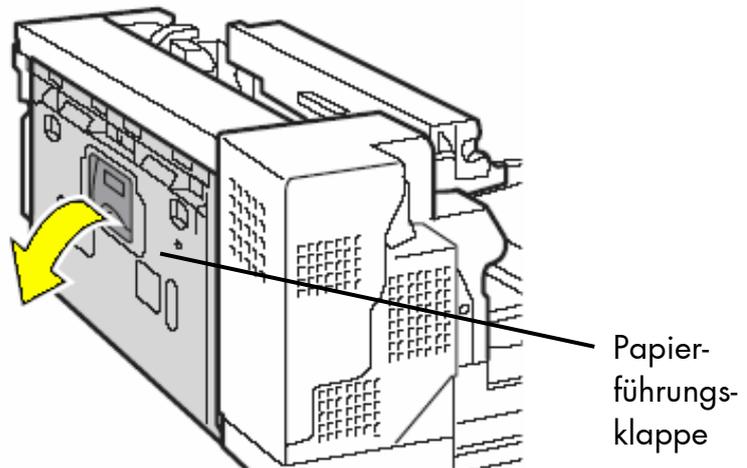


Abb. 10.4.3.r Papierführungsklappe öffnen

19. Entfernen Sie das gestaute Papier.

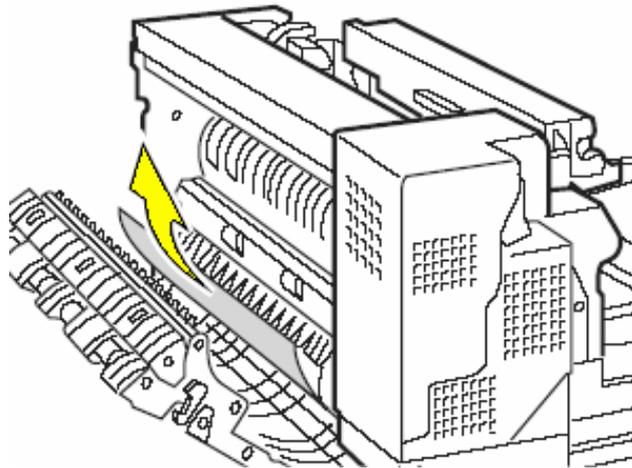


Abb. 10.4.3.s Gestautes Papier entfernen

20. Schließen Sie die Papierführungsklappe.

21. Heben Sie die untere Papierführung an (in Pfeilrichtung) und halten Sie diese in der angehobenen Position.

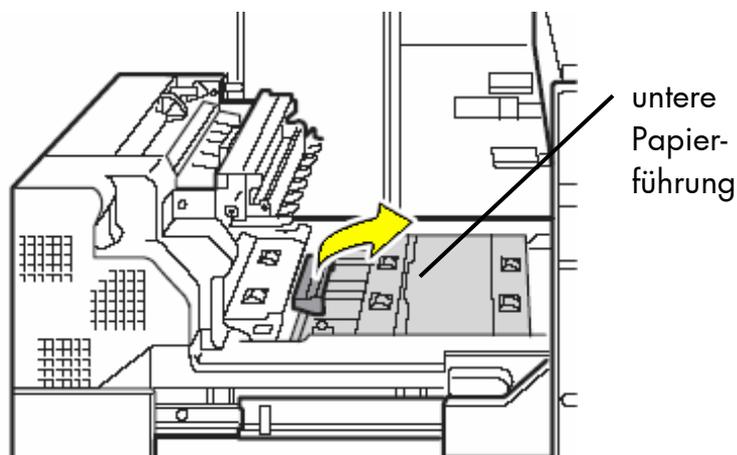


Abb. 10.4.3.t Untere Papierführung anheben

22. Entfernen Sie das gestaute Papier.

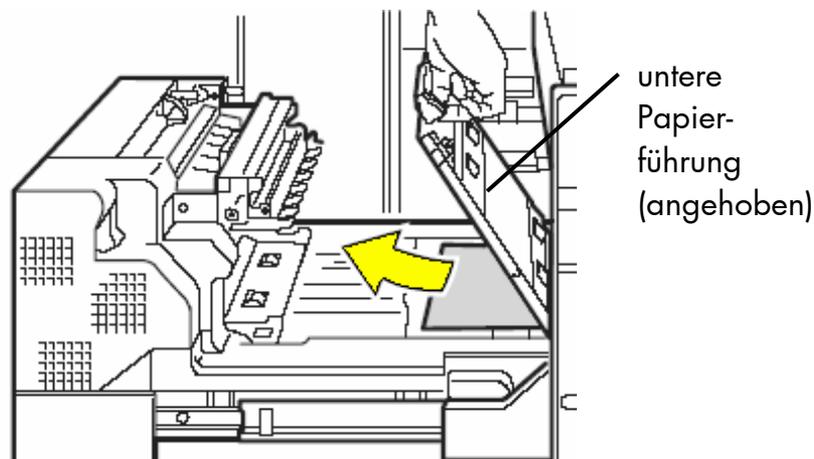


Abb. 10.4.3.u Gestautes Papier entfernen

Die Papierführung klappt automatisch wieder in die ursprüngliche Position, sobald sie losgelassen wird.

23. Heben Sie die kleine Papierführung an (in Pfeilrichtung).

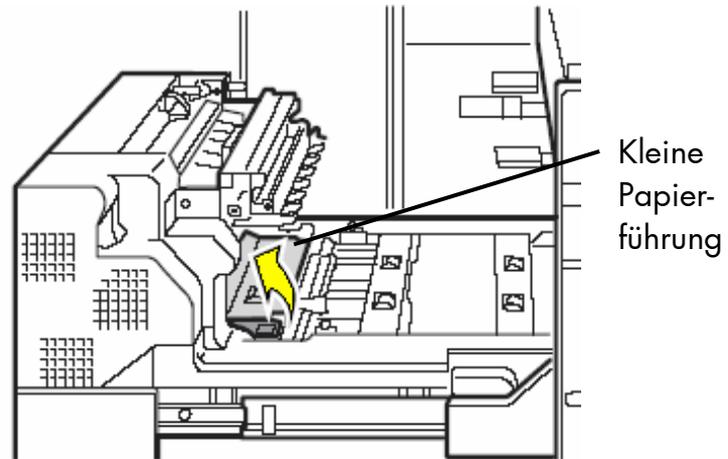


Abb. 10.4.3.v Kleine Papierführung anheben

24. Halten Sie die kleine Papierführung und entfernen Sie das gestaute Papier.

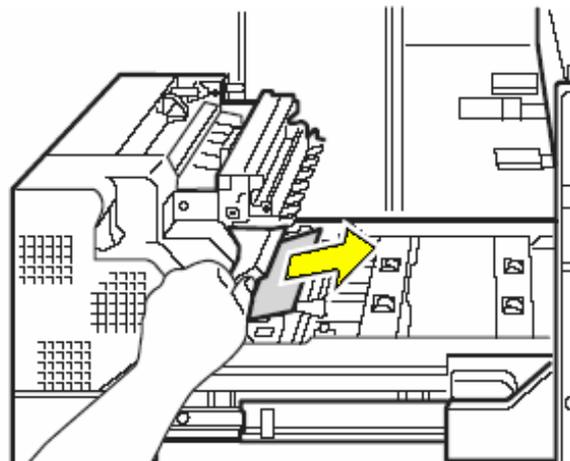


Abb. 10.4.3.w Gestautes Papier entfernen

Die Papierführung klappt automatisch wieder in die ursprüngliche Position, sobald sie losgelassen wird.

25. Schieben Sie die den linken Teil der Transporteinheit vorsichtig zurück in das Gerät, bis er einrastet.

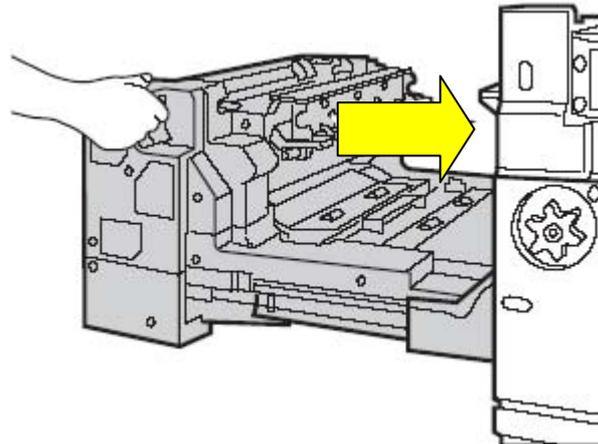


Abb. 10.4.3.x Linken Teil der Transporteinheit in das Gerät schieben

26. Drehen Sie den Griff der Transporteinheit entgegen dem Uhrzeigersinn in die horizontale Stellung.

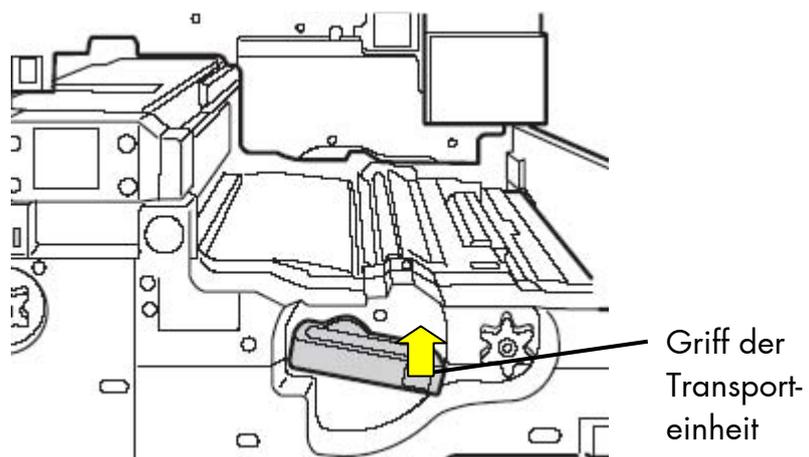


Abb. 10.4.3.y Transporteinheit entsichern

27. Halten Sie den Griff in horizontaler Position und schieben Sie die Transporteinheit vorsichtig ganz in das Gerät.

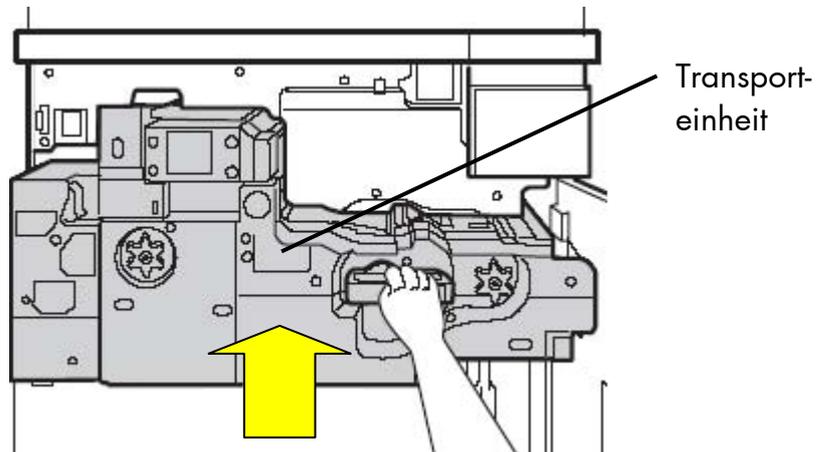


Abb. 10.4.3.z Transporteinheit zurück in das Gerät schieben

28. Drehen Sie den Griff nach unten (im Uhrzeigersinn) in die senkrechte Position, um die Transporteinheit zu verriegeln.

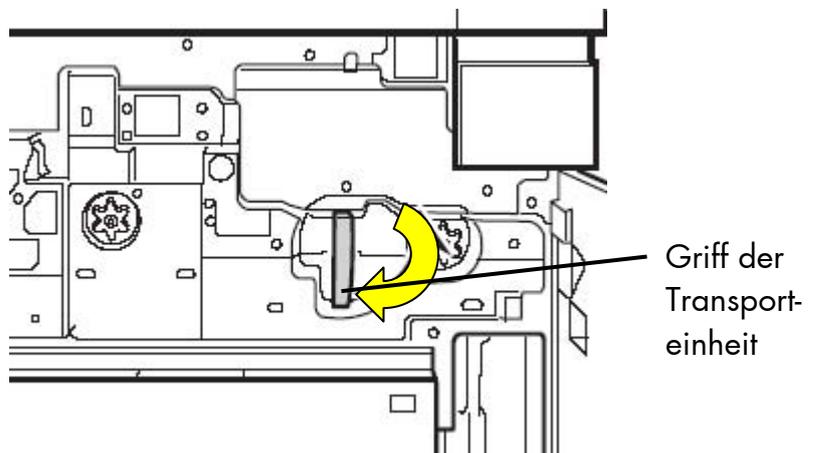


Abb. 10.4.3.za Transporteinheit verriegeln

29. Schließen Sie die Frontabdeckung des Gerätes.

### 10.4.4. Papierstau im Transportbereich (Transport area) beseitigen

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung des Gerätes.

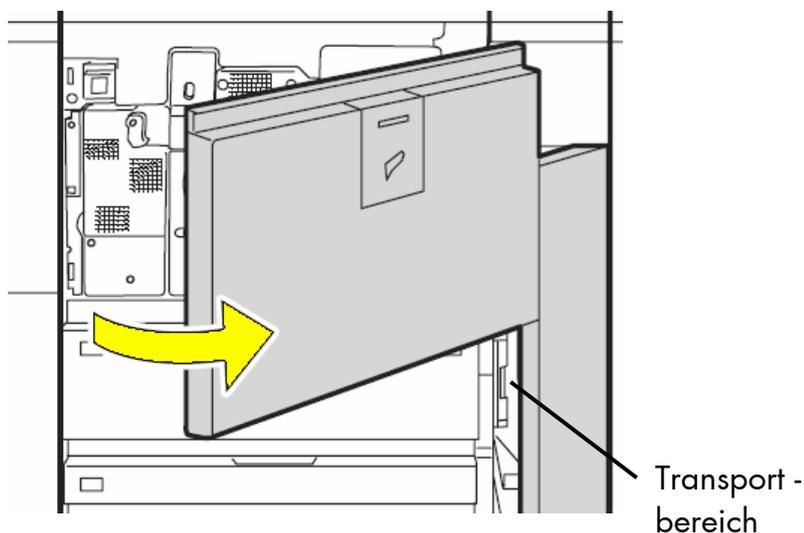


Abb. 10.4.4.a Frontabdeckung des Gerätes öffnen

2. Drücken Sie den grünen Entriegelungsknopf und öffnen Sie die Papierführung (in Pfeilrichtung schwenken).

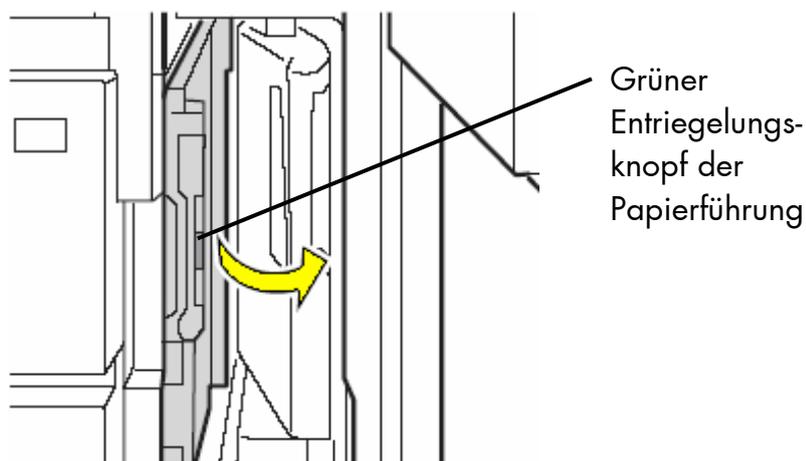


Abb. 10.4.4.b Papierführung öffnen

3. Entfernen Sie das gestaute Papier, wie es in den folgenden Abbildungen dargestellt ist:

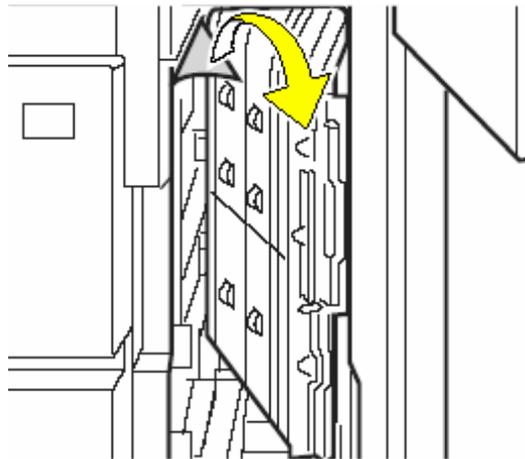


Abb. 10.4.4.c Papierstau in Fach 1 oder Fach 2

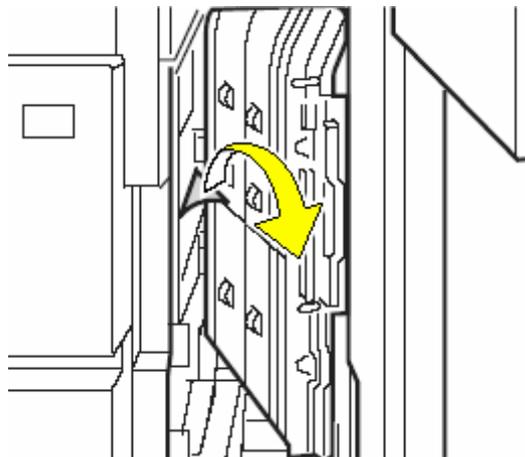


Abb. 10.4.4.d Papierstau in Fach 3

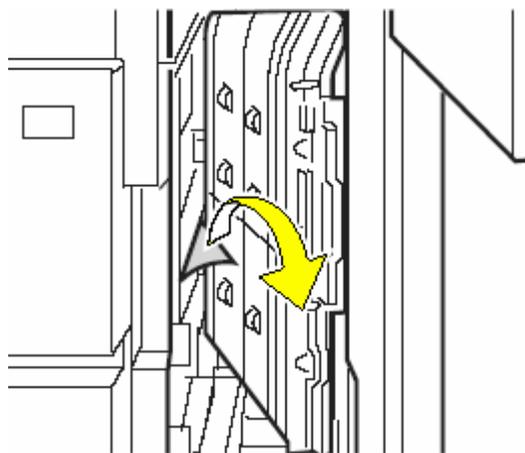


Abb. 10.4.4.e Papierstau in Fach 4

4. Schließen Sie die Papierführung.
5. Schließen Sie die Frontabdeckung des Gerätes.

## 10.5. Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

<u>Symptom</u>	<u>Ursache</u>	<u>Lösung</u>
Es kommt häufig zu Papierstaus.	Die verwendeten Druckmedien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie empfohlenes Papier oder andere empfohlene Druckmedien. Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht ist. Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf und gleichen Sie die Kanten an.
	Sie haben zuviel Papier / Druckmedien eingelegt.	Stellen Sie sicher, daß der eingelegte Papierstapel die auf der Innenseite des Fachs oder auf dem manuellen Einzug angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.
	Die Führungen in dem ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das Format des eingelegten Druckmediums.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position. Detaillierte Anweisungen finden Sie im Abschnitt 3.2: Handhabung der Druckmedien.
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in das Fach einlegen.

<u>Symptom</u>	<u>Ursache</u>	<u>Lösung</u>
Es kommt häufig zu Papierstaus.		Schieben Sie alle Papierfächer fest in den Drucker, nachdem Sie Papier eingelegt haben. Legen Sie keine Druckmedien in ein Fach ein, während Druckmedien für einen aktuellen Druckauftrag aus diesem Fach eingezogen werden.
	Die angegebene Papierablage ist voll.	Nehmen Sie den Papierstapel aus der in der Bedienfeldmeldung angegebenen Ablage.
	Die Papiereinzugsrollen sind verschmutzt oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Einzugsrollen aus.
Die Meldung Papierstau wird nach dem Entfernen der gestauten Druckmedien nicht gelöscht.	Sie haben das Papier nicht aus dem gesamten Papierweg entfernt.	Öffnen Sie die Klappen und Fächer des Drucksystems, entfernen Sie sämtliche Druckmedien aus dem gesamten Papierweg und schließen Sie die Fächer und Klappen.

Falls die obigen Maßnahmen keinen Erfolg bringen sollten oder falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, die in den vorherigen Abschnitten nicht beschrieben ist, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.

## **10.6. Wiederholung des Drucks nach einem Fehler**

Der Drucker besitzt eine automatische Stausicherung, um einem Informationsverlust vorzubeugen. Standardmäßig werden alle Seiten, die sich beim Auftreten eines Fehlers im Drucker befanden, neu gedruckt; es gehen keine Daten verloren.

Die genaue Anzahl der zu wiederholenden Seiten ist abhängig von der Formatlänge und der Position, an der auf der Seite Fehler aufgetreten sind.

Die automatische Stausicherung kann aber auch abgestellt werden (durch Änderung der EEPROM - Konfiguration), wenn der Anwender seinen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite aufnehmen will.

Siehe hierzu auch die Bedienfeldfunktion Eingangs-Puffer löschen (Abschnitt 8.25).

## 11. Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)

Der Drucker wird mit speziellen Verpackungsmaterialien und Transportsicherungen ausgeliefert.

Es wird empfohlen, die Kartons/Kisten und diese Verpackungsmaterialien aufzubewahren.



**Im Falle einer erneuten Versendung oder Rücksendung der Produkte müssen sie in der ursprünglichen Weise verpackt werden, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden.**

Die folgende Liste gibt einen Überblick über die Arbeitsschritte, die beim Verpacken erforderlich sind. Beachten Sie auch die Hinweise, die auf den Produkten angebracht sind sowie die Hinweise, die im Service Manual gegeben werden.



Die Installation und Deinstallation des Drucksystem ist von einem geschulten Service-Techniker durchzuführen.

- Entfernen Sie alle Optionen vom Drucker (z.B.: Feeder, Stacker, optionale Fächer ...).
- Sichern Sie alle beweglichen Teile des Druckers (Verwenden Sie alle originalen Transportsicherungen, Klebestreifen und so weiter).

Verpacken Sie alle Komponenten in ihren Originalverpackungsmaterialien und versenden Sie diese in den Originalkartons/-kisten.



## 12. Technische Daten

Drucktechnologie:	non-impact, Laser, OPC, Wärme- /Druckfixierung		
Druckgeschwindigkeit:	SOLID 90 A3-2	SOLID 105 A3-2	SOLID 120 A3-2
	Seiten/min DIN A4	bis zu 90	bis zu 105
	Seiten/min DIN A3	bis zu 47	bis zu 54
Auflösung:	300/600 dpi (Bildpunkte pro Zoll, horizontal und vertikal)		
Papierformat:	DIN A5R bis DIN A3W		
Papiergewicht:	60 bis 220 g/m <sup>2</sup> (mittels Optionen bis zu 300 g/m <sup>2</sup> )		
Papierzufuhr:	bis zu 1.200 Blatt	Normalpapier	(Fach 1)
	bis zu 800 Blatt	"	(Fach 2)
	je bis zu 500 Blatt	"	(Fächer 3 und 4)
	bis zu 100/500 Blatt	"	(manueller Einzug am Basisgerät/ am Großraummagazin; je Option)
Papierablage:	Face-Up/Face-down (konfigurierbar)		
	Finisher (Option): A5R bis A3W		
Schnittstellen:	LAN: Ethernet 10/100 Mbit (TCP-IP)		
	seriell: USB 2.0 (optional)		
	parallel: IEEE 1284 (Centronics; optional), SPS-Control (optional)		
Abmessungen:	(die Maßangaben beinhalten nur das Basisgerät des Drucksystems)		
	Breite (B):	ca. 1.084 mm	
	Tiefe (T):	ca. 790 mm	
	Höhe (H):	ca. 1.237 mm	
Gewicht:	ca. 300 kg		

Fortsetzung auf Folgeseite!

Umgebung:	Temperatur:	+10 bis +30 °C (bis +35 °C bei max. 60 %)
	relative Luftfeuchtigkeit:	20 bis 85 %
Netzanschluß:		220 – 240 V AC, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	SOLID 90 A3-2:	max. ca. 2,4 kVA (im Betrieb)
	+ zusätzlich bei angebautem Finisher MX-FN24 (Option):	max. ca. 0,5 kVA (dann zweite Zuleitung zum Basisgerät erforderlich)
	SOLID 105 A3-2 und SOLID 120 A3-2:	max. ca. 3,0 kVA (im Betrieb)

## Seitenpreise bei MICROPLEX Drucksystemen

"Preis pro Seite" ist im Druckermarkt der am häufigsten verwendete und gleichzeitig der am wenigsten definierte Begriff zur Beschreibung der Folgekosten beim Druckerkauf.

Der "Vertrieb" legt in der Regel grossen Wert darauf, daß der Preis pro Seite möglichst gering ist. Der Anwender möchte normalerweise eine möglichst realistische Angabe.

Es gibt keine allgemeingültige Vorschrift, wie der Seitenpreis zu berechnen ist. Deshalb sind die Angaben der unterschiedlichen Hersteller nicht problemlos miteinander zu vergleichen.

MICROPLEX bezieht sich bei diesen Angaben auf die Nutzungsdauer der sogenannten Verbrauchsmaterialien eines Druckers. Da es auch hierzu keine allgemeingültige Richtlinie gibt, hat MICROPLEX die Definition des Verbrauchsmaterials wie folgt festgelegt:

**1. Verbrauchsmaterialien** Verbrauchsmaterialien sind Teile oder Substanzen, die der Anwender ohne Werkzeuge tauschen oder nachfüllen kann.

Unter dieser Definition versteht MICROPLEX, daß der Benutzer nach sichtbaren Kriterien entscheiden kann, wann er Verbrauchsmaterial tauschen oder nachfüllen sollte. Dieses kann er dann gemäß Handbuch ohne Werkzeug durchführen.

Verbrauchsmaterialien können je nach Druckertyp unterschiedlich sein. Wichtigstes Verbrauchsmaterial ist zum Beispiel **Toner**.

Die Nutzungsdauer dieser Materialien wird in der Regel in Anzahl Seiten (DIN A4) angegeben. Diese Werte beziehen sich meist auf den als applikationsspezifischen Parameter angegebenen Schwärzungsgrad (3%, 4%, oder 5%).

Normalerweise werden 5% Schwärzung zugrunde gelegt, seltener auch 4%.

Bei geringer Schwärzung (z.B. 3%) erhöht sich die Nutzungsdauer, bei hoher Schwärzung (z.B. 10%) verringert sich die Nutzungsdauer.

**Die Nutzungsdauer ist also stark abhängig von der Anwendung, insbesondere bei ständigem Start/Stop – Betrieb..**

Die Erfahrung zeigt, das in professionellen Anwendungen in den meisten Fällen ein Schwärzungsgrad von weit mehr als 5% erreicht wird. Bei einem Lieferschein mit Formular und einigen Barcodes sind 8 - 10% Schwärzung durchaus normal.

Weitere Teile, die zusätzlich zu dem Verbrauchsmaterial während der Lebensdauer eines Drucksystems getauscht werden müssen hat MICROPLEX in zwei Kategorien eingeteilt.

### **2. Applikationsspezifisches Verschleißmaterial**

Applikationsspezifisches Verschleißmaterial sind Teile, die von einem Servicetechniker oder geschulten Operator zu tauschen sind. Die Kriterien für den Austausch sind für einen Anwender nicht immer eindeutig erkennbar. Sie müssen zum Teil meßtechnisch ermittelt werden oder beruhen auf der Erfahrung des Servicetechnikers oder Operators.

In einer normalen Anwendung sind dies Teile wie:

- Fixiereinheit
- Prozeßeinheit (Trommel, OPC)
- Ozon Filter

### 3. Ersatzteile

Ersatzteile werden nach deren Ausfall vom Servicetechniker getauscht.

Zu den Ersatzteilen gehören Teile wie:

- Kupplungen
- Elektronische Baugruppen
- Einzugsrollen

Je nach Anwendung verändert sich unter Umständen diese Einteilung in die drei Kategorien. Wird zum Beispiel besonders raues Papier benutzt, können die Einzugsrollen zu einem (applikationsspezifischen) Verschleißteil werden.

Allgemein gilt, daß der Zeitpunkt für den Austausch eines Bauteils - neben dem Ausfall - abhängig vom Qualitätsverlust des Ausdrucks ist.

**MNPSQ** = Mean Number of Prints with Specified Quality (**SQ**) ist ein Wert, der häufig fälschlicherweise als "Lifetime" bezeichnet wird. Korrekterweise bezeichnet dieser Wert die Zeitspanne, in der eine definierte Druckqualität erhalten bleibt.

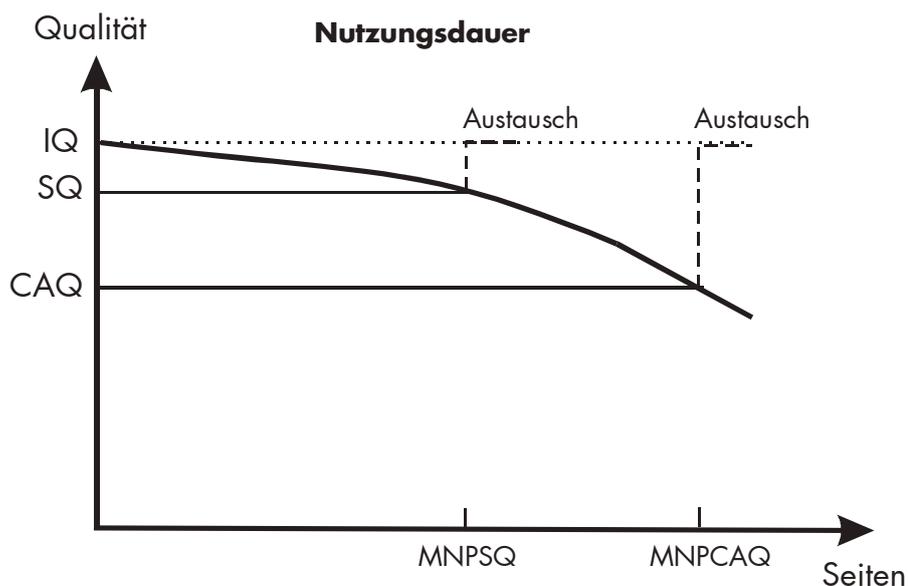
Die Druckqualität wird mit Werten für

- Schwärzungsdichte
- Hintergrundschwärzung
- Homogenität

festgelegt.

Als **IQ** (Initial Quality) bezeichnet man die Druckqualität, die mit einem Neugerät erreicht wird.

**CAQ** (Customer Accepted Quality) ist eine rein subjektive Grenze, bis zu der ein Kunde die Druckqualität akzeptiert. Ein Austausch der Teile wird erst dann notwendig, auch wenn die MNPSQ bereits überschritten ist.



## 13. Index

### A

Ablageseite 102  
Abmessungen 15, 163  
Anschließen an PC Stromversorgung 38  
anschließen, Drucker an PC 39, 56  
Auflösung 7, 108, 163

### B

Basisgerät 38  
Basisgerät (Drucker) 18  
Bedienfeld 18, 43, 75  
Bedienfeldfunktionen 83  
Bedienfeldtasten 73, 77, 81  
Beschreibung, allgemeine 7

### C

CE - Konformität 11  
Checkliste 14

### D

Daten - Schnittstelle 94  
Diagramme 81  
Display - Sprache 86  
Druck, Wiederholung 160  
Drucker Installation 15  
Druckeraufstellung 14, 15  
Druckgeschwindigkeit 163  
Druckmedien 19  
Druckmedien einlegen 141  
Druckmedien, Aufbewahrung von 140  
Druckmedienstau 140  
Druckmedienstaus, Beseitigung von 142  
Druckmodus 103  
Druckqualität 137, 166  
Druckrichtung 110  
Drucksystem einschalten 40  
Druckwiederholung 135  
Duplex 103

### E

EIN/AUS - Schalterl 41  
Eingangs-Puffer 97  
Eingangs-Puffer löschen 119  
Einleitung 7  
Einschalten 40  
Einschaltzustand 79  
Emulation 88  
ENTER - Taste 78, 79  
Entsorgung 132  
Ersatzteile 166  
Erstinstallation 38  
Erweitertes Menü 76  
ESCAPE - Taste 78

### F

Fabrik - Werte 95  
Face Down 102  
Face Up 102  
farbiges Papier 19  
Fehlermeldungen 135, 138, 142  
Fehlfunktionen 135  
Fontbank 84  
Fonts 109, 111, 114  
FORM FEED 122

### G

Gerätekomponenten 18  
Gewicht 163  
Grundlagen 9

### H

Hauptstromschalter 18, 40  
Hexdump 121

**I**

Inbetriebnahme 38  
Info anzeigen 56  
Informationen zeigen 85  
Inhaltsverzeichnis 3  
Installation 14  
IP Adresse 56, 85, 90  
IP-Panel 55, 71, 72, 75

**J**

Job abbrechen 119

**K**

Konfiguration 75  
Konventionen 10

**L**

Ländercode 115  
Laser, Sicherheit 12  
Luftfeuchtigkeit 17, 164

**M**

Manueller Einzug 33  
Maßnahmen Transport 161  
max. Füllhöhe, Papierfach 23  
Menü Seite 87  
Menüstruktur 76  
Menüstruktur (einfach) 76  
MINUS - Taste 78

**N**

Netzanschluß 164  
Netzwerkparameter 56, 90  
Normal - Druck 122  
Normalpapier 19  
Not-Aus-Schalter 13  
Nutzungsdauer 165

**O**

ON /OFF LINE - Taste 73  
ON LINE - Taste 73, 77, 80  
Operator - Wartung 123

**P**

Panel-Anzeige 81  
Papier einlegen 21  
Papier, Handhabung 19, 20  
Papierablage 100, 163  
Papierfach 18  
Papierformat 105, 163  
Papiergewicht 163  
Papierstau 135  
Papierstau, Vermeidung von 140  
Papierzufuhr 98, 163  
Papierzufuhr kaskadieren 99  
Papierzufuhr, Problemlösung 158  
permanente Funktionsänderung 75, 79  
Platzbedarf 15  
PLUS - Taste 78  
Preis pro Seite 165  
Produkteigenschaften 2

**R**

Ränder 106  
Rechte 2  
Recyclingpapier 19  
reduziertes Menü 76  
Reinigung 123  
relative Luftfeuchtigkeit 17, 164  
Restart - Taste 73  
Resttonerbehälter 132  
Rücksendung 161

**S**

Schaltflächen 73  
Schnittstelle 38, 94, 163  
Schnittstelle, Anschluß 16  
Schriftart 111  
Schriftenliste 114  
Schwärzungsdichte 166  
Seitenpreise 165  
Semi-Magazin 33  
Sensorbildschirm 18, 41, 43, 75  
Show Info 85  
Sicherheitsvorschriften 12  
Simplex 103  
Sliding Pattern 120  
Spannungsversorgung 16, 164  
Speicheraufteilung 97  
Statusblatt 83  
Störungen 135  
Stromschalter 40  
Symbole 10

**T**

Tasten 73  
Technische Daten 163  
Temperatur 17, 164  
temporäre Funktionsänderung 75  
Testdrucke 120  
Textränder 106  
Textrichtung 116  
Toner Cartridge 125  
Tonerfach 18  
Tonerkartusche 125  
Tonersammelbehälter 132  
Transparent Code 96  
Transport 161  
Transportschäden 14

**U**

Umgebungsbedingungen 17, 164

**V**

Verbrauchsmaterial 19, 139, 165  
Verpacken 161  
Versand 161  
VOR - Taste 77, 78

**W**

Warnmeldungen 138  
WebPanel 45, 75

**Z**

Zeichen pro Zoll 118  
Zeichenabstand 118  
Zeilen pro Zoll 117  
Zeilenabstand 117  
ZURÜCK - Taste 77, 78